Deutscher Bundestag
5. Wahlperiode

Drucksache V/3300

Bundesrepublik Deutschland
Der Bundeskanzler
III/5 — 50103 — 5784/68

Bonn, den 9. Oktober 1968

An den Herrn
Präsidenten des Deutschen Bundestages

Hiermit übersende ich den

Entwurf eines Gesetzes über die Feststellung des Bundeshaushaltsplans für das Rechnungsjahr 1969 (Haushaltsgesetz 1969)

nebst Begründung (Anlage 1) mit der Bitte, die Beschlußfassung des Deutschen Bundestages herbeizuführen.

Die Entwürfe des Gesamtplans und der Einzelpläne *) des Bundeshaushaltsplans 1969 sind diesem Schreiben beigefügt.

Federführend ist der Bundesminister der Finanzen.

Für den Einzelplan 02 (Bundestag) sind in der Finanzplanung für das Rechnungsjahr 1969 107,0 Mio DM vorgesehen. Da ein gemäß § 6 Abs. 3 der Geschäftsordnung des Deutschen Bundestages festgestellter Haushaltsvoranschlag noch nicht vorliegt, enthält der Entwurf des Einzelplans 02 (Bundestag) lediglich eine Zusammenstellung der Einnahme- und Ausgabegruppen unter Zugrundelegung der Soll-Zahlen für das Rechnungsjahr 1968 zuzüglich des für die Fortschreibung der Finanzplanung angemeldeten Mehrbedarfs. Ein aufgegliederter Plan wird vorgelegt, sobald der vom Vorstand des Deutschen Bundestages geschäftsordnungsmäßig festgestellte Voranschlag eingegangen ist.

Der Bundesrat hat in seiner Sitzung am 4. Oktober 1968 gemäß Artikel 76 Abs. 2 des Grundgesetzes zu dem Gesetzentwurf Stellung genommen. Im übrigen erhebt er gegen den Entwurf keine Einwendungen.

Die Stellungnahme des Bundesrates sowie die Gegenäußerung der Bundesregierung dazu sind in der Anlage 2 dargelegt.

Kiesinger

*) *Einzelpläne als Sonderdruck verteilt*

Druck: Bonner Universitäts-Buchdruckerei, 53 Bonn
Alleinvertrieb: Dr. Hans Heger, 532 Bad Godesberg,
Postfach 821, Goethestraße 54, Tel. 6 35 51

Anlage 1

Entwurf eines Gesetzes über die Feststellung des Bundeshaushaltsplans für das Rechnungsjahr 1969 (Haushaltsgesetz 1969)

Der Bundestag hat das folgende Gesetz beschlossen:

§ 1

Der diesem Gesetz als Anlage beigefügte Bundeshaushaltsplan für das Rechnungsjahr 1969 wird in Einnahme und Ausgabe auf

82 406 470 300 Deutsche Mark

festgestellt, und zwar

im ordentlichen Haushalt in Einnahme und Ausgabe auf

78 817 470 300 Deutsche Mark

und

im außerordentlichen Haushalt in Einnahme und Ausgabe auf

3 589 000 000 Deutsche Mark.

§ 2

(1) § 30 Abs. 1 Sätze 2 und 3 der Reichshaushaltsordnung gelten im Rechnungsjahr 1969 in folgender Fassung:

„Bei den ausdrücklich als übertragbar bezeichneten Ausgabemitteln, den Ausgabemitteln der Hauptgruppe 7 und der Untergruppen 81, 82 und 83 des Gruppierungsplans sowie bei den zu außerordentlichen Ausgaben bewilligten Mitteln (übertragbare Ausgabebewilligungen) bleiben die nicht ausgegebenen Beträge für die unter die Zweckbestimmung fallenden Ausgaben über das Rechnungsjahr hinaus zur Verfügung. Dies gilt bei den Ausgabemitteln der Hauptgruppe 7 und der Untergruppen 81, 82 und 83 des Gruppierungsplans sowie bei den außerordentlichen Ausgaben nur bis zum Rechnungsabschluß für das auf die Schlußbewilligung folgende dritte Rechnungsjahr, wenn der Haushaltsplan nicht etwas anderes bestimmt."

(2) Der Bundesminister der Finanzen kann in Einzelfällen bestimmen, daß § 30 Abs. 3 Satz 1 der Reichshaushaltsordnung keine Anwendung findet.

(3) Der Bundesminister der Finanzen wird ferner ermächtigt, mit Zustimmung des Haushaltsausschusses des Deutschen Bundestages auch für solche Ausgabenansätze, die im Bundeshaushaltsplan nicht ausdrücklich als übertragbar bezeichnet sind, die Übertragbarkeit anzuordnen, soweit Leistungen aus diesen Ausgabenansätzen für bereits bewilligte Maßnahmen noch im folgenden Rechnungsjahr erforderlich sind.

§ 3

(1) § 14 der Reichshaushaltsordnung ist auch auf Ausgaben der Untergruppen 85, 86, 88 und 89 des Gruppierungsplans für bauliche Unternehmungen anzuwenden, bei denen der Bund nicht selbst Bauträger ist, aber mehr als 50 vom Hundert der Baukosten trägt. Der Bundesminister der Finanzen wird ermächtigt, in dringenden Fällen Ausnahmen von einer Anwendung des § 14 der Reichshaushaltsordnung zuzulassen; in diesen Fällen dürfen die Bundesmittel den Bauträgern erst bewilligt werden, wenn die in § 14 oder § 45 der Reichshaushaltsordnung bezeichneten Unterlagen vorliegen.

(2) Bei Anwendung des § 30 a der Reichshaushaltsordnung ist der Betrag von 30 000 Deutsche Mark durch den Betrag von 150 000 Deutsche Mark und der Betrag von 10 000 Deutsche Mark durch den Betrag von 30 000 Deutsche Mark zu ersetzen.

(3) In Abweichung von § 41 der Reichshaushaltsordnung gelten für die Benutzung von Dienstkraftwagen außerhalb der rein dienstlichen Verwendung die Richtlinien der Bundesregierung vom 16. März 1962.

(4) Der Bundesminister der Finanzen wird ermächtigt, in Abweichung von § 47 Abs. 1 der Reichshaushaltsordnung zuzulassen, daß

1. bewegliche Sachen des Bundes, die aus Zuwendungen des Bundes zur Förderung der wissenschaftlichen Forschung erworben sind, den Trägern der Forschungseinrichtungen oder zentralen Forschungsorganisationen unentgeltlich übereignet werden,
2. bewegliche Sachen und Leistungen des Bundes aus Anlaß von Katastrophen, größeren Unglücksfällen und Notständen unentgeltlich überlassen werden, wenn die Überlassung zur Abwendung oder Milderung einer nicht vorhergesehenen Notlage erfolgt.

(5) Der Bundesminister der Finanzen kann abweichend von § 47 Abs. 1 der Reichshaushaltsordnung zur verbilligten Beschaffung von Bauland zulassen, daß bundeseigene unbebaute Grundstücke unter dem vollen Wert veräußert werden, wenn sichergestellt ist, daß diese Grundstücke binnen angemessener Frist, die in der Regel drei Jahre nach Abschluß des Kaufvertrages nicht übersteigen soll, zu Zwecken des sozialen Wohnungsbaues bebaut werden. Unterbleibt die Bebauung, so ist das Eigen-

tum an dem Grundstück gegen Erstattung der Kosten wieder auf den Bund zurückzuübertragen. Der Zustimmung des Bundestages und des Bundesrates gemäß § 47 Abs. 3 der Reichshaushaltsordnung bedarf es in diesen Fällen nicht. Das Nähere bestimmen Richtlinien des Bundesschatzministers im Einvernehmen mit den Bundesministern der Finanzen und für Wohnungswesen und Städtebau.

(6) In den Fällen des § 47 Abs. 3 und 6 der Reichshaushaltsordnung gilt als Wertgrenze des § 3 Abs. 2 und des § 5 der Anlage 3 zu § 57 der Reichswirtschaftsbestimmungen der Betrag von 1 000 000 Deutsche Mark.

(7) Der Bundesminister der Finanzen wird ermächtigt, mit Zustimmung des Haushaltsausschusses des Deutschen Bundestages in Abweichung von § 50 Abs. 2 der Reichshaushaltsordnung die Änderung von Kreditverträgen mit ausländischen Schuldnern zuzulassen, wenn dies im besonderen staatlichen Interesse der Bundesrepublik Deutschland liegt.

(8) Von der Einziehung von Forderungen des Bundes im Verkehr mit Privatpersonen darf mit Zustimmung des Bundesministers der Finanzen Abstand genommen werden, wenn die Einziehung mit Verwaltungsaufwand oder Kosten verbunden wäre, die nicht in angemessenem Verhältnis zur Höhe des Betrages stehen.

§ 4

Übersteigt bei einem Einnahmetitel der Betrag der tatsächlichen Einnahmen den Haushaltsansatz und können auf Grund eines Haushaltsvermerks bei einem übertragbaren Ausgabetitel in Höhe dieser Mehreinnahmen Ausgaben geleistet werden, so dürfen, abweichend von § 73 der Reichshaushaltsordnung, die Beträge solcher Mehreinnahmen, die bis zum Schluß des Rechnungsjahres für die Zwecke der Ausgabetitel nicht verwendet worden sind, in der Haushaltsrechnung als Ausgaberest und zugleich als Mehrausgabe nachgewiesen werden.

§ 5

(1) Verwaltungsvorschriften, die die aus einer einzelnen Zweckbestimmung zu leistenden Ausgaben nach bestimmten Merkmalen festlegen, sind so zu fassen, daß die unter der Zweckbestimmung veranschlagten Mittel zur Deckung der Ausgaben ausreichen. Ergibt sich, daß bei Aufrechterhaltung der Vorschriften eine Haushaltsüberschreitung erforderlich wird, sind die Vorschriften unverzüglich entsprechend zu ändern. Ausnahmen sind im Falle eines unvorhergesehenen und unabweisbaren Bedürfnisses mit Zustimmung des Bundesministers der Finanzen zulässig; hat der Haushaltsausschuß des Deutschen Bundestages den Verwaltungsvorschriften zugestimmt, so ist grundsätzlich auch die Zustimmung dieses Ausschusses einzuholen.

(2) § 45 b der Reichshaushaltsordnung ist auf Handlungen der Verwaltung auf dem Gebiet des öffentlichen Rechts anzuwenden, durch die die Bundesrepublik Deutschland verpflichtet wird, über ein Rechnungsjahr hinaus Auszahlungen zu leisten. Das gilt auch für Entscheidungen der Verwaltung auf Grund gesetzlicher Ermächtigung.

(3) § 75 der Reichshaushaltsordnung ist in der Weise anzuwenden, daß bei Feststellung des Jahresergebnisses nur die tatsächlich eingegangenen Einnahmen (Ist-Einnahme) und die tatsächlich geleisteten Ausgaben (Ist-Ausgabe) berücksichtigt werden. § 75 Satz 1 der Reichshaushaltsordnung findet im Rechnungsjahr 1969 mit der Maßgabe Anwendung, daß die Worte „als ordentliche Ausgabe" nicht gelten.

(4) § 5 der Reichshaushaltsordnung gilt im Rechnungsjahr 1969 in folgender Fassung:

„§ 5

(1) Der Haushaltsplan besteht aus den Einzelplänen und dem Gesamtplan.

(2) Die Einzelpläne enthalten die Einnahmen und Ausgaben eines einzelnen Verwaltungszweiges oder bestimmte Gruppen von Einnahmen oder Ausgaben. Der Gesamtplan gliedert sich in den Gesamtabschluß und die Finanzierungsübersicht. Der Gesamtabschluß gibt die Einnahmen und Ausgaben der Einzelpläne in größeren Zusammenfassungen wieder. Die Finanzierungsübersicht enthält die Darstellung des Finanzierungssaldos; der Finanzierungssaldo ergibt sich aus einer Gegenüberstellung der Einnahmen mit Ausnahme der Kredite, Entnahmen aus Rücklagen sowie Münzeinnahmen und der Ausgaben mit Ausnahme der Tilgungsausgaben sowie der Zuführungen an Rücklagen."

(5) Bei der Veranschlagung von Krediten ist § 7 Satz 1 der Reichshaushaltsordnung nicht anzuwenden.

§ 6

Der Bundesminister der Finanzen darf seine Zustimmung nach § 30 Abs. 2 der Reichshaushaltsordnung zur Verausgabung von Beträgen, die bei übertragbaren Ausgabebewilligungen am Schluß des Rechnungsjahres 1968 nicht verwendet sind (Ausgabereste), nur erteilen, wenn innerhalb desselben Einzelplans im Rechnungsjahr 1969 veranschlagte Beträge in gleicher Höhe für diesen Zweck in Abgang gestellt werden oder wenn sichergestellt ist, daß in demselben Einzelplan am Schluß des Rechnungsjahres 1969 Ausgabereste in gleicher Höhe verbleiben. Der Bundesminister der Finanzen kann in Ausnahmefällen zulassen, daß der Ausgleich in anderen Einzelplänen vorgenommen wird. Die Bestimmung in Satz 1 findet auf Ausgabereste des ersten Investitionshaushalts 1967 und des zweiten Programms für besondere konjunktur- und strukturpolitische Maßnahmen 1967/68 keine Anwendung.

§ 7

(1) Verfügungen über Ausgabemittel, die bei einzelnen Titeln des Haushaltsplans als gesperrt bezeichnet oder im außerordentlichen Haushalt ver-

anschlagt sind, desgleichen Maßnahmen, durch welche für die Bundesrepublik Deutschland Verpflichtungen zu Lasten dieser Ausgabemittel entstehen können, bedürfen der Zustimmung des Bundesministers der Finanzen.

(2) Der Bundesminister der Finanzen kann die Inanspruchnahme von bestimmten Ausgabemitteln von seiner Zustimmung abhängig machen, soweit die Entwicklung auf der Einnahme- oder Ausgabeseite es erfordert.

(3) Der Haushaltsausschuß des Deutschen Bundestages wird ermächtigt, auf Antrag des Bundesministers der Finanzen anzuordnen, daß vermögenswirksame Ausgaben, die im ordentlichen Haushalt veranschlagt sind, aus Mitteln des außerordentlichen Haushalts geleistet werden, wenn dies nach der Entwicklung auf der Einnahme- oder Ausgabeseite zur Sicherung des Haushaltsausgleichs erforderlich ist.

(4) Der Bundesminister der Finanzen wird ermächtigt, bei zweckgebundenen Zuschüssen und Darlehen des Bundes an die Länder Abweichungen von im Haushaltsplan vorgesehenen Selbstbeteiligungen der leistungsschwachen Länder zuzulassen.

§ 8

§ 19 Abs. 2 Satz 2 des Zweiten Wohnungsbaugesetzes in der Fassung vom 1. September 1965 (Bundesgesetzbl. I S. 1617) findet keine Anwendung.

§ 9

(1) Innerhalb der einzelnen Kapitel sind die Ansätze bei den Titeln 425 01 und 426 01 gegenseitig deckungsfähig.

(2) Innerhalb der einzelnen Kapitel können verwendet werden (einseitige Deckungsfähigkeit)

1. Einsparungen bei Titel 422 01 zur Verstärkung der bei Titel 422 02, 425 01 und 426 01 veranschlagten Mittel;
2. Einsparungen bei Titel 423 01 zur Verstärkung der bei Titel 423 02 veranschlagten Mittel;
3. Einsparungen bei Titel 422 02 zur Verstärkung der bei Titel 425 01 und 426 01 veranschlagten Mittel;
4. Einsparungen bei den Titeln 422 01, 422 02, 423 01, 423 02, 425 01 und 426 01 zur Verstärkung von Mitteln bei Titel 443 01;
5. Einsparungen bei Titel 442 01 zur Verstärkung der bei Titel 441 01 veranschlagten Mittel.

(3) Innerhalb der Kapitel 33 03 und 33 04 können Einsparungen bei Titel 442 01 zur Verstärkung der bei Titel 441 01 veranschlagten Mittel, innerhalb der Kapitel 33 06, 33 07 und 33 08 können Einsparungen bei den Titeln 442 01 und 442 02 zur Verstärkung der bei Titel 441 01 veranschlagten Mittel verwendet werden (einseitige Deckungsfähigkeit).

(4) In Abweichung von § 31 Satz 2 der Reichshaushaltsordnung sind übertragbare Ausgabemittel mit anderen Ausgabemitteln nach Maßgabe der im Haushaltsplan ausgebrachten Haushaltsvermerke deckungsfähig.

(5) Die obersten Bundesbehörden können mit Zustimmung des Bundesministers der Finanzen die Deckungsfähigkeit der Bewilligungen bei den Titeln der Gruppierungsnummern 511 bis 519, 523, 526, 527 und 539 innerhalb eines Kapitels anordnen, soweit die Mittel nicht übertragbar sind, der Mehrbedarf des Einzeltitels nicht mehr als 25 vom Hundert beträgt und die Maßnahme wirtschaftlich zweckmäßig erscheint.

(6) Der Haushaltsausschuß des Deutschen Bundestages wird ermächtigt, auf Antrag des Bundesministers der Finanzen innerhalb des Einzelplans 14 (Bundesminister der Verteidigung) die Deckungsfähigkeit der Bewilligungen mit den Gruppierungsnummern 541, 543 bis 549 der Kapitel 14 08 und 14 11 bis 14 20 anzuordnen, falls dies auf Grund später eingetretener Umstände wirtschaftlich zweckmäßig erscheint. Diese Regelung gilt auch für übertragbare Mittel. § 33 der Reichshaushaltsordnung bleibt unberührt.

(7) Der Haushaltsausschuß des Deutschen Bundestages wird ermächtigt, auf Antrag des Bundesministers der Finanzen anzuordnen, daß Einsparungen bei Titeln des Kapitels 10 03 zur Verstärkung der Mittel bei Titeln des Kapitels 10 02 verwendet werden.

§ 10

Die im Haushaltsplan vorgesehenen Stellen der Eingangsgruppe einer Laufbahn können abweichend von § 36 Abs. 2 Satz 1 der Reichshaushaltsordnung auch mit Beamten einer niedrigeren Laufbahn besetzt werden, wenn sie in die Aufgaben der neuen Laufbahn eingeführt werden.

§ 11

(1) Der Haushaltsausschuß des Deutschen Bundestages wird ermächtigt, auf Antrag des Bundesministers der Finanzen Planstellen zusätzlich zu schaffen, wenn ein unabweisbares, auf andere Weise nicht zu befriedigendes Bedürfnis vorliegt, das ein Hinausschieben der Entscheidung bis zur Verkündung des Haushaltsgesetzes für das Rechnungsjahr 1970 ausschließt. Die zusätzlichen Planstellen sind mit dem Vermerk „künftig wegfallend" zu versehen. Über den weiteren Verbleib ist in dem nächsten Haushaltsplan zu entscheiden.

(2) Jede fünfte in einer Laufbahngruppe innerhalb eines Einzelplans frei werdende Planstelle eines Beamten darf außer in den Fällen des Satz 5 nicht wieder besetzt werden. Dabei ist das im Haushaltsplan für das Rechnungsjahr 1969 festgelegte Verhältnis der Beförderungsämter zu der Gesamtzahl der Planstellen in den einzelnen Laufbahngruppen so weit wie möglich aufrechtzuerhalten. Das gleiche

gilt für frei werdende Stellen der Angestellten innerhalb der den Laufbahngruppen der Beamten vergleichbaren Vergütungsgruppen sowie für die Stellen der Arbeiter. Über den weiteren Verbleib der gesperrten Planstellen und Stellen für Angestellte und Arbeiter ist im Haushaltsplan für das Rechnungsjahr 1970 zu entscheiden. Die Wiederbesetzung einer Planstelle oder Stelle für Angestellte und Arbeiter ist zulässig, wenn sie durch Versetzung, Beförderung oder Höhergruppierung des Stelleninhabers frei geworden ist. Der Haushaltsausschuß des Deutschen Bundestages kann in Fällen eines unabweisbaren Bedürfnisse im Einzelfall oder für Gruppen von Bediensteten bestimmter Fachrichtungen oder Sachbereiche auf Antrag des Bundesministers der Finanzen Abweichungen von der in den Sätzen 1 und 3 getroffenen Regelung zulassen.

(3) Bei der Ermittlung des Anteils der Planstellen der Besoldungsgruppe B 3 auf Grund der Fußnoten 3 und 6 zur Besoldungsgruppe B 3 des Bundesbesoldungsgesetzes sind die Planstellen der Besoldungsgruppe A 16, die mit dem Vermerk „künftig wegfallend" oder „künftig umzuwandeln" versehen sind, nicht zu berücksichtigen.

(4) Soweit im Haushaltsplan 1969 neue Planstellen der Besoldungsgruppe A 16 geschaffen oder Planstellen nach der Besoldungsgruppe A 16 gehoben sind, kann von der Regelung in den Fußnoten 3 und 6 zur Besoldungsgruppe B 3 des Bundesbesoldungsgesetzes abgesehen werden.

(5) Der Haushaltsausschuß des Deutschen Bundestages wird ermächtigt, auf Antrag des Bundesministers der Finanzen Planstellen nach Maßgabe des Zweiten Gesetzes zur Neuregelung des Besoldungsrechts umzuwandeln. Diese Planstellen sind mit dem Vermerk „künftig umzuwandeln" zu versehen. Über den weiteren Verbleib der umgewandelten Planstellen ist in dem nächsten Haushaltsplan zu entscheiden.

§ 12

(1) Wird ein planmäßiger Beamter im dienstlichen Interesse des Bundes mit Zustimmung seiner obersten Dienstbehörde im Dienst einer öffentlichen zwischenstaatlichen oder überstaatlichen Einrichtung unter Wegfall der Dienstbezüge länger als ein Jahr verwendet und besteht ein unabweisbares Bedürfnis, die Planstelle des Beamten neu zu besetzen, so kann der Bundesminister der Finanzen für diesen Beamten im Einzelplan der abgebenden Dienstbehörde eine Leerstelle der bisherigen Besoldungsgruppe des Beamten mit dem Vermerk „künftig wegfallend" ausbringen.

(2) Wird der Beamte wieder im Dienst des Bundes verwendet, ist er in eine freie oder in die nächste frei werdende Planstelle seiner Besoldungsgruppe bei seiner Verwaltung einzuweisen; mit der Einweisung fällt die Leerstelle weg. Bis zur Einweisung in eine freie Planstelle ist er auf der Leerstelle zu führen; solange er auf der Leerstelle geführt wird, dürfen, soweit notwendig, die hierdurch entstehenden Mehrausgaben abweichend von § 33 Abs. 1 der Reichshaushaltsordnung ohne besondere Zustimmung des Bundesministers der Finanzen über die Ansätze des Haushaltsplans hinaus geleistet werden.

(3) Der Bundesminister der Finanzen kann ferner mit Zustimmung des Haushaltsausschusses des Deutschen Bundestages im Einzelplan der zuständigen Dienstbehörde Planstellen für Beamte ausbringen, deren Verwendung demnächst im Dienst einer öffentlichen zwischenstaatlichen oder überstaatlichen Einrichtung beabsichtigt ist. Für den Fall, daß Ersatz für Beamte gewonnen werden soll, die in Zukunft bei einer bestehenden oder erwarteten Einrichtung dieser Art verwendet werden sollen oder die durch Teilnahme an zwischenstaatlichen oder überstaatlichen Konferenzen länger als ein Jahr an der Erfüllung ihrer dienstlichen Aufgaben verhindert sind, können auf die gleiche Weise Planstellen ausgebracht werden. Von der Einholung der Zustimmung des Haushaltsausschusses des Deutschen Bundestages darf nur abgesehen werden, wenn die Maßnahme keinen Aufschub duldet; in diesem Falle ist der Haushaltsausschuß des Deutschen Bundestages unverzüglich zu unterrichten.

(4) Über den weiteren Verbleib der durch den Bundesminister der Finanzen nach den Absätzen 1 und 3 ausgebrachten Planstellen ist in dem nächsten Haushaltsplan zu entscheiden.

(5) Die Absätze 1 bis 4 gelten entsprechend, wenn ein planmäßiger Beamter im dienstlichen Interesse des Bundes mit Zustimmung seiner obersten Dienstbehörde zur Verwendung in einem Entwicklungsland unter Wegfall der Bezüge länger als ein Jahr beurlaubt wird.

§ 13

(1) Wird ein planmäßiger Bundesrichter an einem oberen Bundesgericht gemäß § 4 Abs. 1 des Gesetzes über das Bundesverfassungsgericht vom 12. März 1951 (Bundesgesetzbl. I S. 243), zuletzt geändert durch das Vereinsgesetz vom 5. August 1964 (Bundesgesetzbl. I S. 593), zum Richter des Bundesverfassungsgerichts gewählt, kann der Bundesminister der Finanzen für diesen Richter im Einzelplan des abgebenden oberen Bundesgerichts eine Leerstelle der bisherigen Besoldungsgruppe des Bundesrichters mit dem Vermerk „künftig wegfallend" ausbringen.

(2) Scheidet der Richter aus dem Bundesverfassungsgericht aus und tritt er wieder zu seinem oberen Bundesgericht zurück, ist er in eine freie oder die nächste frei werdende Planstelle derjenigen Besoldungsgruppe bei seinem Gericht einzuweisen, die seinem dortigen Amt als Bundesrichter entspricht; mit der Einweisung fällt die Leerstelle weg. Bis zur Einweisung in eine freie Planstelle ist er auf der Leerstelle zu führen. Solange er auf der Leerstelle geführt wird, dürfen, soweit notwendig, die hierdurch entstehenden Mehrausgaben abweichend von § 33 Abs. 1 der Reichshaushaltsordnung ohne besondere Zustimmung des Bundesministers der Finanzen über die Ansätze des Haushaltsplans hinaus geleistet werden.

§ 14

(1) Die Bundesregierung kann Mittel und Planstellen umsetzen, wenn Aufgaben von einer Verwaltung auf eine andere Verwaltung übergehen. Eines Beschlusses der Bundesregierung bedarf es nicht, wenn die beteiligten Bundesminister und der Bundesminister der Finanzen über die Umsetzung einig sind.

(2) Eine Planstelle darf mit Einwilligung des Bundesministers der Finanzen in eine andere Verwaltung umgesetzt werden, wenn dort ein unvorhergesehener und unabweisbarer vordringlicher Personenbedarf besteht. Über den weiteren Verbleib der Planstelle ist im nächsten Haushaltsplan Bestimmung zu treffen.

(3) Die Absätze 1 und 2 gelten für Mittel und für Stellen der Angestellten und Arbeiter entsprechend.

(4) § 36 a Abs. 3 RHO findet im Rechnungsjahr 1969 keine Anwendung.

§ 15

(1) Abweichend von § 17 des Ersten Wohnungsbaugesetzes vom 24. April 1950 in der Fassung vom 25. August 1953 (Bundesgesetzbl. I S. 1047) und von § 20 des Zweiten Wohnungsbaugesetzes in der Fassung vom 1. September 1965 (Bundesgesetzbl. I S. 1617), zuletzt geändert durch Artikel 18 des Finanzänderungsgesetzes 1967 vom 21. Dezember 1967 (Bundesgesetzbl. I S. 1259), können die nach diesen Vorschriften für Maßnahmen zugunsten des sozialen Wohnungsbaues zu verwendenden Rückflüsse, Erträge, Rückzahlungen oder Erlöse auch für Maßnahmen zugunsten des Wohnungsbaues im Rahmen der Stadt- und Dorferneuerung verwendet werden.

(2) Der Bundesminister der Finanzen wird ermächtigt, im Einvernehmen mit dem Bundesminister für Verkehr Gesellschaften des privaten Rechts vertraglich mit der Finanzierung des Baues von Bundesfernstraßen auf Grund des Artikels 2 Abs. 2 des Straßenbaufinanzierungsgesetzes vom 28. März 1960 (Bundesgesetzbl. I S. 201), geändert durch das Gesetz über Umstellung der Abgaben auf Mineralöl vom 20. Dezember 1963 (Bundesgesetzbl. I S. 995), und mit der Finanzierung von Investitionsvorhaben des Wasserstraßenbaues bis zur Höhe von insgesamt 624 000 000 Deutsche Mark zu beauftragen.

(3) Artikel 16 des Gesetzes zur Verwirklichung der mehrjährigen Finanzplanung des Bundes, II. Teil (Finanzänderungsgesetz 1967) vom 21. Dezember 1967 (Bundesgesetzbl. I S. 1259) gilt mit der Maßgabe, daß im Rechnungsjahr 1969 ein Betrag von 350 000 000 Deutsche Mark von der Zweckbindung nach Artikel 1 des Straßenbaufinanzierungsgesetzes freigestellt wird.

§ 16

Die Deutsche Bundespost wird verpflichtet, die im Rechnungsjahr 1969 fälligen Zinsen für die Ausgleichsforderung zu übernehmen, die der Postsparkasse auf Grund des § 10 der Zweiten Durchführungsverordnung (Bankenverordnung) zum Dritten Gesetz zur Neuordnung des Geldwesens (Umstellungsgesetz) gegenüber dem Bund zusteht.

§ 17

Ersatzbeschaffungen von Kraftfahrzeugen dürfen nur vorgenommen werden, wenn ihre Notwendigkeit durch das Gutachten eines kraftfahrtechnischen Sachverständigen des Bundesministeriums der Finanzen, in den Bereichen des Bundesministers des Innern, des Bundesministers der Verteidigung und des Bundesministers für Verkehr durch das Gutachten des jeweils für den Bereich des betreffenden Ministeriums zuständigen kraftfahrtechnischen Sachverständigen festgestellt ist. Der Bundesminister der Finanzen kann in besonderen Fällen Ausnahmen hiervon zulassen.

§ 18

Der Bundesminister der Finanzen wird ermächtigt, zur vorübergehenden Verstärkung der Betriebsmittel der Bundeshauptkasse Geldmittel im Wege des Kredits zu beschaffen, dessen Höhe den Betrag von 7 000 000 000 Deutsche Mark nicht überschreiten darf. Darauf sind die Beträge anzurechnen, die auf Grund von Ermächtigungen früherer Haushaltsgesetze aufgenommen sind. Soweit Kredite zurückgezahlt sind, kann die Ermächtigung wiederholt in Anspruch genommen werden. Die Kredite dürfen nicht später als 24 Monate nach ihrer Aufnahme fällig werden.

§ 19

(1) Die dem Bundesminister der Finanzen durch § 19 Abs. 2 des Haushaltsgesetzes 1968 vom 3. Mai 1968 (Bundesgesetzbl. II S. 345) erteilte Ermächtigung zur Beschaffung von Geldmitteln im Wege des Kredits zur Deckung von Ausgaben des außerordentlichen Haushalts für das Rechnungsjahr 1968 bleibt bis zur Verkündung des Haushaltsgesetzes 1970 wirksam.

(2) Der Bundesminister der Finanzen kann zur Deckung von Ausgaben des außerordentlichen Haushalts für das Rechnungsjahr 1969 Geldmittel im Wege des Kredits beschaffen, dessen Höhe den Betrag von 3 589 000 000 Deutsche Mark nicht übersteigen darf.

(3) Dem Kreditrahmen nach Absatz 2 wachsen die Beträge für die Anschlußfinanzierungen von im Rechnungsjahr 1969 fällig werdenden Krediten sowie für die Abdeckung des kassenmäßigen Fehlbetrages aus dem Rechnungsjahr 1967, deren Höhe sich aus der Finanzierungsübersicht (Teil II des Gesamtplans) ergibt, zu.

(4) Der Bundesminister der Finanzen kann zur Finanzierung des Zweiten Programms für besondere konjunktur- und strukturpolitische Maßnahmen 1967/1968 Geldmittel im Wege des Kredits beschaffen, dessen Höhe den Betrag von 1 450 000 000 Deutsche Mark nicht übersteigen darf. Darauf sind die Beträge

anzurechnen, die auf Grund der Ermächtigung des § 6 Abs. 3 des Gesetzes zur Förderung der Stabilität und des Wachstums der Wirtschaft vom 8. Juni 1967 (Bundesgesetzbl. I S. 582) aufgenommen sind.

§ 20

(1) Der Bundesminister der Finanzen wird ermächtigt, Bürgschaften, Garantien oder sonstige Gewährleistungen zu übernehmen

1. a) im Zusammenhang mit förderungswürdigen Ausfuhren zugunsten von Ausführern und zugunsten von Kreditgebern für Kredite an ausländische Schuldner. — Die Gewährleistungen werden nach Richtlinien übernommen, die der Bundesminister für Wirtschaft im Einvernehmen mit dem Bundesminister der Finanzen, dem Bundesminister für wirtschaftliche Zusammenarbeit und dem Bundesminister des Auswärtigen festlegt —,
   b) im Zusammenhang mit Ausfuhren, an deren Durchführung ein besonderes staatliches Interesse der Bundesrepublik Deutschland besteht, zugunsten von Ausführern und zugunsten von Kreditgebern für Kredite an ausländische Schuldner;
2. a) für Kredite an ausländische Schuldner im Zusammenhang mit der Gewährung bilateraler Kapitalhilfe,
   b) für andere Kredite an ausländische Schuldner, wenn dies der Finanzierung förderungswürdiger Vorhaben dient oder im besonderen staatlichen Interesse der Bundesrepublik Deutschland liegt;
3. zur Absicherung des politischen Risikos bei förderungswürdigen Kapitalanlagen im Ausland, wenn zwischen der Bundesrepublik und dem Land, in dem das Kapital angelegt wird, eine Vereinbarung über die Behandlung von Kapitalanlagen besteht oder, solange dies nicht der Fall ist, durch die Rechtsordnung des betreffenden Landes oder in sonstiger Weise ein ausreichender Schutz der Kapitalanlage gewährleistet erscheint. — Die Gewährleistungen werden nach Richtlinien übernommen, die der Bundesminister für Wirtschaft im Einvernehmen mit dem Bundesminister der Finanzen, dem Bundesminister für wirtschaftliche Zusammenarbeit und dem Bundesminister des Auswärtigen festlegt —;
4. zum Zwecke der Umschuldung durch den Bund gedeckter Forderungen deutscher Gläubiger. — Dabei können die Selbstbeteiligungen nachträglich ermäßigt sowie in Ausnahmefällen Bürgschaften, Garantien oder sonstige Gewährleistungen für bisher ungedeckte Forderungen übernommen werden, wenn andernfalls die Umschuldungsmaßnahmen nicht durchgeführt werden können —;
5. zur Sicherung der Finanzierung von förderungswürdigen Aufbauvorhaben in Entwicklungsländern, für die der Bund im Rahmen der Kreditzusageermächtigungen für Kapitalhilfe eine Finanzierungszusage gegeben hat, wenn dadurch eine Finanzierung mit Hausmitteln vermieden wird.

(2) Der Höchstbetrag der Gewährleistungen nach Absatz 1 Nr. 1 wird auf 24 000 000 000 Deutsche Mark, der Höchstbetrag der Gewährleistungen nach Absatz 1 Nr. 2 bis 4 auf insgesamt 9 000 000 000 Deutsche Mark, der Höchstbetrag der Gewährleistungen nach Absatz 1 Nr. 5 auf 250 000 000 Deutsche Mark festgesetzt.

§ 21

Der Bundesminister der Finanzen wird ermächtigt, Bürgschaften, Garantien oder sonstige Gewährleistungen für Bevorratungsmaßnahmen auf dem Ernährungsgebiet bis zum Höchstbetrage von 2 000 000 000 Deutsche Mark zu übernehmen.

§ 22

Der Bundesminister der Finanzen wird ermächtigt, Bürgschaften, Garantien oder sonstige Gewährleistungen bis zum Höchstbetrage von 1 500 000 000 Deutsche Mark zur Förderung der Berliner Wirtschaft und des Warenverkehrs mit Berlin nach Richtlinien zu übernehmen, die der Bundesminister für Wirtschaft im Einvernehmen mit dem Bundesminister der Finanzen und den sonst beteiligten Fachministern festlegt.

§ 23

Der Bundesminister der Finanzen wird ermächtigt, Bürgschaften, Garantien oder sonstige Gewährleistungen bis zum Höchstbetrage von 20 500 000 000 Deutsche Mark zu übernehmen

1. zur Förderung der gewerblichen Wirtschaft und der freien Berufe, wenn eine anderweitige Finanzierung nicht möglich ist und ein allgemeines volkswirtschaftliches Interesse an der Durchführung der Maßnahmen besteht;
2. zur Förderung des Verkehrswesens;
3. zur Förderung des Wohnungsbaues und der damit verbundenen städtebaulichen Maßnahmen, insbesondere des öffentlich geförderten sozialen Wohnungsbaues, zur Förderung des Baues gewerblicher Räume, wenn der Bau der gewerblichen Räume im Zusammenhang mit dem Bau von Wohnungen steht, sowie zur Förderung der Instandsetzung und Modernisierung von Wohngebäuden;
4. für Verbindlichkeiten, die der Deutschen Siedlungs- und Landesrentenbank aus der Ausgabe von Schuldverschreibungen erwachsen — zu vergleichen § 3 des Gesetzes über die Zusammenlegung der Deutschen Landesren-

tenbank und der Deutschen Siedlungsbank vom 27. August 1965 (Bundesgesetzbl. I S. 1001) —;

5. für Maßnahmen gemäß § 5 des Landwirtschaftsgesetzes vom 5. September 1955 (Bundesgesetzbl. I S. 565) — Grüner Plan —;
6. zur Förderung der Deutschen Fischwirtschaft;
7. im Zusammenhang mit der Freigabe beschlagnahmter deutscher Auslandsvermögen;
8. für Verbindlichkeiten des Ausgleichsfonds aus der Eintragung von Schuldbuchforderungen oder der Aushändigung von Schuldverschreibungen nach § 252 Abs. 3 des Lastenausgleichsgesetzes vom 14. August 1952 (Bundesgesetzbl. I S. 446), in der Fassung vom 1. Dezember 1965 (Bundesgesetzbl. I S. 1945), zuletzt geändert durch das Zwanzigste Gesetz zur Änderung des Lastenausgleichsgesetzes vom 15. Juli 1968 (Bundesgesetzbl. I S. 806);
9. im Zusammenhang mit der Abdeckung von Haftpflichtrisiken namentlich aus Anlaß des Bezugs oder der Verwendung von Kernbrennstoffen für friedliche Zwecke, soweit dadurch eine Finanzierung aus Haushaltsmitteln vermieden wird;
10. im Zusammenhang mit der Beschaffung von Kernbrennstoffen, die die Europäische Atomgemeinschaft auf Grund bilateraler Abkommen mit den Vereinigten Staaten von Amerika für Benutzer in der Bundesrepublik bezieht, wenn die Europäische Atomgemeinschaft nach dem Beschluß des Rates vom 5./7. März 1962 die Beschaffung der Kernbrennstoffe hiervon abhängig macht. — Die vertragliche Verpflichtung der Benutzer auf Freistellung des Bundes bleibt unberührt —;
11. zur Förderung des Baues von Hausschutzräumen in Wohngebäuden im Sinne des Schutzbaugesetzes vom 9. September 1965 (Bundesgesetzbl. I S. 1232), zuletzt geändert durch das Finanzänderungsgesetz 1967 vom 21. Dezember 1967 (Bundesgesetzbl. I S. 1259). — Die Gewährleistungen werden nach Richtlinien übernommen, die der Bundesminister für Wohnungswesen und Städtebau im Einvernehmen mit dem Bundesminister der Finanzen und dem Bundesminister des Innern festlegt —;
12. im Falle eines unvorhergesehenen, unabweisbaren, Bedürfnisses, insbesondere für Notmaßnahmen.

§ 24

Gewährleistungen nach den §§ 20 bis 23 können auch in ausländischer Währung übernommen werden; sie sind zu dem Mittelkurs, der vor Ausfertigung der Urkunden zuletzt amtlich festgestellt worden ist, auf den Höchstbetrag anzurechnen.

§ 25

(1) Auf die Höchstbeträge der §§ 20 bis 23 werden jeweils die Gewährleistungen auf Grund der entsprechenden Ermächtigungen angerechnet, die in den §§ 20 bis 23 des Haushaltsgesetzes 1968 enthalten sind. Die Anrechnung erfolgt, soweit der Bund noch in Anspruch genommen werden kann oder soweit er in Anspruch genommen worden ist und für die erbrachten Leistungen keinen Ersatz erlangt hat.

(2) Soweit der Bund ohne Inanspruchnahme von seiner Haftung frei wird oder Ersatz für erbrachte Leistungen erlangt hat, ist eine übernommene Gewährleistung auf den Höchstbetrag nicht mehr anzurechnen.

(3) Die Ermächtigungsrahmen der §§ 20 bis 23 können mit Zustimmung des Haushaltsausschusses des Deutschen Bundestages auch für Zwecke der jeweils anderen Vorschriften verwendet werden.

§ 26

Der Bundesminister der Finanzen hat dem Haushaltsausschuß des Deutschen Bundestages halbjährlich über den Stand der nach §§ 20 bis 23 übernommenen Verpflichtungen zu berichten.

§ 27

Der Haushaltsausschuß des Deutschen Bundestages kann im Namen des Deutschen Bundestages den Präsidenten des Bundesrechnungshofes als Bundesbeauftragten für Wirtschaftlichkeit in der Verwaltung um die Erstattung von Gutachten ersuchen.

§ 28

(1) §§ 2, 3, 5 Abs. 1 und 2, Abs. 3 Satz 1, §§ 7, 8, 10 bis 14, § 15 Abs. 1 und 2, §§ 17, 18, 19 Abs. 1 bis 3 und §§ 20 bis 27 gelten bis zum Tage der Verkündung des Haushaltsgesetzes des folgenden Rechnungsjahres weiter.

(2) Der Bundesminister der Finanzen kann ab 1. Januar 1970 bis zur Verkündung des Haushaltsgesetzes 1970 zur Deckung von Ausgaben des außerordentlichen Haushalts Geldmittel im Wege des Kredits bis zu 1 000 000 000 Deutsche Mark beschaffen. Die auf Grund dieser Ermächtigung aufgenommenen Kredite sind auf den durch das Haushaltsgesetz 1970 festzulegenden Kreditrahmen für die in Satz 1 bezeichneten Zwecke anzurechnen.

(3) Der Bundesminister der Finanzen wird ermächtigt, ab 1. Januar 1970 bis zur Verkündung des Haushaltsgesetzes 1970 für Anschlußfinanzierungen im Sinne des § 19 Abs. 3 sowie zur Abdeckung von Fehlbeträgen aus Vorjahren Kredite bis zu 50 vom Hundert der zu tilgenden Kredite und der abzudeckenden Fehlbeträge, deren Höhe sich aus der Finanzierungsübersicht zum Regierungsentwurf des Haushaltsplans 1970 ergibt, aufzunehmen. Die auf Grund dieser Ermächtigung aufgenommenen Kredite sind auf den durch das Haushaltsgesetz 1970 festzulegenden Kreditrahmen für die in Satz 1 bezeichneten Zwecke anzurechnen.

(4) Der Bundesminister der Finanzen wird ermächtigt, in der Zeit vom 1. Januar 1970 bis zur Verkündung des Haushaltsgesetzes 1970 Darlehensverpflichtungen zu Lasten künftiger Rechnungsjahre einzugehen, soweit dies zur Fortführung von Maßnahmen erforderlich ist, für die bereits im Haushaltsplan 1969 Bindungsermächtigungen bewilligt worden sind. Die neuen Verpflichtungen dürfen jeweils 50 vom Hundert des für den einzelnen Zweck im Haushaltsplan 1969 vorgesehenen Ermächtigungsbetrages, höchstens jedoch 50 vom Hundert des im Regierungsentwurf des Haushaltsplans 1970 vorgesehenen Ermächtigungsbetrages nicht überschreiten. Die auf Grund dieser Ermächtigung eingegangenen Verpflichtungen sind jeweils auf die durch den Haushaltsplan 1970 festgelegten Bindungsermächtigungen anzurechnen.

§ 29

Der Bundesminister der Finanzen kann Verwaltungsvorschriften zur Durchführung dieses Gesetzes erlassen.

§ 30

Dieses Gesetz gilt nach Maßgabe des § 12 Abs. 1 und des § 13 Abs. 1 des Dritten Überleitungsgesetzes vom 4. Januar 1952 (Bundesgesetzbl. I S. 1) auch im Land Berlin.

§ 31

Dieses Gesetz tritt mit Wirkung vom 1. Januar 1969 in Kraft.

Begründung

Zu § 1

Die Bestimmung enthält die Zahlen des Gesamtabschlusses.

Zu § 2

Absatz 1

Mit Einführung der neuen Haushaltssystematik sind die „einmaligen" Ausgaben (Tit. 700 ff. des vorläufigen Eingliederungsplans) weggefallen. Da die für die Übertragbarkeit von „einmaligen" Ausgabebewilligungen in § 30 Abs. 1 RHO getroffene Regelung demgemäß nicht mehr anwendbar sein kann, muß bis zum Inkrafttreten der vorgesehenen Bundeshaushaltsordnung für Ausgabebewilligungen, die übertragbar sein sollen, eine die neue Haushaltssystematik berücksichtigende Übergangsregelung geschaffen werden.

Absätze 2 und 3

Die Vorschriften sind gegenüber dem Vorjahr unverändert.

Zu §§ 3 und 4

Die Vorschriften sind gegenüber dem Vorjahr sachlich unverändert. In § 3 Abs. 1 Satz 1 ist die neue Haushaltssystematik berücksichtigt.

Zu § 5

Absätze 1 bis 3 Satz 1

Die Vorschriften sind gegenüber dem Vorjahr unverändert.

Absatz 3 Satz 2

Die Vorschrift soll im Zusammenhang mit dem Übergang zur Nettoveranschlagung der Kreditaufnahme die Möglichkeit schaffen, die Abdeckung von Fehlbeträgen aus Vorjahren als Tilgungsleistung in die Finanzierungsrechnung aufzunehmen.

Absatz 4

Durch die Vorschrift, die eine Regelung der vorgesehenen Bundeshaushaltsordnung vorwegnimmt, wird festgelegt, daß die — im Zusammenhang mit dem Übergang zur Nettoveranschlagung der Kreditaufnahme eingeführte — Finanzierungsübersicht Teil des Gesamtplans ist. Auf Grund dieser Neuregelung ist der Veranschlagungspflicht nach Artikel 110 Grundgesetz mit einer Einstellung von Einnahmen und Ausgaben in die Finanzierungsübersicht genügt.

Absatz 5

Die Vorschrift schafft die haushaltsrechtliche Voraussetzung für eine Nettoveranschlagung der Kreditaufnahme. Das Bruttofinanzierungsvolumen wird in der Finanzierungsübersicht ausgewiesen.

Zu § 6

Die Vorschrift ist gegenüber dem Vorjahr sachlich unverändert.

Zu §§ 7 und 8

Die Vorschriften sind gegenüber dem Vorjahr unverändert.

Zu § 9

Absätze 1 bis 4

Die Vorschriften sind gegenüber dem Vorjahr im wesentlichen sachlich unverändert. Sie berücksichtigen die neue Haushaltssystematik.

Absatz 5

Die Vorschrift berücksichtigt die neue Haushaltssystematik. Die Ermächtigung zur Anordnung der Deckungsfähigkeit erstreckt sich jedoch nicht mehr auf die personalbezogenen Sachausgaben, die nach der neuen Haushaltssystematik zu den Personalausgaben gehören.

Absatz 6

Die Vorschrift ist gegenüber dem Vorjahr sachlich unverändert. Sie berücksichtigt die neue Haushaltssystematik.

Absatz 7

Die Vorschrift schafft die haushaltsrechtliche Voraussetzung dafür, daß Einsparungen bei Titeln des Kapitels 10 03 zur Verstärkung der Mittel bei Titeln des Kapitels 10 02 verwendet werden können. Dadurch kann der im Vorjahr bei Kapitel 10 02 Titel 993 ausgebrachte Leertitel entfallen.

Zu §§ 10 bis 13

Die Vorschriften sind gegenüber dem Vorjahr sachlich unverändert.

Zu § 14

Der Deutsche Bundestag hat in seiner 164. Sitzung am 29. März 1968 einen Antrag des Innenausschusses angenommen, mit dem die Bundesregierung ersucht wird, dem Deutschen Bundestag Vorschläge über die rechtlichen Grundlagen für einen beweglichen Per-

sonalausgleich in der Bundesverwaltung vorzulegen. Mit der Neufassung des § 14, der in den Absätzen 1 bis 3 dem § 51 des Entwurfs einer Bundeshaushaltsordnung (BHO) entspricht, werden hierfür die erforderlichen Voraussetzungen schon im Vorgriff auf die Neuregelung des Haushaltsrechts geschaffen.

Zu § 15

Absatz 2

Die auf Grund dieser Kreditermächtigung aufgenommenen Kredite dienen der Verstärkung der im Bundeshaushaltsplan für diese Zwecke vorgesehenen Mittel.

Absatz 3

Nach Artikel 16 des Finanzänderungsgesetzes 1967 sind im Rechnungsjahr 1969 von dem für Zwecke des Straßenwesens zu verwendenden Aufkommen an Mineralölsteuer 200 Millionen DM von der Zweckbindung freigestellt. Dieser Betrag soll auf 350 Millionen DM erhöht werden. Die Mittel werden für allgemeine Deckungszwecke verwendet.

Zu §§ 16 bis 18

Die Vorschriften sind gegenüber dem Vorjahr unverändert.

Zu § 19

Absatz 1

Die Vorschrift ist gegenüber dem Vorjahr sachlich unverändert.

Absatz 2

Die Vorschrift enthält die erforderlichen Ermächtigung zur Aufnahme von Krediten zur Deckung des außerordentlichen Haushalts.

Absatz 3

Mit dem Übergang zur Nettoveranschlagung der Kreditaufnahme werden die Schuldentilgungen sowie die Abdeckung von Fehlbeträgen aus früheren Rechnungsjahren in die Finanzierungsübersicht übernommen und durch Kredite finanziert.

Die Vorschrift enthält die nach Artikel 115 Grundgesetz erforderliche Ermächtigung zur Aufnahme der für diese Zwecke benötigten Kredite.

Absatz 4

Durch die Übernahme der Kreditermächtigung auf den Haushalt 1969 wird der in § 6 Abs. 3 Satz 1 des Stabilitätsgesetzes enthaltene Kreditermächtigungsrahmen, der zur Finanzierung des 2. Konjunktur- und Strukturprogramms 1967/68 in Höhe von 1 450 000 000 DM belegt worden ist, wieder frei. Für den Haushalt 1969 ist damit keine zusätzliche Kreditermächtigung verbunden.

Zu §§ 20 bis 25

Allgemeines

In den §§ 20 bis 25 werden, wie im Vorjahr, die nach Umfang und Risiko besonders bedeutsamen Ermächtigungen für die Übernahme von Sicherheitsleistungen zusammengefaßt.

Zu § 20

Absatz 1

Die Vorschrift ist gegenüber dem Vorjahr unverändert.

Absatz 2

Der bisherige Rahmen von 22 000 000 000 DM ist am 30. April 1968 mit rd. 18,7 Milliarden DM belegt gewesen. Wie die Entwicklung der Bürgschaftsübernahmen in den letzten Jahren zeigt, ist das Bedürfnis der deutschen Wirtschaft nach Absicherung ihrer Ausfuhren sehr stark gewachsen, wobei es sich in zunehmendem Maße um Großprojekte handelt. Hinzu kommt, daß im Außenhandel zunehmend längere Zahlungsfristen eingeräumt werden müssen, die sich verzögernd auf die Enthaftungen auswirken. Deshalb ist die Erhöhung des Ermächtigungsrahmens auf 24 000 000 000 DM erforderlich.

Zu § 21

Die Erhöhung um 500 000 000 DM ist durch den Kreditbedarf für die Intervention bei Zucker und durch die neu vom Ministerrat der EWG beschlossene obligatorische Intervention bei Magermilchpulver und Rindern erforderlich geworden.

Zu § 22

Die Vorschrift ist gegenüber dem Vorjahr unverändert.

Zu § 23

Die Erhöhung des Ermächtigungsbetrages um insgesamt 2 400 000 000 DM ist erforderlich, weil auf Grund der bisherigen und voraussehbaren Ausnutzung des Bürgschaftsrahmens das frühere Volumen nicht mehr ausreicht. Die Mehranforderungen beruhen auf Erhöhungen bei Nummer 1 (Förderung der gewerblichen Wirtschaft), Nummer 2 (Förderung des Verkehrswesens), Nummer 3 (Wohnungsbaumaßnahmen), Nummer 4 (Verbindlichkeiten der Deutschen Siedlungs- und Landesrentenbank), Nummer 8 (Lastenausgleichsfonds), Nummer 9 (Abdeckung von Haftpflichtrisiken bei der Verwendung von Kernbrennstoffen) sowie auf dem Zugang der Gewährleistungen nach Nummer 11 (Förderung des Baues von Hausschutzräumen).

Innerhalb des Ansatzes sind folgende Rahmen vorgesehen:

für die gewerbliche Wirtschaft bis zu	8 500 000 000 DM
für das Verkehrswesen bis zu	4 000 000 000 DM
für den Wohnungsbau bis zu	2 400 000 000 DM
für Verbindlichkeiten der Deutschen Siedlungs- und Landesrentenbank bis zu	2 600 000 000 DM
für den Grünen Plan und die Deutsche Fischwirtschaft bis zu	25 000 000 DM
für die Freigabe beschlagnahmten deutschen Auslandsvermögens bis zu	60 000 000 DM
für Verbindlichkeiten des Ausgleichsfonds bis zu	1 230 000 000 DM
für die Abdeckung von Haftpflichtrisiken beim Bezug oder der Verwendung von Kernbrennstoffen bis zu	840 000 000 DM
für Notmaßnahmen bis zu	845 000 000 DM

Zu §§ 24 und 25

Die Vorschriften sind gegenüber dem Vorjahr sachlich unverändert.

Zu §§ 26 und 27

Die Vorschriften sind gegenüber dem Vorjahr unverändert.

Zu § 28

Absatz 1

Diese Vorschrift ist gegenüber dem Vorjahr sachlich unverändert.

Absatz 2

Im Hinblick auf das geringe Volumen des außerordentlichen Haushalts infolge des Übergangs zur Nettoveranschlagung der Kreditaufnahme erscheint für die vorläufige Haushaltsführung 1970 eine Kreditermächtigung von 1 000 000 000 DM zur Dekkung von Ausgaben des außerordentlichen Haushalts ausreichend. Die redaktionelle Änderung in Satz 2 ist im Hinblick auf die Aufteilung der Kreditermächtigungen in § 19 Abs. 2 und 3 notwendig.

Absatz 3

Die Neufassung der Vorschrift gegenüber dem Vorjahr ergibt sich aus der Fassung der Kreditermächtigung in § 19 Abs. 3.

Absatz 4

Die Vorschrift ist gegenüber dem Vorjahr sachlich unverändert.

Zu §§ 29 bis 31

Die Vorschriften sind gegenüber dem Vorjahr sachlich unverändert.

Entwurf

Gesamtplan des Bundeshaushaltsplans 1969

Teil I: Gesamtabschluß

mit Anlage
(Übersicht über Bindungsermächtigungen)

Teil II: Finanzierungsübersicht

Gesamtplan **Ordentlicher Haushalt** **Teil I: Gesamtabschluß**

Kap.	Bezeichnung	Einnahmen			
		Steuern und steuerähnliche Abgaben	Verwaltungseinnahmen	Übrige Einnahmen	Summe Einnahmen
		DM	DM	DM	DM
1	2	3	4	5	6
	01				
	Bundespräsident und Bundespräsidialamt				
01 01	Bundespräsident	—	—	—	—
01 03	Bundespräsidialamt	—	20 300	—	20 300
	Summe ordentlicher Haushalt 1969	—	**20 300**	—	**20 300**
	Summe ordentlicher Haushalt 1968	—	18 300		18 300
	gegenüber 1968 mehr (+) weniger (—)	—	+ 2 000	—	+ 2 000
	02				
	Deutscher Bundestag				
02 01	Deutscher Bundestag	—	182 700	4 095 000	4 277 700
02 03	Der Wehrbeauftragte des Bundestages	—	1 000	—	1 000
02 04	Bundesversammlung	—	—	—	—
	Gesamtabschluß 1969	—	**183 700**	**4 095 000**	**4 278 700**
	Gesamtabschluß 1968	—	183 700	4 095 000	4 278 700
	gegenüber 1968 mehr (+) weniger (—)	—	—	—	—
	03				
	Bundesrat				
03 01	Bundesrat	—	25 000	—	25 000
	Summe ordentlicher Haushalt 1969	—	**25 000**	—	**25 000**
	Summe ordentlicher Haushalt 1968	—	25 000	—	25 000
	gegenüber 1968 mehr (+) weniger (—)	—	—	—	—
	04				
	Bundeskanzler und Bundeskanzleramt				
04 01	Bundeskanzler und Bundeskanzleramt	—	17 800	—	17 800
04 02	Allgemeine Bewilligungen	—	—	1 000	—
04 03	Presse- und Informationsamt der BR	—	318 200	—	319 200
04 04	Bundesnachrichtendienst	—	—	—	—
	Summe ordentlicher Haushalt 1969	—	**336 000**	**1 000**	**337 000**
	Summe ordentlicher Haushalt 1968		444 600	—	444 600
	gegenüber 1968 mehr (+) weniger (—)	—	108 600	+ 1 000	— 107 600
	05				
	Auswärtiges Amt				
05 01	Auswärtiges Amt	—	196 500	33 000	229 500
05 02	Allgemeine Bewilligungen	—	100 000	—	100 000
05 03	Vertretungen des Bundes im Ausland	—	7 765 500	—	7 765 500
05 04	Angelegenheiten des Europarats und verwandte Gebiete	—	—	—	—
	Summe ordentlicher Haushalt 1969	—	**8 062 000**	**33 000**	**8 095 000**
	Summe ordentlicher Haushalt 1968	—	7 737 700	35 000	7 772 700
	gegenüber 1968 mehr (+) weniger (—)	—	+ 324 300	— 2 000	+ 322 300

Teil I: Gesamtabschluß **Ordentlicher Haushalt** **Gesamtplan**

Ausgaben							Kap.
Personalausgaben DM	Sächliche Verwaltungsausgaben DM	Schuldendienst DM	Zuweisungen und Zuschüsse für laufende Zwecke DM	Ausgaben für Investitionen DM	Besondere Finanzierungsausgaben DM	Summe Ausgaben DM	
7	8	9	10	11	12	13	14
276 000	300 000	—	700 000	—	—	1 276 000	01 01
2 004 300	1 351 400	—	—	268 400	—	3 624 100	01 03
2 280 300	**1 651 400**	—	**700 000**	**268 400**	—	**4 900 100**	
2 176 600	1 982 300	—	720 000	22 300	—	4 901 200	
+ 103 700	— 330 900	—	— 20 000	+ 246 100	—	— 1 100	
60 955 400	12 260 500	—	5 373 600	26 158 500	—	104 748 000	02 01
997 300	240 700	—	—	—	—	1 238 000	02 03
—	1 000 000	—	—	—	—	1 000 000	02 04
61 952 700	**13 501 200**	—	**5 373 600**	**26 158 500**	—	**106 986 000**	
57 652 700	12 501 200	—	5 373 600	*) 26 158 500	—	*) 101 686 000	
+ 4 300 000	+ 1 000 000	—	—	—	—	+ 5 300 000	
				*) davon 20 750 000 DM im außerordentlichen Haushalt			
2 159 400	988 700	—	—	83 000	—	3 231 100	03 01
2 159 400	**988 700**	—	—	**83 000**	—	**3 231 100**	
2 081 000	961 800	—	—	51 000	—	3 093 800	
+ 78 400	+ 26 900	—	—	+ 32 000	—	+ 137 300	
7 490 200	2 931 900	—	—	58 300	—	10 480 400	04 01
—	—	—	3 360 000	—	— 6 455 600	— 3 095 600	04 02
14 599 500	91 297 700	—	4 600 000	2 015 600	—	112 512 800	04 03
—	73 500 000	—	—	—	—	73 500 000	04 04
22 089 700	**167 729 600**	—	**7 960 000**	**2 073 900**	— **6 455 600**	**193 397 600**	
21 199 800	158 161 200	—	7 111 300	792 700	— 6 410 900	180 854 100	
+ 889 900	+ 9 568 400	—	+ 848 700	+ 1 281 200	+ 44 700	+ 12 543 500	
55 729 100	11 977 400	—	—	4 277 800	—	71 984 300	05 01
—	10 712 000	—	373 695 900	21 960 300	—	406 368 200	05 02
192 867 000	39 860 000	—	2 000 000	14 817 100	—	249 544 100	05 03
—	3 000	—	6 125 000	—	—	6 128 000	05 04
248 596 100	**62 552 400**	—	**381 820 900**	**41 055 200**	—	**734 024 600**	
241 371 200	58 748 400	—	361 966 500	36 666 900	—	698 753 000	
+ 7 224 900	+ 3 804 000	—	+19 854 400	+ 4 388 300	—	+ 35 271 600	

Gesamtplan **Ordentlicher Haushalt**

Kap.	Bezeichnung	Einnahmen			
		Steuern und steuerähnliche Abgaben DM	Verwaltungseinnahmen DM	Übrige Einnahmen DM	Summe Einnahmen DM
1	2	3	4	5	6
	06				
	Bundesminister des Innern				
06 01	Bundesministerium des Innern	—	58 000	—	58 000
06 02	Allgemeine Bewilligungen	—	—	15 381 400	15 381 400
06 03	Bundesverwaltungsgericht in Berlin	—	508 200	—	508 200
06 04	Der Oberbundesanwalt beim Bundesverwaltungsgericht in Berlin	—	400	—	400
06 06	Der Bundesdisziplinaranwalt beim Bundesverwaltungsgericht in Frankfurt (Main)	—	200	—	200
06 07	Bundesdisziplinargericht in Frankfurt (Main)	—	30 000	—	30 000
06 08	Statistisches Bundesamt in Wiesbaden	—	395 500	200	395 700
06 09	Bundesamt für Verfassungsschutz in Köln	—	92 800	83 500	176 300
06 10	Bundeskriminalamt in Wiesbaden	—	111 100	3 000	114 100
06 13	Bundesarchiv in Koblenz	—	62 500	—	62 500
06 14	Bundesanstalt für Landeskunde und Raumforschung in Bad Godesberg	—	167 500	—	167 500
06 15	Bundesverwaltungsamt in Köln	—	61 600	3 000	64 600
06 16	Institut für Angewandte Geodäsie in Frankfurt (Main)	—	244 000	—	244 000
06 19	Bundesamt für zivilen Bevölkerungsschutz in Bad Godesberg	—	5 681 300	—	5 681 300
06 20	Akademie für zivile Verteidigung	—	—	—	—
06 21	Bundesluftschutzverband	—	—	—	—
06 24	Beschaffungen für die Bereitschaftspolizeien der Länder	—	150 000	—	150 000
06 25	Bundesgrenzschutz	—	2 440 000	709 800	3 149 800
06 26	Beschaffungsstelle des Bundesministers des Innern in Bonn	—	73 200	70 000	143 200
06 29	Deutsches Archäologisches Institut in Berlin	—	30 800	—	30 800
06 33	Bundesamt für die Anerkennung ausländischer Flüchtlinge in Zirndorf (Kr. Fürth)	—	13 500	—	13 500
06 34	Bundesinstitut für ostwissenschaftliche und internationale Studien in Köln	—	800	—	800
06 35	Bundeszentrale für politische Bildung in Bonn	—	9 000	—	9 000
06 36	Kriegsfolgenhilfe und entsprechende Leistungen, Kriegsopferfürsorge	—	2 600 000	73 040 000	75 640 000
	Summe ordentlicher Haushalt 1969	—	**12 730 400**	**89 290 900**	**102 021 300**
	Summe ordentlicher Haushalt 1968	—	13 010 900	84 397 900	97 408 800
	gegenüber 1968 mehr (+) weniger (—)	—	— 280 500	+ 4 893 000	+ 4 612 500
	07				
	Bundesminister der Justiz				
07 01	Bundesministerium der Justiz	—	3 011 900	50 400	3 062 300
07 02	Allgemeine Bewilligungen	—	1 000	—	1 000
07 03	Bundesgerichtshof in Karlsruhe	—	3 062 500	—	3 062 500
07 04	Generalbundesanwalt beim Bundesgerichtshof in Karlsruhe	—	500	—	500
07 05	Deutsches Patentamt in München	—	102 225 500	—	102 225 500
07 06	Bundespatentgericht in München	—	2 000	—	2 000
07 07	Oberstes Rückerstattungsgericht in Herford	—	2 200	25 000	27 200
	Summe ordentlicher Haushalt 1969	—	**108 305 600**	**75 400**	**108 381 000**
	Summe ordentlicher Haushalt 1968	—	97 957 800	80 500	98 038 300
	gegenüber 1968 mehr (+) weniger (—)	—	+ 10 347 800	— 5 100	+ 10 342 700

Ordentlicher Haushalt — Gesamtplan

Ausgaben							Kap.
Personalausgaben DM	Sächliche Verwaltungsausgaben DM	Schuldendienst DM	Zuweisungen und Zuschüsse für laufende Zwecke DM	Ausgaben für Investitionen DM	Besondere Finanzierungsausgaben DM	Summe Ausgaben DM	
7	8	9	10	11	12	13	14
27 080 100	3 010 400	—	—	680 700	—	30 771 200	06 01
—	1 366 500	—	264 484 600	133 229 200	— 84 000	398 996 300	06 02
6 937 200	778 800	—	—	43 000	—	7 759 000	06 03
570 700	28 800	—	—	—	—	599 500	06 04
461 700	46 300	—	—	—	—	508 000	06 06
551 600	212 900	—	—	—	—	764 500	06 07
43 854 600	7 323 600	—	502 500	677 900	—	52 358 600	06 08
15 973 800	8 219 000	—	—	3 761 600	—	27 954 400	06 09
14 611 000	4 273 500	—	—	3 521 200	—	22 405 700	06 10
3 810 600	1 564 400	—	9 000	418 700	—	5 802 700	06 13
2 310 100	866 600	—	—	—	—	3 176 700	06 14
10 617 300	2 548 500	—	28 765 800	31 300	—	41 962 900	06 15
4 975 000	971 600	—	—	393 200	—	6 339 800	06 16
26 067 900	35 677 300	—	60 000	19 229 600	—	81 034 800	06 19
601 600	213 700	—	—	5 000	—	820 300	06 20
—	—	—	31 282 700	3 200 000	—	34 482 700	06 21
—	296 000	—	—	17 704 000	—	18 000 000	06 24
202 644 000	53 395 100	—	568 000	62 214 400	—	318 821 500	06 25
4 932 000	848 200	—	—	56 500	—	5 836 700	06 26
6 688 900	1 459 600	—	1 383 100	1 062 900	—	10 594 500	06 29
1 490 500	154 800	—	—	1 000	—	1 646 300	06 33
1 342 700	876 600	—	—	84 500	—	2 303 800	06 34
2 054 200	13 071 400	—	—	2 500	—	15 128 100	06 35
—	—	—	499 094 600	36 200 000	—	535 294 600	06 36
377 575 500	**137 203 600**	—	**826 150 300**	**282 517 200**	**— 84 000**	**1 623 362 600**	
359 355 200	130 066 300		873 803 100	182 772 400	— 70 000	1 545 927 000	
+ 18 220 300	+ 7 137 300	—	— 47 652 800	+ 99 744 800	— 14 000	+ 77 435 600	
13 024 000	2 633 000	—	—	2 007 700	—	17 664 700	07 01
—	—	—	509 500	—	—	509 500	07 02
9 112 700	2 231 800	—	1 000	33 000	—	11 378 500	07 03
5 138 100	52 900	—	—	—	—	5 191 000	07 04
47 978 500	23 766 500	—	888 500	2 492 700	—	75 126 200	07 05
8 437 700	140 500	—	—	—	—	8 578 200	07 06
859 200	134 300	—	594 800	—	—	1 588 300	07 07
84 550 200	**28 959 000**	—	**1 993 800**	**4 533 400**	—	**120 036 400**	
81 266 100	24 128 100	—	1 259 200	3 338 600	—	109 992 000	
+ 3 284 100	+ 4 830 900	—	+ 734 600	+ 1 194 800	—	+ 10 044 400	

Gesamtplan **Ordentlicher Haushalt**

Kap.	Bezeichnung	Einnahmen			
		Steuern und steuerähnliche Abgaben	Verwaltungseinnahmen	Übrige Einnahmen	Summe Einnahmen
		DM	DM	DM	DM
1	2	3	4	5	6
	08				
	Bundesminister der Finanzen				
08 01	Bundesministerium der Finanzen	—	280 600	2 300	282 900
08 02	Allgemeine Bewilligungen	—	100	—	100
08 03	Bundesfinanzhof in München	—	168 100	—	168 100
08 04	Bundesfinanzverwaltung	—	27 280 000	8 302 000	35 582 000
08 08	Bundeshauptkasse in Bonn	—	—	—	—
08 09	Bundesmonopolverwaltung für Branntwein in Offenbach	—	—	—	—
08 10	Verwaltungsamt für innere Restitutionen in Stadthagen	—	—	—	—
	Gesamtabschluß 1969	—	**27 728 800**	**8 304 300**	**36 033 100**
	Gesamtabschluß 1968	—	29 010 200	7 943 300	36 953 500
	gegenüber 1968 mehr (+) weniger (—)	—	— 1 281 400	+ 361 000	— 920 400
	09				
	Bundesminister für Wirtschaft				
09 01	Bundesministerium für Wirtschaft	—	883 800	50 000	933 800
09 02	Allgemeine Bewilligungen	—	120 000	12 746 200	12 866 200
09 03	Physikalisch-Technische Bundesanstalt in Braunschweig und Berlin	—	4 079 600	164 400	4 244 000
09 04	Bundesaufsichtsamt für das Versicherungs- und Bausparwesen in Berlin	—	79 600	6 665 900	6 745 500
09 05	Bundesamt für gewerbliche Wirtschaft in Frankfurt (Main)	—	22 900	3 100	26 000
09 06	Bundesstelle für Außenhandelsinformation in Köln	—	20 900	100	21 000
09 07	Bundesanstalt für Materialprüfung in Berlin	—	2 546 300	208 000	2 754 300
09 08	Bundeskartellamt in Berlin	—	755 600	—	755 600
09 09	Bundesanstalt für Bodenforschung in Hannover	—	54 800	1 020 000	1 074 800
09 10	Bundesaufsichtsamt für das Kreditwesen in Berlin	—	46 300	3 541 900	3 588 200
09 11	Institut für chemisch-technische Untersuchungen	—	5 600	10 000	15 600
09 12	Bundesbeauftragter für den Steinkohlenbergbau und die Steinkohlenbergbaugebiete	—	—	—	—
	Summe ordentlicher Haushalt 1969	—	**8 615 400**	**24 409 600**	**33 025 000**
	Summe ordentlicher Haushalt 1968	—	8 371 400	21 765 900	30 137 300
	gegenüber 1968 mehr (+) weniger (—)	—	+ 244 000	+ 2 643 700	+ 2 887 700
	10				
	Bundesminister für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten				
10 01	Bundesministerium für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten	—	67 900	—	67 900
10 02	Allgemeine Bewilligungen	11 050 000	5 420 000	77 275 600	93 745 600
10 03	Marktordnung	700 850 000	2 050 000	294 800	703 194 800
10 07	Bundesamt für Ernährung und Forstwirtschaft in Frankfurt (Main)	—	258 700	637 300	896 000
10 08	Bundessortenamt in Rethmar	—	932 800	—	932 800
10 10	Biologische Bundesanstalt für Land- und Forstwirtschaft in Berlin und Braunschweig	—	3 909 000	220 000	4 129 000
10 11	Bundesanstalt für Milchforschung in Kiel	—	189 000	153 800	342 800

Ordentlicher Haushalt — Gesamtplan

Ausgaben							Kap.
Personalausgaben DM	Sächliche Verwaltungsausgaben DM	Schuldendienst DM	Zuweisungen und Zuschüsse für laufende Zwecke DM	Ausgaben für Investitionen DM	Besondere Finanzierungsausgaben DM	Summe Ausgaben DM	
7	8	9	10	11	12	13	14
53 429 300	4 278 500	—	—	582 700	—	58 290 500	08 01
—	3 056 500	—	449 600	—	—	3 506 100	08 02
4 224 100	310 500	—	—	1 866 100	—	6 400 700	08 03
589 016 900	150 125 300	—	3 300	43 827 800	—	782 973 300	08 04
1 135 000	—	—	—	—	—	1 135 000	08 08
—	—	—	—	—	—	—	08 09
188 000	51 800	—	—	—	—	239 800	08 10
647 993 300	**157 822 600**	—	**452 900**	**46 276 600**	—	**852 545 400**	
652 828 600	156 006 800	—	419 400	*) 46 927 200	—	*) 856 182 000	
— 4 835 300	+ 1 815 800	—	+ 33 500	— 650 600	—	— 3 636 600	
				*) davon 28 300 000 DM im außerordentlichen Haushalt			
39 915 800	5 166 400		700	5 065 800	—	50 148 700	09 01
—	29 730 000	—	669 426 600	23 500 000	—	722 656 600	09 02
22 603 200	7 500 800	—	1 400	19 087 600	—	49 193 000	09 03
5 839 500	536 300	—	500	100 000	—	6 476 300	09 04
8 839 400	2 171 000	—	—	122 000	—	11 132 400	09 05
2 433 400	3 219 300	—	—	—	—	5 652 700	09 06
14 885 400	4 713 800	—	3 800	15 929 000	—	35 532 000	09 07
4 173 200	267 500	—	—	—	—	4 440 700	09 08
5 796 700	4 490 600	—	10 100	571 600	—	10 869 000	09 09
2 712 500	555 100	—	—	34 300	—	3 301 900	09 10
1 897 800	708 000	—	—	6 357 900	—	8 963 700	09 11
979 400	837 100	—	—	10 000	—	1 826 500	09 12
110 076 300	**59 895 900**	—	**669 443 100**	**70 778 200**	—	**910 193 500**	
103 616 700	45 943 100	870 000	800 294 000	33 923 400	—	984 647 200	
+ 6 459 600	+ 13 952 800	— 870 000	— 130 850 900	+ 36 854 800	—	— 74 453 700	
20 443 500	2 331 800	—	—	7 090 900	—	29 866 200	10 01
3 869 500	17 550 000	—	2 080 825 100	560 814 700	265 000 000	2 928 059 300	10 02
—	—	—	2 007 726 000	—	—	2 007 726 000	10 03
7 074 200	1 959 900	—	—	—	—	9 034 100	10 07
2 713 600	1 746 100	—	—	238 800	—	4 698 500	10 08
8 223 200	2 906 600	—	9 100	5 644 300	—	16 783 200	10 10
4 168 300	1 302 300	—	82 200	690 000	—	6 242 800	10 11

Gesamtplan **Ordentlicher Haushalt**

Kap.	Bezeichnung	Einnahmen			
		Steuern und steuerähnliche Abgaben DM	Verwaltungseinnahmen DM	Übrige Einnahmen DM	Summe Einnahmen DM
1	2	3	4	5	6
10 12	Bundesforschungsanstalt für Fischerei in Hamburg	—	247 200	135 000	382 200
10 13	Bundesforschungsanstalt für Forst- und Holzwirtschaft in Reinbek bei Hamburg	—	53 100	571 700	624 800
10 14	Bundesforschungsanstalt für Kleintierzucht in Celle	—	294 200	20 000	314 200
10 15	Bundesforschungsanstalt für Getreideverarbeitung in Berlin und Detmold	—	533 300	140 000	673 300
10 16	Bundesanstalt für Fleischforschung in Kulmbach	—	18 000	805 000	823 000
10 17	Bundesforschungsanstalt für Lebensmittelfrischhaltung in Karlsruhe	—	12 000	50 000	62 000
10 18	Bundesanstalt für Qualitätsforschung pflanzlicher Erzeugnisse in Geisenheim	—	10 800	20 000	30 800
10 19	Bundesanstalt für Tabakforschung in Forchheim	—	58 800	2 000	60 800
10 20	Bundesforschungsanstalt für Hauswirtschaft in Stuttgart-Hohenheim	—	4 500	40 000	44 500
10 21	Bundesanstalt für Vegetationskunde, Naturschutz und Landschaftspflege in Bad Godesberg	—	48 900	5 000	53 900
10 22	Bundesanstalt für Fettforschung in Münster (Westf.)	—	8 000	175 000	183 000
10 23	Bundsforschungsanstalt für Rebenzüchtung Geilweilerhof in Siebeldingen	—	357 900	70 000	427 900
10 24	Bundesforschungsanstalt für Viruskrankheiten der Tiere in Tübingen	—	54 800	—	54 800
10 25	Forschungsanstalt für Landwirtschaft in Braunschweig-Völkenrode		612 600	50 000	662 600
	Summe ordentlicher Haushalt 1969	**711 900 000**	**15 141 500**	**80 665 200**	**807 706 700**
	Summe ordentlicher Haushalt 1968	586 950 000	13 707 600	80 474 900	681 132 500
	gegenüber 1968 mehr (+) weniger (—)	+ 124 950 000	+ 1 433 900	+ 190 300	+ 126 574 200
	11 **Bundesminister für Arbeit und Sozialordnung**				
11 01	Bundesministerium für Arbeit und Sozialordnung	—	106 000	—	106 000
11 02	Allgemeine Bewilligungen	—	6 000	244 400	250 400
11 03	Bundesausführungsbehörde für Unfallversicherung in Wilhelmshaven	—	1 900	76 500	78 400
11 04	Bundesinstitut für Arbeitsschutz in Koblenz	—	100 200	2 000	102 200
11 05	Bundesarbeitsgericht in Kassel	—	101 400	—	101 400
11 06	Bundesversicherungsamt in Berlin	—	19 100	86 000	105 100
11 07	Bundessozialgericht in Kassel	—	167 000	—	167 000
11 08	Ziviler Ersatzdienst	—	3 000	7 670 000	7 673 000
11 09	Eingliederung ausländischer Arbeitnehmer	—	—	45 000	45 000
11 10	Kriegsopferversorgung und gleichartige Leistungen	—	20 000	—	20 000
11 11	Arbeitslosenhilfe	—	600	10 603 000	10 603 600
11 13	Sozialversicherung	—	1 210 000	1 530 000	2 740 000
	Summe ordentlicher Haushalt 1969	—	**1 735 200**	**20 256 900**	**21 992 100**
	Summe ordentlicher Haushalt 1968	—	1 731 100	18 429 600	20 160 700
	gegenüber 1968 mehr (+) weniger (—)	—	+ 4 100	+ 1 827 300	+ 1 831 400

Ordentlicher Haushalt — Gesamtplan

Ausgaben							Kap.
Personalausgaben DM	Sächliche Verwaltungsausgaben DM	Schuldendienst DM	Zuweisungen und Zuschüsse für laufende Zwecke DM	Ausgaben für Investitionen DM	Besondere Finanzierungsausgaben DM	Summe Ausgaben DM	
7	8	9	10	11	12	13	14
4 574 700	1 310 100	—	—	1 692 000	—	7 576 800	10 12
3 478 400	1 076 600	—	5 400	2 875 000	—	7 435 400	10 13
1 511 000	608 800	—	—	401 300	—	2 521 100	10 14
2 683 500	795 000	—	—	1 708 900	—	5 187 400	10 15
1 508 100	493 800	—	—	108 700	—	2 110 600	10 16
2 663 000	977 200	—	—	228 900	—	3 869 100	10 17
677 800	184 900	—	—	274 000	—	1 136 700	10 18
1 070 700	191 100	—	1 200	—	—	1 263 000	10 19
738 400	158 700	—	200	42 000	—	939 300	10 20
733 400	560 000	—	—	12 000	—	1 305 400	10 21
611 500	209 400	—	—	26 500	—	847 400	10 22
1 639 500	656 800	—	500	1 596 800	—	3 893 600	10 23
2 582 600	923 400	—	—	581 800	—	4 087 800	10 24
9 801 300	2 577 800	—	266 000	8 640 800	—	21 285 900	10 25
80 766 200	**38 520 300**	—	**4 088 915 700**	**592 667 400**	**265 000 000**	**5 065 869 600**	
77 184 100	36 509 300	—	3 917 560 600	435 010 000	—	4 466 264 000	
+ 3 582 100	+ 2 011 000	—	+ 171 355 100	+ 157 657 400	+ 265 000 000	+ 599 605 600	
19 076 800	3 244 000	—	—	7 259 000	—	29 579 800	11 01
—	1 553 000	—	18 978 500	12 500 000	—	33 031 500	11 02
2 575 300	253 700	—	—	205 000	—	3 034 000	11 03
1 070 600	462 200	—	—	65 000	—	1 597 800	11 04
2 068 900	181 000	—	—	9 700	—	2 259 600	11 05
3 262 500	453 600	—	—	2 500	—	3 718 600	11 06
4 292 900	284 100	—	—	10 000	—	4 587 000	11 07
6 817 600	4 464 000	—	4 097 000	80 000	—	15 458 600	11 08
—	470 000	—	3 200 000	4 000 000	—	7 670 000	11 09
—	179 325 000	—	5 576 264 000	120 000 000	—	5 875 589 000	11 10
—	—	—	49 124 500	3 403 000	—	52 527 500	11 11
—	—	—	10 904 030 300	—	—	10 904 030 300	11 13
39 164 600	**190 690 600**	—	**16 555 694 300**	**147 534 200**	—	**16 933 083 700**	
35 248 300	206 070 100	—	16 294 040 900	139 410 700	—	16 674 770 000	
+ 3 916 300	— 15 379 500	—	+ 261 653 400	+ 8 123 500	—	+ 258 313 700	

Gesamtplan **Ordentlicher Haushalt**

Kap.	Bezeichnung	Einnahmen			
		Steuern und steuerähnliche Abgaben DM	Verwaltungseinnahmen DM	Übrige Einnahmen DM	Summe Einnahmen DM
1	2	3	4	5	6
	12				
	Bundesminister für Verkehr				
12 01	Bundesminsterium für Verkehr	—	103 400	16 700	120 100
12 02	Allgemeine Bewilligungen	—	20 100	40 782 400	40 802 500
12 03	Bundeswasser- und Schiffahrtsverwaltung	—	104 613 000	18 363 500	122 976 500
12 04	Staatswerft in Rendsburg-Saatsee	—	26 200	—	26 200
12 06	Bundesanstalt für Wasserbau in Karlsruhe	—	6 500	1 080 000	1 086 500
12 07	Bundesanstalt für Gewässerkunde in Koblenz	—	28 800	154 000	182 800
12 08	Bundesamt für Schiffsvermessung in Hamburg	—	1 000 300	1 000	1 001 300
12 09	Deutsches Hydrographisches Institut in Hamburg	—	2 616 300	1 223 500	3 839 800
12 10	Bundesfernstraßen	—	29 233 000	6 354 700	35 587 700
12 11	Bundesanstalt für Straßenwesen in Köln	—	313 900	4 821 000	5 134 900
12 12	Kraftfahrt-Bundesamt in Flensburg-Mürwik	—	19 802 600	638 900	20 441 500
12 13	Oberprüfungsamt für die höheren technischen Verwaltungsbeamten in Frankfurt (Main)	—	38 100	—	38 100
12 14	Deutscher Wetterdienst in Offenbach (Main)	—	3 539 300	65 000	3 604 300
12 15	Bundesanstalt für Flugsicherung in Frankfurt (Main)	—	444 900	2 080 500	2 525 400
12 16	Luftfahrt-Bundesamt in Braunschweig	—	210 100	2 000	212 100
12 17	Luftfahrt	—	—	4 263 200	4 263 200
12 18	Maßnahmen zur Verbesserung der Verkehrsverhältnisse in den Gemeinden	—	—	—	—
	Summe ordentlicher Haushalt 1969	—	**161 996 500**	**79 846 400**	**241 842 900**
	Summe ordentlicher Haushalt 1968	—	164 856 800	75 247 400	240 104 200
	gegenüber 1968 mehr (+) weniger (—)	—	— 2 860 300	+ 4 599 000	+ 1 738 700
	13				
	Bundesminister für das Post- und Fernmeldewesen				
13 01	Bundesministerium für das Post- und Fernmeldewesen	—	—	—	—
13 02	Allgemeine Bewilligungen	710 000 000	—	37 671 700	747 671 700
13 03	Bundesdruckerei	—	6 782 000	—	6 782 000
	Summe ordentlicher Haushalt 1969	**710 000 000**	**6 782 000**	**37 671 700**	**754 453 700**
	Summe ordentlicher Haushalt 1968	—	5 749 800	—	5 749 800
	gegenüber 1968 mehr (+) weniger (—)	+ 710 000 000	+ 1 032 200	+ 37 671 700	+ 748 703 900

Ordentlicher Haushalt — Gesamtplan

Ausgaben							Kap.
Personalausgaben	Sächliche Verwaltungsausgaben	Schuldendienst	Zuweisungen und Zuschüsse für laufende Zwecke	Ausgaben für Investitionen	Besondere Finanzierungsausgaben	Summe Ausgaben	
DM	DM	DM	DM	DM	DM	DM	
7	8	9	10	11	12	13	14
29 926 300	4 633 900	—	—	6 109 700	—	40 669 900	12 01
—	1 246 700	—	3 037 505 900	350 000 000	— 1 543 300	3 387 209 300	12 02
221 888 000	112 133 900	—	36 748 000	52 359 300	—	423 129 200	12 03
—	—	—	—	300 000	26 200	326 200	12 04
3 081 700	619 400	—	—	355 000	—	4 056 100	12 06
1 478 200	464 600	—	—	7 900	—	1 950 700	12 07
860 700	145 400	—	—	—	—	1 006 100	12 08
13 679 100	4 427 300	—	—	3 593 700	—	21 700 100	12 09
—	11 640 000	—	270 709 600	3 687 874 400	4 776 000	3 975 000 000	12 10
3 354 100	991 600	—	—	789 200	—	5 134 900	12 11
11 710 200	11 848 700	—	—	—	—	23 558 900	12 12
190 400	229 200	—	6 500	—	—	426 100	12 13
37 799 300	12 469 500	—	1 300	11 727 900	—	61 998 000	12 14
41 530 000	24 235 000	—	24 050 000	54 016 000	—	143 831 000	12 15
2 588 900	597 700	—	36 000	10 000	—	3 232 600	12 16
—	400 000	—	5 991 500	17 395 000	—	23 786 500	12 17
—	—	—	—	800 000 000	—	800 000 000	12 18
368 086 900	**186 082 900**	—	**3 375 048 800**	**4 984 538 100**	**3 258 900**	**8 917 015 600**	
364 095 500	175 403 500	—	**2 083 165 500**	4 213 427 700	1 470 500	6 837 562 700	
+ 3 991 400	10 679 400	—	+ 1 291 883 300	+ 771 110 400	+ 1 788 400	+ 2 079 452 900	
103 400	—	—	—	—	—	103 400	13 01
—	—	—	119 766 000	—	—	119 766 000	13 02
—	—	—	—	2 000 000	—	2 000 000	13 03
103 400	—	—	**119 766 000**	**2 000 000**	—	**121 869 400**	
103 400	—	—	—	750 000	—	853 400	
—	—	—	+ 119 766 000	+ 1 250 000	—	+ 121 016 000	

Gesamtplan **Ordentlicher Haushalt**

Kap.	Bezeichnung	Einnahmen			
		Steuern und steuerähnliche Abgaben	Verwaltungseinnahmen	Übrige Einnahmen	Summe Einnahmen
		DM	DM	DM	DM
1	2	3	4	5	6
	14				
	Bundesminister der Verteidigung				
14 01	Bundesministerium der Verteidigung	—	—	—	—
14 02	Allgemeine Bewilligungen	—	147 208 000	64 308 500	211 516 500
14 03	Kommandobehörden, Truppen usw.	—	360 000	13 000 000	13 360 000
14 04	Bundeswehrverwaltung und Personalausgaben für das Zivilpersonal bei den Kommandobehörden, Truppen usw.	—	—	—	—
14 05	Bildungswesen	—	—	—	—
14 06	Militärseelsorge	—	—	—	—
14 07	Rechtspflege	—	—	—	—
14 08	Sanitätswesen	—	1 735 000	15 000	1 750 000
14 10	Verpflegung	—	23 000	—	23 000
14 11	Bekleidung	—	2 700 000	—	2 700 000
14 12	Unterbringung	—	26 500 000	93 540 000	120 040 000
14 13	Pionierwesen	—	—	—	—
14 14	Fernmeldewesen	—	—	2 320 000	2 320 000
14 15	Feldzeugwesen	—	—	—	—
14 16	ABC-Schutzmaterial	—	—	—	—
14 17	Quartiermeisterwesen	—	25 000	—	25 000
14 18	Schiffe und Marinegerät	—	29 000	5 000	34 000
14 19	Flugzeuge, Flugkörper und flugtechnisches Gerät	—	—	539 400	539 400
14 20	Wehrforschung, wehrtechnische und sonstige militärische Entwicklung und Erprobung	—	—	3 000 000	3 000 000
14 21	Wehrtechnik und Beschaffung	—	—	—	—
14 22	Bewilligungen im Rahmen der Mitgliedschaft zur NATO und anderen internationalen Organisationen	—	—	6 000 000	6 000 000
14 23	Sozialversicherungsbeiträge und Fürsorgemaßnahmen für Soldaten	—	—	—	—
	Summe ordentlicher Haushalt 1969	—	**178 580 000**	**182 727 900**	**361 307 900**
	Summe ordentlicher Haushalt 1968	—	233 297 500	169 634 200	402 931 700
	gegenüber 1968 mehr (+) weniger (—)	—	— 54 717 500	+ 13 093 700	— 41 623 800
	15				
	Bundesminister für Gesundheitswesen				
15 01	Bundesministerium für Gesundheitswesen	—	32 300	—	32 300
15 02	Allgemeine Bewilligungen	—	150 000	4 360 600	4 510 600
15 03	Bundesgesundheitsamt in Berlin	—	1 491 200	150 200	1 641 400
15 04	Bundeszentrale für gesundheitliche Aufklärung	—	474 700	—	474 700
15 05	Deutsches Institut für medizinische Dokumentation und Information	—	—	—	—
	Summe ordentlicher Haushalt 1969	—	**2 148 200**	**4 510 800**	**6 659 000**
	Summe ordentlicher Haushalt 1968	—	2 033 400	3 743 000	5 776 400
	gegenüber 1968 mehr (+) weniger (—)	—	+ 114 800	+ 767 800	+ 882 600
	19				
	Bundesverfassungsgericht				
19 01	Bundesverfassungsgericht in Karlsruhe	—	21 500	—	21 500
	Summe ordentlicher Haushalt 1969	—	**21 500**	—	**21 500**
	Summe ordentlicher Haushalt 1968	—	28 500	—	28 500
	gegenüber 1968 mehr (+) weniger (—)	—	— 7 000	—	— 7 000

Ordentlicher Haushalt — Gesamtplan

Ausgaben								Kap.
Personalausgaben	Sächliche Verwaltungsausgaben	Militärische Beschaffungen Anlagen usw.	Schuldendienst	Zuweisungen und Zuschüsse für laufende Zwecke	Ausgaben für Investitionen	Besondere Finanzierungsausgaben	Summe Ausgaben	
DM	DM	DM	DM	DM	DM	DM	DM	
7	8	9	10	11	12	13	14	15
193 714 100	15 891 000	—	—	—	398 700	—	210 003 800	14 01
18 000 000	236 485 000	—	—	7 600 000	—	450 272 900	712 357 900	14 02
3 138 722 000	181 733 000	—	—	1 035 000	—	—	3 321 490 000	14 03
2 066 798 300	73 025 300	—	—	430 000	2 620 900	—	2 142 874 500	14 04
3 519 000	30 219 200	—	—	—	261 800	—	34 000 000	14 05
13 690 900	3 178 400	—	—	—	343 800	—	17 213 100	14 06
2 516 300	226 000	—	—	—	—	—	2 742 300	14 07
45 000	119 825 000	50 290 000	—	2 360 000	—	—	172 520 000	14 08
20 000	285 499 000	760 000	—	—	—	—	286 279 000	14 10
500	120 051 500	14 187 000	—	—	—	—	134 239 000	14 11
100 000	581 170 000	1 107 000 000	—	219 550 000	62 710 000	—	1 970 530 000	14 12
—	—	70 000 000	—	—	—	—	70 000 000	14 13
—	106 000 000	605 000 000	—	—	—	—	711 000 000	14 14
328 000	6 912 000	2 308 240 000	—	—	—	—	2 315 480 000	14 15
—	—	42 100 000	—	—	—	—	42 100 000	14 16
—	260 000 000	49 334 000	—	—	—	—	309 334 000	14 17
1 000	4 058 700	577 004 900	—	—	—	600 000	581 664 600	14 18
17 800	13 610 200	2 409 600 000	—	—	—	—	2 423 228 000	14 19
—	—	977 660 000	—	68 210 000	—	—	1 045 870 000	14 20
274 527 500	34 926 000	1 200 000	—	855 000	4 216 100	—	315 724 600	14 21
—	1 015 000	—	—	293 986 200	—	—	295 001 200	14 22
617 300 000	1 050 000	—	—	299 618 000	—	—	917 968 000	14 23
6 329 300 400	**2 074 875 300**	**8 212 375 900**	—	**893 644 200**	**70 551 300**	**450 872 900**	**18 031 620 000**	
6 016 962 800	2 009 480 300	6 417 305 000	—	871 820 700	143 982 500	393 946 100	15 853 497 400	
+ 312 337 600	+ 65 395 000	+ 1 795 070 900	—	+ 21 823 500	— 73 431 200	+ 56 926 800	+ 2 178 122 600	
8 090 500	1 686 900	—	—	—	30 400	—	9 807 800	15 01
—	3 230 000	—	—	32 166 700	6 150 000	—	41 546 700	15 02
15 799 500	8 743 900	—	—	800	2 985 800	—	27 530 000	15 03
1 542 000	715 400	—	—	600	57 700	—	2 315 700	15 04
454 000	1 107 400	—	—	400	38 000	—	1 599 800	15 05
25 886 000	**15 483 600**	—	—	**32 168 500**	**9 261 900**	—	**82 800 000**	
24 533 500	13 431 500	—	—	32 085 200	9 912 000	—	79 962 200	
+ 1 352 500	+ 2 052 100	—	—	+ 83 300	— 650 100	—	+ 2 837 800	
3 363 400	804 000	—	—	—	42 000	—	4 209 400	19 01
3 363 400	**804 000**	—	—	—	**42 000**	—	**4 209 400**	
3 322 300	443 900	—	—	—	5 686 800	—	9 453 000	
+ 41 100	+ 360 100	—	—	—	— 5 644 800	—	— 5 243 600	

Gesamtplan **Ordentlicher Haushalt**

Kap.	Bezeichnung	Einnahmen			
		Steuern und steuerähnliche Abgaben DM	Verwaltungseinnahmen DM	Übrige Einnahmen DM	Summe Einnahmen DM
1	2	3	4	5	6
	20				
	Bundesrechnungshof				
20 01	Bundesrechnungshof	—	16 900	6 000	22 900
	Gesamtabschluß 1969	—	**16 900**	**6 000**	**22 900**
	Gesamtabschluß 1968	—	12 300	6 000	18 300
	gegenüber 1968 mehr (+) weniger (—)	—	+ 4 600	—	+ 4 600
	23				
	Bundesminister für wirtschaftliche Zusammenarbeit				
23 01	Bundesministerium für wirtschaftliche Zusammenarbeit	—	11 900	29 100	41 000
23 02	Allgemeine Bewilligungen	—	200 500	134 245 200	134 445 700
	Summe ordentlicher Haushalt 1969	—	**212 400**	**134 274 300**	**134 486 700**
	Summe ordentlicher Haushalt 1968	—	110 200	111 528 600	111 638 800
	gegenüber 1968 mehr (+) weniger (—)	—	+ 102 200	+ 22 745 700	+ 22 847 900
	24				
	Bundesschatzminister				
24 01	Bundesschatzministerium	—	200 500	1 000	201 500
24 02	Allgemeine Bewilligungen	—	46 756 300	13 558 500	60 314 800
24 03	Bundesvermögens- und Bauverwaltung	—	245 275 000	8 885 000	254 160 000
24 04	Bundesbaudirektion Berlin	—	65 600	703 500	769 100
	Summe ordentlicher Haushalt 1969	—	**292 297 400**	**23 148 000**	**315 445 400**
	Summe ordentlicher Haushalt 1968	—	356 803 700	12 743 900	369 547 600
	gegenüber 1968 mehr (+) weniger (—)	—	— 64 506 300	+ 10 404 100	— 54 102 200
	25				
	Bundesminister für Wohnungswesen und Städtebau				
25 01	Bundesministerium für Wohnungswesen und Städtebau	—	30 100	100	30 200
25 02	Allgemeine Bewilligungen	—	152 000	68 675 400	68 827 400
25 03	Zweckgebundene Einnahmen für den sozialen Wohnungsbau und ihre Verwendung	—	4 492 800	280 790 000	285 282 800
	Summe ordentlicher Haushalt 1969	—	**4 674 900**	**349 465 500**	**354 140 400**
	Summe ordentlicher Haushalt 1968	—	4 577 500	265 931 000	270 508 500
	gegenüber 1968 mehr (+) weniger (—)	—	+ 97 400	+ 83 534 500	+ 83 631 900

Ordentlicher Haushalt — Gesamtplan

Ausgaben							Kap.
Personalausgaben DM	Sächliche Verwaltungsausgaben DM	Schuldendienst DM	Zuweisungen und Zuschüsse für laufende Zwecke DM	Ausgaben für Investitionen DM	Besondere Finanzierungsausgaben DM	Summe Ausgaben DM	
7	8	9	10	11	12	13	14
12 774 600	1 737 700	—	—	37 200	—	14 549 500	20 01
12 774 600	**1 737 700**	—	—	**37 200**	—	**14 549 500**	
12 458 700	1 707 100	—	—	245 000	—	14 410 800	
+ 315 900	+ 30 600	—	—	— 207 800	—	+ 138 700	
8 862 300	1 899 700	—	—	2 085 300	—	12 847 300	23 01
—	9 750 000	—	750 004 500	27 400 000	—	787 154 500	23 02
8 862 300	**11 649 700**	—	**750 004 500**	**29 485 300**	—	**800 001 800**	
8 161 400	11 088 600	—	549 573 200	30 179 300	—	599 002 500	
+ 700 900	+ 561 100	—	+ 200 431 300	— 694 000	—	+ 200 999 300	
10 113 900	1 434 800	—	—	4 080 600	—	15 629 300	24 01
—	312 500	—	5 200 000	—	—	5 512 500	24 02
9 000 000	83 510 000	—	59 035 400	49 833 000	—	201 378 400	24 03
8 567 900	7 922 100	—	—	400 000	—	16 890 000	24 04
27 681 800	**93 179 400**	—	**64 235 400**	**54 313 600**	—	**239 410 200**	
27 271 600	91 095 300	—	61 881 300	7 853 300	—	188 101 500	
+ 410 200	+ 2 084 100	—	+ 2 354 100	+ 46 460 300	—	+ 51 308 700	
7 965 000	1 089 400	—	—	17 500	—	9 071 900	25 01
—	—	—	1 051 102 600	103 271 000	—	1 154 373 600	25 02
—	—	—	75 644 700	209 638 100	—	285 282 800	25 03
7 965 000	**1 089 400**	—	**1 126 747 300**	**312 926 600**	—	**1 448 728 300**	
7 692 700	1 026 600	—	995 573 600	159 469 100	—	1 163 762 000	
+ 272 300	+ 62 800	—	+ 131 173 700	+ 153 457 500	—	+ 284 966 300	

Gesamtplan **Ordentlicher Haushalt**

Kap.	Bezeichnung	Einnahmen			
		Steuern und steuerähnliche Abgaben DM	Verwaltungseinnahmen DM	Übrige Einnahmen DM	Summe Einnahmen DM
1	2	3	4	5	6
	26				
	Bundesminister für Vertriebene, Flüchtlinge und Kriegsgeschädigte				
26 01	Bundesministerium für Vertriebene, Flüchtlinge und Kriegsgeschädigte	—	6 700	—	6 700
26 02	Allgemeine Bewilligungen	—	403 000	8 236 000	8 639 000
26 03	Dienststellen des Bundesnotaufnahmeverfahrens in Berlin und Gießen und des Beauftragten der Bundesregierung für die Verteilung im Grenzdurchgangslager Friedland	—	1 000	—	1 000
26 05	Bundesausgleichsamt in Bad Homburg v. d. H.	—	7 200	—	7 200
	Summe ordentlicher Haushalt 1969	—	**417 900**	**8 236 000**	**8 653 900**
	Summe ordentlicher Haushalt 1968	—	414 800	9 262 000	9 676 800
	gegenüber 1968 mehr (+) weniger (—)	—	+ 3 100	— 1 026 000	— 1 022 900
	27				
	Bundesminister für gesamtdeutsche Fragen				
27 01	Bundesministerium für gesamtdeutsche Fragen	—	25 100	63 300	88 400
27 02	Allgemeine Bewilligungen	—	30 000	—	30 000
	Gesamtabschluß 1969	—	**55 100**	**63 300**	**118 400**
	Gesamtabschluß 1968	—	59 400	366 600	426 000
	gegenüber 1968 mehr (+) weniger (—)	—	— 4 300	— 303 300	— 307 600
	28				
	Bundesminister für Angelegenheiten des Bundesrates und der Länder				
28 01	Bundesministerium für Angelegenheiten des Bundesrates und der Länder	—	5 900	—	5 900
	Summe ordentlicher Haushalt 1969	—	**5 900**	—	**5 900**
	Summe ordentlicher Haushalt 1968	—	3 700	—	3 700
	gegenüber 1968 mehr (+) weniger (—)	—	+ 2 200	—	+ 2 200
	29				
	Bundesminister für Familie und Jugend				
29 01	Bundesministerium für Familie und Jugend	—	7 300	—	7 300
29 02	Allgemeine Bewilligungen	—	1 080 000	1 710 000	2 790 000
29 03	Bundesprüfstelle für jugendgefährdende Schriften in Bad Godesberg	—	1 000	—	1 000
	Gesamtabschluß 1969	—	**1 088 300**	**1 710 000**	**2 798 300**
	Gesamtabschluß 1968	—	1 083 700	1 650 000	2 733 700
	gegenüber 1968 mehr (+) weniger (—)	—	+ 4 600	+ 60 000	+ 64 600

Ordentlicher Haushalt — Gesamtplan

Ausgaben							Kap.
Personalausgaben DM	Sächliche Verwaltungsausgaben DM	Schuldendienst DM	Zuweisungen und Zuschüsse für laufende Zwecke DM	Ausgaben für Investitionen DM	Besondere Finanzierungsausgaben DM	Summe Ausgaben DM	
7	8	9	10	11	12	13	14
5 154 500	477 900	—	—	32 000	—	5 664 400	26 01
—	825 000	—	68 321 200	13 000 000	—	82 146 200	26 02
2 140 700	245 800	—	—	—	—	2 386 500	26 03
3 729 600	324 900	—	—	107 600	—	4 162 100	26 05
11 024 800	**1 873 600**	—	**68 321 200**	**13 139 600**	—	**94 359 200**	
11 194 400	1 860 700	—	67 967 300	*) 15 362 000	—	*) 96 384 400	
— 169 600	+ 12 900	—	+ 353 900	— 2 222 400	—	— 2 025 200	
				*) davon 14 297 100 DM im außerordentlichen Haushalt			
7 301 000	2 039 700	—	500	81 600	—	9 422 800	27 01
—	3 200 000	—	187 217 900	19 000 000	—	209 417 900	27 02
7 301 000	**5 239 700**	—	**187 218 400**	**19 081 600**	—	**218 840 700**	
7 022 600	5 213 600	—	192 739 500	*) 19 347 500	—	*) 224 323 200	
+ 278 400	+ 26 100	—	— 5 521 100	— 265 900	—	— 5 482 500	
				*) davon 18 000 000 DM im außerordentlichen Haushalt			
1 349 900	139 400	—	—	27 400	—	1 516 700	28 01
1 349 900	**139 400**	—	—	**27 400**	—	**1 516 700**	
1 206 900	141 800	—	—	7 400	—	1 356 100	
+ 143 000	— 2 400	—	—	+ 20 000	—	+ **160 600**	
4 112 900	1 215 900	—	—	52 600	—	5 381 400	29 01
—	155 000	—	2 886 280 000	15 340 400	—	2 901 775 400	29 02
152 900	73 800	—	—	—	—	226 700	29 03
4 265 800	**1 444 700**	—	**2 886 280 000**	**15 393 000**	—	**2 907 383 500**	
3 766 100	1 401 300	—	2 783 420 000	*) 15 002 000	—	*) 2 803 589 400	
+ 499 700	+ 43 400	—	+ 102 860 000	+ 391 000	—	+ 103 794 100	
				*) davon 15 000 000 DM im außerordentlichen Haushalt			

Gesamtplan **Ordentlicher Haushalt**

Kap.	Bezeichnung	Einnahmen			
		Steuern und steuerähnliche Abgaben	Verwaltungseinnahmen	Übrige Einnahmen	Summe Einnahmen
		DM	DM	DM	DM
1	2	3	4	5	6
	31				
	Bundesminister für wissenschaftliche Forschung				
31 01	Bundesministerium für wissenschaftliche Forschung	—	15 900	—	15 900
31 02	Bewilligungen für die allgemeine wissenschaftliche Forschung	—	50 000	50 000	100 000
31 03	Bewilligungen für die Kernforschung und Kerntechnik	—	80 000	124 300	204 300
31 04	Bewilligungen für die Weltraumforschung und die Luftfahrtforschung	—	10 000	228 400	238 400
31 05	Bewilligungen für die Datenverarbeitung und für neue Technologien	—	1 000	—	1 000
31 06	Deutsches Historisches Institut in Rom	—	2 000	—	2 000
31 07	Deutsches Historisches Institut in Paris	—	300	—	300
	Gesamtabschluß 1969	—	**159 200**	**402 700**	**561 900**
	Gesamtabschluß 1968	—	520 600	250 800	771 400
	gegenüber 1968 mehr (+) weniger (—)	—	— 361 400	+ 151 900	— 209 500
	32				
	Bundesschuld				
32 03	Bundesschuldenverwaltung	—	69 100	2 000 000	2 069 100
32 05	Verzinsung	—	—	63 800 000	63 800 000
32 06	Tilgung	—	—	24 613 000	24 613 000
32 07	Zum Ankauf von Schuldtiteln des Bundes	—	—	—	—
32 08	Inanspruchnahme aus Sicherheitsleistungen und Gewährleistungen	—	—	—	—
32 09	Schulden des Bundes, die nicht der Bundesschuldenverwaltung unterliegen	—	1 155 600	—	—
	Summe ordentlicher Haushalt 1969	—	**1 224 700**	**90 413 000**	**91 637 700**
	Summe ordentlicher Haushalt 1968	—	1 218 800	1 900 000	3 118 800
	gegenüber 1968 mehr (+) weniger (—)	—	+ 5 900	+ 88 513 000	+ 88 518 900
	33				
	Versorgung				
33 02	Allgemeine Bewilligungen	—	—	—	—
33 03	Versorgung der Beamten und Richter des Bundes	—	10 000	490 000	500 000
33 04	Versorgung der Soldaten der Bundeswehr	—	10 000	—	10 000
33 06	Versorgungsausgaben, die durch das Zweite Überleitungsgesetz vom 21. August 1951 (Bundesgesetzbl. I S. 774) vom Bund übernommen worden sind	—	—	20 000	20 000
33 07	Versorgung von verdrängten Angehörigen des öffentlichen Dienstes und von Angehörigen aufgelöster Dienststellen sowie ihrer Hinterbliebenen	—	80 000	15 420 000	15 500 000
33 08	Versorgung der Berufssoldaten der früheren Wehrmacht und der berufsmäßigen Angehörigen des früheren Reichsarbeitsdienstes sowie ihrer Hinterbliebenen	—	300 000	13 700 000	14 000 000
	Summe ordentlicher Haushalt 1969	—	**400 000**	**29 630 000**	**30 030 000**
	Summe ordentlicher Haushalt 1968	—	400 000	30 070 000	30 470 000
	gegenüber 1968 mehr (+) weniger (—)	—	—	— 440 000	— 440 000

Ordentlicher Haushalt — Gesamtplan

Ausgaben							Kap.
Personalausgaben DM	Sächliche Verwaltungsausgaben DM	Schuldendienst DM	Zuweisungen und Zuschüsse für laufende Zwecke DM	Ausgaben für Investitionen DM	Besondere Finanzierungsausgaben DM	Summe Ausgaben DM	
7	8	9	10	11	12	13	14
12 200 800	4 628 400	—	8 000	5 019 000	—	21 856 200	31 01
—	—	—	230 391 700	806 126 300	— 50 000 000	986 518 000	31 02
—	—	—	384 343 700	343 701 600	—	728 045 300	31 03
—	—	—	269 520 000	100 130 000	—	369 650 000	31 04
—	—	—	64 364 900	6 111 000	—	70 475 900	31 05
991 000	383 400	—	71 100	—	—	1 445 500	31 06
550 500	122 600	—	36 000	—	—	709 100	31 07
13 742 300	**5 134 400**	—	**948 735 400**	**1 261 087 900**	**— 50 000 000**	**2 178 700 000**	
11 693 700	4 885 500	—	853 151 700	*) 1 052 533 600	—	*) 1 922 264 500	
+ 2 048 600	+ 248 900	—	+ 95 583 700	+ 208 554 300	— 50 000 000	+ 256 435 500	
				*) davon 867 670 000 DM im außerordentlichen Haushalt			
8 103 800	21 882 100	—	—	22 000	—	30 007 900	32 03
—	—	2 762 389 400	—	—	—	2 762 389 400	32 05
—	—	—	—	—	— 300 000 000	— 300 000 000	32 06
—	—	—	—	—	—	—	32 07
—	—	—	—	— 50 000 000	—	— 50 000 000	32 08
—	25 000	3 000 000	290 677 200	—	—	293 702 200	32 09
8 103 800	**21 907 100**	**2 765 389 400**	**290 677 200**	**— 49 978 000**	**— 300 000 000**	**2 736 099 500**	
7 888 100	17 426 800	3 629 333 300	373 775 200	20 000 000	— 700 000 000	3 348 423 400	
+ 215 700	+ 4 480 300	— 863 943 900	— 83 098 000	— 69 978 000	+ 400 000 000	— 612 323 900	
—	—	—	—	—	— 442 190 000	— 442 190 000	33 02
353 600 000	—	—	—	—	—	353 600 000	33 03
442 190 000	—	—	—	—	—	442 190 000	33 04
75 300 000	—	—	—	—	—	75 300 000	33 06
1 301 977 000	—	—	560 123 000	—	—	1 862 100 000	33 07
950 940 000	—	—	68 060 000	—	—	1 019 000 000	33 08
3 124 007 000	—	—	**628 183 000**	—	**— 442 190 000**	**3 310 000 000**	
2 970 867 000	—	—	600 623 000	—	— 384 490 000	3 187 000 000	
+ 153 140 000	—	—	+ 27 560 000	—	— 57 700 000	+ 123 000 000	

Gesamtplan **Ordentlicher Haushalt**

Kap.	Bezeichnung	Einnahmen			
		Steuern und steuerähnliche Abgaben	Verwaltungseinnahmen	Übrige Einnahmen	Summe Einnahmen
		DM	DM	DM	DM
1	2	3	4	5	6
	35				
	Verteidigungslasten im Zusammenhang mit dem Aufenthalt ausländischer Streitkräfte				
35 02	Besatzungskosten in Berlin	—	2 700 000	—	2 700 000
35 03	Auftragsausgaben Klasse I in Berlin	—	100 000	—	100 000
35 04	Auftragsausgaben Klasse II in Berlin	—	200 000	—	200 000
35 06	Auftragsausgaben im Bundesgebiet (ohne Berlin)	—	—	—	—
35 11	Verteidigungsaufwand, der im unmittelbaren Zusammenhang mit dem Aufenthalt ausländischer Streitkräfte im Bundesgebiet (ohne Berlin) entsteht	—	23 000 000	18 610 000	41 610 000
35 12	Besatzungsfolgekosten in Berlin	—	104 000	202 200	306 200
	Summe ordentlicher Haushalt 1969	—	**26 104 000**	**18 812 200**	**44 916 200**
	Summe ordentlicher Haushalt 1968	—	19 997 000	21 032 100	41 029 100
	gegenüber 1968 mehr (+) weniger (—)	—	+ 6 107 000	— 2 219 900	+ 3 887 100
	36				
	Zivile Verteidigung				
36 04	Maßnahmen der zivilen Verteidigung im Aufgabenbereich des Bundesministers des Innern	—	1 090 000	720 000	1 810 000
36 05	Maßnahmen der zivilen Verteidigung im Aufgabenbereich des Bundesministers für Wirtschaft	—	—	—	—
36 06	Maßnahmen der zivilen Verteidigung auf dem Gebiet der Ernährung, Landwirtschaft und Forsten	—	20 000	—	20 000
36 07	Maßnahmen der zivilen Verteidigung auf dem Gebiet des Verkehrs	—	33 000	—	33 000
36 08	Maßnahmen zur Sicherung der Nachrichtenverbindungen	—	3 000	—	3 000
36 09	Forschung, Entwicklung und Erprobung auf dem Gebiet des baulichen Zivilschutzes	—	5 100	49 200	54 300
36 10	Maßnahmen der zivilen Verteidigung auf dem Gebiet der Wasserwirtschaft	—	—	—	—
36 11	Maßnahmen der zivilen Verteidigung im Aufgabenbereich des Bundesministers für Arbeit und Sozialordnung	—	—	—	—
	Gesamtabschluß 1969	—	**1 151 100**	**769 200**	**1 920 300**
	Gesamtabschluß 1968	—	985 100	718 200	1 703 300
	gegenüber 1968 mehr (+) weniger (—)	—	+ 166 000	+ 51 000	+ **217 000**

Ordentlicher Haushalt — Gesamtplan

Ausgaben							Kap.
Personalausgaben DM	Sächliche Verwaltungsausgaben DM	Schuldendienst DM	Zuweisungen und Zuschüsse für laufende Zwecke DM	Ausgaben für Investitionen DM	Besondere Finanzierungsausgaben DM	Summe Ausgaben DM	
7	8	9	10	11	12	13	14
138 000 000	114 020 000	—	—	37 000 000	—	289 020 000	35 02
—	1 000 000	—	—	—	—	1 000 000	35 03
—	150 000	—	—	79 000 000	—	79 150 000	35 04
—	5 000 000	—	—	—	—	5 000 000	35 06
—	60 850 000	—	13 150 000	88 930 000	—	162 930 000	35 11
13 500 000	1 871 000	—	1 500 000	6 057 000	—	22 928 000	35 12
151 500 000	**182 891 000**	—	**14 650 000**	**210 987 000**	—	**560 028 000**	
132 500 000	177 557 300	—	13 750 000	153 998 400	—	477 805 700	
+ 19 000 000	+ 5 333 700	—	+ 900 000	+ 56 988 600	—	+ 82 222 300	
32 564 000	53 835 000	—	12 940 000	83 685 000	—	183 024 000	36 04
—	300 000	—	—	2 780 000	—	3 080 000	36 05
—	34 011 500	—	—	—	—	34 011 500	36 06
—	1 870 500	—	1 761 200	40 964 000	—	44 595 700	36 07
—	—	—	825 000	38 148 000	—	38 973 000	36 08
—	1 190 000	—	—	750 000	—	1 940 000	36 09
—	120 000	—	—	10 350 000	—	10 470 000	36 10
—	—	—	—	—	—	—	36 11
32 564 000	**91 327 000**	—	**15 526 200**	**176 677 000**	—	**316 094 200**	
30 669 600	93 180 600	—	15 696 100	*) 184 348 700	—	*) 323 895 000	
+ 1 894 400	— 1 853 600	—	— 169 900	— 7 671 700	—	— 7 800 800	

*) davon 126 937 100 DM im außerordentlichen Haushalt

Gesamtplan

Ordentlicher Haushalt

Kap.	Bezeichnung	Einnahmen			
		Steuern und steuerähnliche Abgaben	Verwaltungseinnahmen	Übrige Einnahmen	Summe Einnahmen
		DM	DM	DM	DM
1	2	3	4	5	6
	60 **Allgemeine Finanzverwaltung**				
60 01	Steuern und Abgaben	73 636 000 000	—	—	73 636 000 000
60 02	Allgemeine Bewilligungen	—	303 850 000	238 208 900	542 058 900
60 04	Sonderleistungen des Bundes	—	100 000	14 252 000	14 352 000
60 05	Leistungen des Bundes für Berlin	—	—	—	—
60 06	Überstaatliche Zusammenschlüsse und gewisse zwischenstaatliche Organisationen von erheblicher finanzieller Bedeutung	—	—	1 154 121 200	1 154 121 200
	Summe ordentlicher Haushalt 1969	**73 636 000 000**	**303 950 000**	**1 406 582 100**	**75 346 532 100**
	Summe ordentlicher Haushalt 1968	67 140 500 000	3 850 000	2 821 961 900	69 966 311 900
	gegenüber 1968 mehr (+) weniger (—)	+ 6 495 500 000	+ 300 100 000	— 1 415 379 800	+ 5 380 220 200

Ordentlicher Haushalt

Gesamtplan

Ausgaben							Kap.
Personalausgaben DM	Sächliche Verwaltungsausgaben DM	Schuldendienst DM	Zuweisungen und Zuschüsse für laufende Zwecke DM	Ausgaben für Investitionen DM	Besondere Finanzierungsausgaben DM	Summe Ausgaben DM	
7	8	9	10	11	12	13	14
—	—	—	—	—	—	—	60 01
1 635 600 000	1 843 000	—	560 839 500	145 750 000	—	2 353 032 500	60 02
—	19 175 000	—	2 505 431 200	3 400 000	—	2 528 006 200	60 04
—	—	—	2 512 860 000	16 558 700	—	2 529 418 700	60 05
—	—	—	2 875 436 300	700 000	—	2 876 156 300	60 06
1 635 600 000	**21 018 000**	—	**8 463 587 000**	**166 408 700**	—	**10 286 613 700**	
501 500 000	61 473 800	—	7 551 744 000	193 350 000	2 463 087 800	10 771 155 600	
+ 1 134 100 000	— 40 455 800	—	+ 911 843 000	— 26 941 300	— 2 463 087 800	— 484 541 900	

Gesamtplan

Außerordentlicher Haushalt

Kap.	Bezeichnung	Einnahmen: Steuern und steuerähnliche Abgaben DM	Verwaltungseinnahmen DM	Übrige Einnahmen DM	Summe Einnahmen DM
1	2	3	4	5	6
	06				
	Bundesminister des Innern				
A 06 02	Allgemeine Bewilligungen	—	—	—	—
	Summe außerordentlicher Haushalt 1969	—	—	—	—
	Summe außerordentlicher Haushalt 1968	—	—	—	—
	gegenüber 1968 mehr (+) weniger (—)	—	—	—	—
	Gesamtabschluß 1969	—	**12 730 400**	**89 290 900**	**102 021 300**
	Gesamtabschluß 1968	—	13 010 900	84 397 900	97 408 800
	gegenüber 1968 mehr (+) weniger (—)	—	— 280 500	+ 4 893 000	+ 4 612 500
	09				
	Bundesminister für Wirtschaft				
A 09 02	Allgemeine Bewilligungen	—	—	—	—
	Summe außerordentlicher Haushalt 1969	—	—	—	—
	Summe außerordentlicher Haushalt 1968	—	—	—	—
	gegenüber 1968 mehr (+) weniger (—)	—	—	—	—
	Gesamtabschluß 1969	—	**8 615 400**	**24 409 600**	**33 025 000**
	Gesamtabschluß 1968	—	8 371 400	21 765 900	30 137 300
	gegenüber 1968 mehr (+) weniger (—)	—	+ 244 000	+ 2 643 700	+ 2 887 700
	10				
	Bundesminister für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten				
A 10 02	Allgemeine Bewilligungen	—	—	—	—
	Summe außerordentlicher Haushalt 1969	—	—	—	—
	Summe außerordentlicher Haushalt 1968	—	—	—	—
	gegenüber 1968 mehr (+) weniger (—)	—	—	—	—
	Gesamtabschluß 1969	**711 900 000**	**15 141 500**	**80 665 200**	**807 706 700**
	Gesamtabschluß 1968	586 950 000	13 707 600	80 474 900	681 132 500
	gegenüber 1968 mehr (+) weniger (—)	+ 124 950 000	+ 1 433 900	+ 190 300	+ 126 574 200
	12				
	Bundesminister für Verkehr				
A 12 03	Bundeswasser- und Schiffahrtsverwaltung	—	—	—	—
A 12 17	Luftfahrt	—	—	—	—
	Summe außerordentlicher Haushalt 1969	—	—	—	—
	Summe außerordentlicher Haushalt 1968	—	—	—	—
	gegenüber 1968 mehr (+) weniger (—)	—	—	—	—
	Gesamtabschluß 1969	—	**161 996 500**	**79 846 400**	**241 842 900**
	Gesamtabschluß 1968	—	164 856 800	75 247 400	240 104 200
	gegenüber 1969 mehr (+) weniger (—)	—	— 2 860 300	+ 4 599 000	+ 1 738 700

Außerordentlicher Haushalt — Gesamtplan

Ausgaben							Kap.
Personalausgaben DM	Sächliche Verwaltungsausgaben DM	Schuldendienst DM	Zuweisungen und Zuschüsse für laufende Zwecke DM	Ausgaben für Investitionen DM	Besondere Finanzierungsausgaben DM	Summe Ausgaben DM	
7	8	9	10	11	12	13	14
—	—	—	—	9 000 000	—	9 000 000	A 06 02
—	—	—	—	**9 000 000**	—	**9 000 000**	
—	—	—	—	94 080 000	—	94 080 000	
—	—	—	—	— 85 080 000	—	— 85 080 000	
377 575 500	**137 203 600**	—	**826 150 300**	**291 517 200**	— **84 000**	**1 632 362 600**	
359 355 200	130 066 300	—	873 803 100	276 852 400	— 70 000	1 640 007 000	
+ 18 220 300	+ 7 137 300	—	— 47 652 800	+ 14 664 800	— 14 000	— 7 644 400	
—	—	—	—	148 000 000	—	148 000 000	A 09 02
—	—	—	—	148 000 000	—	148 000 000	
—	—	—	—	105 715 000	—	105 715 000	
—	—	—	—	+ 42 285 000	—	+ 42 285 000	
110 076 300	**59 895 900**	—	**669 443 100**	**218 778 200**	—	**1 058 193 500**	
103 616 700	45 943 100	870 000	800 294 000	139 638 400	—	1 090 362 200	
+ 6 459 600	+ 13 952 800	— 870 000	— 130 850 900	+ 79 139 800	—	— 32 168 700	
—	—	—	—	505 098 400	—	505 098 400	A 10 02
—	—	—	—	**505 098 400**	—	**505 098 400**	
—	—	—	—	965 800 000	—	965 800 000	
—	—	—	—	— 460 701 600	—	— 460 701 600	
80 766 200	**38 520 300**	—	**4 088 915 700**	**1 097 765 800**	**265 000 000**	**5 570 968 000**	
77 184 100	36 509 300	—	3 917 560 600	1 400 810 000	—	5 432 064 000	
+ 3 582 100	+ 2 011 000	—	+ 171 355 100	— 303 044 200	+ 265 000 000	+ 138 904 000	
—	—	—	—	112 272 300	—	112 272 300	A 12 03
—	—	—	—	33 363 000	—	33 363 000	A 12 17
—	—	—	—	**145 635 300**	—	**145 635 300**	
—	—	—	1 171 000 000	176 266 300	—	1 347 266 300	
—	—	—	— 1 171 000 000	— 30 631 000	—	— 1 201 631 000	
368 086 900	**186 082 900**	—	**3 375 048 800**	**5 130 173 400**	**3 258 900**	**9 062 650 900**	
364 095 500	175 403 500	—	3 254 165 500	4 389 694 000	1 470 500	8 184 829 000	
+ 3 991 400	+ 10 679 400	—	+ 120 883 300	+ 740 479 400	+ 1 788 400	+ 877 821 900	

Gesamtplan **Außerordentlicher Haushalt**

Kap.	Bezeichnung	Einnahmen: Steuern und steuerähnliche Abgaben DM	Einnahmen: Verwaltungseinnahmen DM	Einnahmen: Übrige Einnahmen DM	Einnahmen: Summe Einnahmen DM
1	2	3	4	5	6
	14				
	Bundesminister der Verteidigung				
A 14 12	Unterbringung	—	—	—	—
A 14 14	Fernmeldewesen	—	—	—	—
A 14 21	Wehrtechnik und Beschaffung	—	—	—	—
	Summe außerordentlicher Haushalt 1969	—	—	—	—
	Summe außerordentlicher Haushalt 1968	—	—	—	—
	gegenüber 1968 mehr (+) weniger (—)	—	—	—	—
	Gesamtabschluß 1969	—	**178 580 000**	**182 727 900**	**361 307 900**
	Gesamtabschluß 1968	—	233 297 500	169 634 200	402 931 700
	gegenüber 1968 mehr (+) weniger (—)	—	— 54 717 500	+ 13 093 700	— 41 623 800
	15				
	Bundesminister für Gesundheitswesen				
A 15 02	Allgemeine Bewilligungen	—	—	—	—
	Summe außerordentlicher Haushalt 1969	—	—	—	—
	Summe außerordentlicher Haushalt 1968	—	—	—	—
	gegenüber 1968 mehr (+) weniger (—)	—	—	—	—
	Gesamtabschluß 1969	—	**2 148 200**	**4 510 800**	**6 659 000**
	Gesamtabschluß 1968	—	2 033 400	3 743 000	5 776 400
	gegenüber 1968 mehr (+) weniger (—)	—	+ 114 800	+ 767 800	+ 882 600
	23				
	Bundesminister für wirtschaftliche Zusammenarbeit				
A 23 02	Allgemeine Bewilligungen	—	—	—	—
	Summe außerordentlicher Haushalt 1969	—	—	—	—
	Summe außerordentlicher Haushalt 1968	—	—	—	—
	gegenüber 1968 mehr (+) weniger (—)	—	—	—	—
	Gesamtabschluß 1969	—	**212 400**	**134 274 300**	**134 486 700**
	Gesamtabschluß 1968	—	110 200	111 528 600	111 638 800
	gegenüber 1968 mehr (+) weniger (—)	—	+ 102 200	+ 22 745 700	+ 22 847 900
	24				
	Bundesschatzminister				
A 24 02	Allgemeine Bewilligungen	—	—	—	—
	Summe außerordentlicher Haushalt 1969	—	—	—	—
	Summe außerordentlicher Haushalt 1968	—	—	—	—
	gegenüber 1968 mehr (+) weniger (—)	—	—	—	—
	Gesamtabschluß 1969	—	**292 297 400**	**23 148 000**	**315 445 400**
	Gesamtabschluß 1968	—	356 803 700	12 743 900	369 547 600
	gegenüber 1968 mehr (+) weniger (—)	—	— 64 506 300	+ 10 404 100	— 54 102 200

Außerordentlicher Haushalt — Gesamtplan

Ausgaben								
Personalausgaben DM 7	Sächliche Verwaltungsausgaben DM 8	Militärische Beschaffungen, Anlagen usw. DM 9	Schuldendienst DM 10	Zuweisungen und Zuschüsse für laufende Zwecke DM 11	Ausgaben für Investitionen DM 12	Besondere Finanzierungsausgaben DM 13	Summe Ausgaben DM 14	Kap. 15
—	—	—	—	—	680 110 000	—	680 110 000	A 14 12
—	—	—	—	—	20 000 000	—	20 000 000	A 14 14
—	—	—	—	—	68 270 000	—	68 270 000	A 14 21
—	—	—	—	—	**768 380 000**	—	**768 380 000**	
—	—	1 476 459 000	—	—	724 650 000	—	2 201 109 000	
—	—	— 1 476 459 000	—	—	+ 43 730 000	—	— 1 432 729 000	
6 329 300 400	**2 074 875 300**	**8 212 375 900**	—	**893 644 200**	**838 931 300**	**450 872 900**	**18 800 000 000**	
6 016 962 800	2 009 480 300	7 893 764 000	—	871 820 700	868 632 500	393 946 100	18 054 606 400	
— 312 337 600	+ 65 395 000	+ 318 611 900	—	— 21 823 500	— 29 701 200	+ 56 926 800	+ 745 393 600	
—	—	—	—	—	24 000 000	—	24 000 000	A 15 02
—	—	—	—	—	**24 000 000**	—	**24 000 000**	
—	—	—	—	—	24 000 000	—	24 000 000	
—	—	—	—	—	—	—	—	
25 886 000	**15 483 600**	—	—	**32 168 500**	**33 261 900**	—	**106 800 000**	
24 533 500	13 431 500	—	—	32 085 200	33 912 000	—	103 962 200	
+ 1 352 500	+ 2 052 100	—	—	+ 83 300	— 650 100	—	+ 2 837 800	
—	—	—	—	—	1 406 000 000	—	1 406 000 000	A 23 02
—	—	—	—	—	**1 406 000 000**	—	**1 406 000 000**	
—	—	—	—	—	1 465 400 000	—	1 465 400 000	
—	—	—	—	—	— 59 400 000	—	— 59 400 000	
8 862 300	**11 649 700**	—	—	**750 004 500**	**1 435 485 300**	—	**2 206 001 800**	
8 161 400	11 088 600	—	—	549 573 200	1 495 579 300	—	2 064 402 500	
+ 700 900	+ 561 100	—	—	+ 200 431 300	— 60 094 000	—	+ 141 599 300	
—	—	—	—	—	93 500 000	—	93 500 000	A 24 02
—	—	—	—	—	**93 500 000**	—	**93 500 000**	
—	—	—	—	—	129 878 000	—	129 878 000	
—	—	—	—	—	— 36 378 000	—	— 36 378 000	
27 681 800	**93 179 400**	—	—	**64 235 400**	**147 813 600**	—	**332 910 200**	
27 271 600	91 095 300	—	—	61 881 300	137 731 300	—	317 979 500	
+ 410 200	+ 2 084 100		—	+ 2 354 100	+ 10 082 300	—	+ 14 930 700	

Gesamtplan **Außerordentlicher Haushalt**

Kap.	Bezeichnung	Einnahmen: Steuern und steuerähnliche Abgaben DM	Verwaltungseinnahmen DM	Übrige Einnahmen DM	Summe Einnahmen DM
1	2	3	4	5	6
	25				
	Bundesminister für Wohnungswesen und Städtebau				
A 25 02	Allgemeine Bewilligungen	—	—	—	—
	Summe außerordentlicher Haushalt 1969	—	—	—	—
	Summe außerordentlicher Haushalt 1968	—	—	—	—
	gegenüber 1968 mehr (+) weniger (—)	—	—	—	—
	Gesamtabschluß 1969	—	**4 674 900**	**349 465 500**	**354 140 400**
	Gesamtabschluß 1968	—	4 577 500	265 931 000	270 508 500
	gegenüber 1968 mehr (+) weniger (—)	—	+ 97 400	+ 83 534 500	+ 83 631 900
	32				
	Bundesschuld				
A 32 01		—	—	—	—
	Summe außerordentlicher Haushalt 1969	—	—	**3 589 000 000**	**3 589 000 000**
	Summe außerordentlicher Haushalt 1968	—	—	8 145 207 600	8 145 207 600
	gegenüber 1968 mehr (+) weniger (—)	—	—	— 4 556 207 600	— 4 556 207 600
	Gesamtabschluß 1969	—	**1 224 700**	**3 679 413 000**	**3 680 636 700**
	Gesamtabschluß 1968	—	1 218 800	8 147 107 600	8 148 326 400
	gegenüber 1968 mehr (+) weniger (—)	—	+ 5 900	— 4 467 694 600	— 4 467 688 700
	35				
	Verteidigungslasten im Zusammenhang mit dem Aufenthalt ausländischer Streitkräfte				
A 35 11	Verteidigungsaufwand, der im unmittelbaren Zusammenhang mit dem Aufenthalt ausländischer Streitkräfte im Bundesgebiet (ohne Berlin) entsteht	—	—	—	—
	Summe außerordentlicher Haushalt 1969	—	—	—	—
	Summe außerordentlicher Haushalt 1968	—	—	—	—
	gegenüber 1968 mehr (+) weniger (—)	—	—	—	—
	Gesamtabschluß 1969	—	**26 104 000**	**18 812 200**	**44 916 200**
	Gesamtabschluß 1968	—	19 997 000	21 032 100	41 029 100
	gegenüber 1968 mehr (+) weniger (—)	—	+ 6 107 000	— 2 219 900	+ 3 887 100
	60				
	Allgemeine Finanzverwaltung				
A 60 02	Allgemeine Bewilligungen	—	—	—	—
A 60 04	Sonderleistungen des Bundes	—	—	—	—
A 60 05	Leistungen des Bundes für Berlin	—	—	—	—
A 60 06	Überstaatliche Zusammenschlüsse und gewisse zwischenstaatliche Organisationen von erheblicher finanzieller Bedeutung ...	—	—	—	—
	Summe außerordentlicher Haushalt 1969	—	—	—	—
	Summe außerordentlicher Haushalt 1968	—	—	72 632 900	72 632 900
	gegenüber 1968 mehr (+) weniger (—)	—	—	— 72 632 900	— 72 632 900
	Gesamtabschluß 1969	**73 636 000 000**	**303 950 000**	**1 406 582 100**	**75 346 532 100**
	Gesamtabschluß 1968	67 140 500 000	3 850 000	2 894 594 800	70 038 944 800
	gegenüber 1968 mehr (+) weniger (—)	+ 6 495 500 000	+ 300 100 000	— 1 488 012 700	+ 5 307 587 300

Außerordentlicher Haushalt — Gesamtplan

Ausgaben							Kap.
Personalausgaben DM	Sächliche Verwaltungsausgaben DM	Schuldendienst DM	Zuweisungen und Zuschüsse für laufende Zwecke DM	Ausgaben für Investitionen DM	Besondere Finanzierungsausgaben DM	Summe Ausgaben DM	
7	8	9	10	11	12	13	14
—	—	—	—	132 205 000	—	132 205 000	A 25 02
—	—	—	—	132 205 000	—	132 205 000	
—	—	—	43 977 300	326 660 700	—	370 638 000	
—	—	—	— 43 977 300	— 194 455 700	—	— 238 433 000	
7 965 000	**1 089 400**	—	**1 126 747 300**	**445 131 600**	—	**1 580 933 300**	
7 692 700	1 026 600	—	1 039 550 900	486 129 800	—	1 534 400 000	
+ 272 300	+ 62 800	—	+ 87 196 400	— 40 998 200	—	+ 46 533 300	
—	—	—	—	—	—	—	A 32 01
—	—	—	—	—	—	—	
—	—	—	—	—	—	—	
8 103 800	**21 907 100**	**2 765 389 400**	**290 677 200**	— **49 978 000**	— **300 000 000**	**2 736 099 500**	
7 888 100	17 426 800	3 629 333 300	373 775 200	20 000 000	— 700 000 000	3 348 423 400	
+ 215 700	+ 4 480 300	— 863 943 900	— 83 098 000	— 69 978 000	+ 400 000 000	— 612 323 900	
—	—	—	—	73 000 000	—	73 000 000	A 35 11
—	—	—	—	73 000 000	—	73 000 000	
—	—	—	—	124 000 000	—	124 000 000	
—	—	—	—	— 51 000 000	—	— 51 000 000	
151 500 000	**182 891 000**	—	**14 650 000**	**283 987 000**	—	**633 028 000**	
132 500 000	177 557 300	—	13 750 000	277 998 400	—	601 805 700	
+ 19 000 000	+ 5 333 700	—	+ 900 000	+ 5 988 600	—	+ 31 222 300	
—	—	—	—	90 000 000	—	90 000 000	A 60 02
—	—	—	—	—	—	—	A 60 04
—	—	—	—	194 181 300	—	194 181 300	A 60 05
—	—	—	—	—	—	—	A 60 06
—	—	—	—	**284 181 300**	—	**284 181 300**	
—	—	—	—	299 000 000	—	299 000 000	
—	—	—	—	— 14 818 700	—	— 14 818 700	
1 635 600 000	**21 018 000**	—	**8 463 587 000**	**450 590 000**	—	**10 570 795 000**	
501 500 000	61 473 800	—	7 551 744 000	492 350 000	2 463 087 800	11 070 155 600	
+ 1 134 100 000	— 40 455 800	—	+ 911 843 000	— 41 760 000	— 2 463 087 800	— 499 360 600	

Gesamtplan — Einnahmen — Teil I: Gesamtabschluß

Epl.	Bezeichnung	Ordentliche Einnahmen: Steuern und steuerähnliche Abgaben 1969 DM	Verwaltungseinnahmen 1969 DM	Übrige Einnahmen 1969 DM	Summe Einnahmen 1969 DM	mehr (+) weniger (—) gegenüber 1968 DM
1	2	3	4	5	6	7
01	Bundespräsident und Bundespräsidialamt	—	**20 300**	—	**20 300**	+ 2 000
02	Deutscher Bundestag	—	**183 700**	**4 095 000**	**4 278 700**	—
03	Bundesrat	—	**25 000**	—	**25 000**	—
04	Bundeskanzler und Bundeskanzleramt	—	**336 000**	**1 000**	**337 000**	— 107 600
05	Auswärtiges Amt	—	**8 062 000**	**33 000**	**8 095 000**	+ 322 300
06	Bundesminister des Innern	—	**12 730 400**	**89 290 900**	**102 021 300**	+ 4 612 500
07	Bundesminister der Justiz	—	**108 305 600**	**75 400**	**108 381 000**	+ 10 342 700
08	Bundesminister der Finanzen	—	**27 728 800**	**8 304 300**	**36 033 100**	— 920 400
09	Bundesminister für Wirtschaft	—	**8 615 400**	**24 409 600**	**33 025 000**	+ 2 887 700
10	Bundesminister für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten	**711 900 000**	**15 141 500**	**80 665 200**	**807 706 700**	+ 126 574 200
11	Bundesminister für Arbeit und Sozialordnung	—	**1 735 200**	**20 256 900**	**21 992 100**	+ 1 831 400
12	Bundesminister für Verkehr	—	**161 996 500**	**79 846 400**	**241 842 900**	+ 1 738 700
13	Bundesminister für das Post- und Fernmeldewesen	**710 000 000**[1]	**6 782 000**	**37 671 700**	**754 453 700**	+ 748 703 900
14	Bundesminister der Verteidigung	—	**178 580 000**	**182 727 900**	**361 307 900**	— 41 623 800
15	Bundesminister für Gesundheitswesen	—	**2 148 200**	**4 510 800**	**6 659 000**	+ 882 600
19	Bundesverfassungsgericht	—	**21 500**	—	**21 500**	— 7 000
20	Bundesrechnungshof	—	**16 900**	**6 000**	**22 900**	+ 4 600
23	Bundesminister für wirtschaftliche Zusammenarbeit	—	**212 400**	**134 274 300**	**134 486 700**	+ 22 847 900
24	Bundesschatzminister	—	**292 297 400**	**23 148 000**	**315 445 400**	— 54 102 200
25	Bundesminister für Wohnungswesen und Städtebau	—	**4 674 900**	**349 465 500**	**354 140 400**	+ 83 631 900
26	Bundesminister für Vertriebene, Flüchtlinge und Kriegsgeschädigte	—	**417 900**	**8 236 000**	**8 653 900**	— 1 022 900
27	Bundesminister für gesamtdeutsche Fragen	—	**55 100**	**63 300**	**118 400**	— 307 600
28	Bundesminister für Angelegenheiten des Bundesrates und der Länder	—	**5 900**	—	**5 900**	+ 2 200
29	Bundesminister für Familie und Jugend	—	**1 088 300**	**1 710 000**	**2 798 300**	+ 64 600
31	Bundesminister für wissenschaftliche Forschung	—	**159 200**	**402 700**	**561 900**	— 209 500
32	Bundesschuld	—	**1 224 700**	**90 413 000**	**91 637 700**	+ 88 518 900
33	Versorgung	—	**400 000**	**29 630 000**	**30 030 000**	— 440 000
35	Verteidigungslasten im Zusammenhang mit dem Aufenthalt ausländischer Streitkräfte	—	**26 104 000**	**18 812 200**	**44 916 200**	+ 3 887 100
36	Zivile Verteidigung	—	**1 151 100**	**769 200**	**1 920 300**	+ 217 000
60	Allgemeine Finanzverwaltung	**73 636 000 000**[2]	**303 950 000**	**1 406 582 100**	**75 346 532 100**	+ 5 380 220 200
	Summe Haushalt 1969	**75 057 900 000**	**1 164 169 900**[3]	**2 595 400 400**	**78 817 470 300**	+ 6 378 551 400
	Summe Haushalt 1968	67 727 450 000	968 201 100	3 743 267 800	72 438 918 900	—
	gegenüber 1968 mehr (+) weniger (—)	+ 7 330 450 000	+ 195 968 800	— 1 147 867 400	+ 6 378 551 400	—

1) Postablieferung 710 Millionen DM.

2) Darin nach Abzug der Münzeinnahmen (56 Millionen DM) Steuereinnahmen = 73 580 Millionen DM enthalten.

3) Verwaltungseinnahmen im weiteren Sinn zuzüglich Spielbankaufkommen, Postablieferung, Abschöpfungen (711,9 Millionen DM) und übrige Einnahmen (Spalte 5) = 5 187,5 Millionen DM.

Teil I: Gesamtabschluß **Einnahmen** Gesamtplan

Außerordentliche Einnahmen		Gesamteinnahmen			Epl.
Einnahmen aus Schuldenaufnahmen **1969** DM	Übrige Einnahmen **1969** DM	**1969** DM	1968 DM	gegenüber 1968 mehr (+) weniger (—) DM	
8	9	10	11	12	13
—	—	**20 300**	18 300	+ 2 000	01
—	—	**4 278 700**	4 278 700	—	02
—	—	**25 000**	25 000	—	03
—	—	**337 000**	444 600	— 107 600	04
—	—	**8 095 000**	7 772 700	+ 322 300	05
—	—	**102 021 300**	97 408 800	+ 4 612 500	06
—	—	**108 381 000**	98 038 300	+ 10 342 700	07
—	—	**36 033 100**	36 953 500	— 920 400	08
—	—	**33 025 000**	30 137 300	+ 2 887 700	09
—	—	**807 706 700**	681 132 500	+ 126 574 200	10
—	—	**21 992 100**	20 160 700	+ 1 831 400	11
—	—	**241 842 900**	240 104 200	+ 1 738 700	12
—	—	**754 453 700**	5 749 800	+ 748 703 900	13
—	—	**361 307 900**	402 931 700	— 41 623 800	14
—	—	**6 659 000**	5 776 400	+ 882 600	15
—	—	**21 500**	28 500	— 7 000	19
—	—	**22 900**	18 300	+ 4 600	20
—	—	**134 486 700**	111 638 800	+ 22 847 900	23
—	—	**315 445 400**	369 547 600	— 54 102 200	24
—	—	**354 140 400**	270 508 500	+ 83 631 900	25
—	—	**8 653 900**	9 676 800	— 1 022 900	26
—	—	**118 400**	426 000	— 307 600	27
—	—	**5 900**	3 700	+ 2 200	28
—	—	**2 798 300**	2 733 700	+ 64 600	29
—	—	**561 900**	771 400	— 209 500	31
3 589 000 000[1])	—	**3 680 637 700**[2])	8 148 326 400	— 4 467 688 700	32
—	—	**30 030 000**	30 470 000	— 440 000	33
—	—	**44 916 200**	41 029 100	+ 3 887 100	35
—	—	**1 920 300**	1 703 300	+ 217 000	36
—	—	**75 346 532 100**	70 038 944 800	+ 5 307 587 300	60
3 589 000 000[1])	—	**82 406 470 300**[2])	80 656 759 400	+ 1 749 710 900	
8 145 207 600	72 632 900	—	—	—	
— 4 556 207 600	— 72 632 900	—	—	—	

1) vgl. Nr. 9.01 der Finanzierungsübersicht
2) ab 1969 Veranschlagung Netto-Kreditbedarf

Gesamtplan — Ausgaben — Teil I: Gesamtabschluß

Epl.	Bezeichnung	Personalausgaben 1969 DM	Sächliche Verwaltungsausgaben 1969 DM	Militärische Beschaffungen, Anlagen usw. 1969 DM	Schuldendienst 1969 DM	Zuweisungen und Zuschüsse für laufende Zwecke 1969 DM	Ausgaben für Investitionen 1969 DM	Besondere Finanzierungsausgaben 1969 DM
1	2	3	4	5	6	7	8	9
01	Bundespräsident und Bundespräsidialamt ..	2 280 300	1 651 400	—	—	700 000	268 400	—
02	Deutscher Bundestag ...	61 952 700	13 501 200	—	—	5 373 600	26 158 500	—
03	Bundesrat	2 159 400	988 700	—	—	—	83 000	—
04	Bundeskanzler und Bundeskanzleramt ...	22 089 700	167 729 600	—	—	7 960 000	2 073 900	— 6 455 600
05	Auswärtiges Amt	248 596 100	62 552 400	—	—	381 820 900	41 055 200	—
06	Bundesminister des Innern	377 575 500	137 203 600	—	—	826 150 300	282 517 200	— 84 000
07	Bundesminister der Justiz	84 550 200	28 959 000	—	—	1 993 800	4 533 400	—
08	Bundesminister der Finanzen	647 993 300	157 822 600	—	—	452 900	46 276 600	—
09	Bundesminister für Wirtschaft	110 076 300	59 895 900	—	—	669 443 100	70 778 200	—
10	Bundesminister für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten ...	80 766 200	38 520 300	—	—	4 088 915 700	592 667 400	265 000 000
11	Bundesminister für Arbeit und Sozialordnung	39 164 600	190 690 600	—	—	16 555 694 300	147 534 200	—
12	Bundesminister für Verkehr	368 086 900	186 082 900	—	—	3 375 048 800	4 984 538 100	3 258 900
13	Bundesminister für das Post- und Fernmeldewesen	103 400	—	—	—	119 766 000	2 000 000	—
14	Bundesminister der Verteidigung	6 329 300 400	2 074 875 300	8 212 375 900	—	893 644 200	70 551 300	450 872 900
15	Bundesminister für Gesundheitswesen ...	25 886 000	15 483 600	—	—	32 168 500	9 261 900	—
19	Bundesverfassungsgericht	3 363 400	804 000	—	—	—	42 000	—
20	Bundesrechnungshof ...	12 774 600	1 737 700	—	—	—	37 200	—
23	Bundesminister für wirtschaftliche Zusammenarbeit	8 862 300	11 649 700	—	—	750 004 500	29 485 300	—
24	Bundesschatzminister ..	27 681 800	93 179 400	—	—	64 235 400	54 313 600	—
25	Bundesminister für Wohnungswesen und Städtebau	7 965 000	1 089 400	—	—	1 126 747 300	312 926 600	—
26	Bundesminister für Vertriebene, Flüchtlinge und Kriegsgeschädigte	11 024 800	1 873 600	—	—	68 321 200	13 139 600	—
27	Bundesminister für gesamtdeutsche Fragen	7 301 000	5 239 700	—	—	187 218 400	19 081 600	—
28	Bundesminister für Angelegenheiten des Bundesrates und der Länder	1 349 900	139 400	—	—	—	27 400	—
29	Bundesminister für Familie und Jugend ..	4 265 800	1 444 700	—	—	2 886 280 000	15 393 000	—
31	Bundesminister für wissenschaftliche Forschung	13 742 300	5 134 400	—	—	948 735 400	1 261 087 900	— 50 000 000
32	Bundesschuld	8 103 800	21 907 100	—	2 765 389 400	290 677 200	— 49 978 000	— 300 000 000
33	Versorgung	3 124 007 000	—	—	—	628 183 000	—	— 442 190 000
35	Verteidigungslasten im Zusammenhang mit dem Aufenthalt ausländischer Streitkräfte	151 500 000	182 891 000	—	—	14 650 000	210 987 000	—
36	Zivile Verteidigung	32 564 000	91 327 000	—	—	15 526 200	176 677 000	—
60	Allgemeine Finanzverwaltung	1 635 600 000	21 018 000	—	—	8 463 587 000	166 408 700	—
	Summe Haushalt 1969 ..	**13 450 686 700**	**3 575 392 200**	**8 212 375 900**	**2 765 389 400**	**42 403 297 700**	**8 489 926 200**	**— 79 597 800**
	Summe Haushalt 1968 ..	11 776 890 600	3 497 896 800	6 417 305 000	3 630 203 300	39 309 514 900	6 039 574 800	1 767 533 500
	gegenüber 1968 mehr (+) weniger (—)	+1 673 796 100	+ 77 495 400	+1 795 070 900	— 864 813 900	+3 093 782 800	+2 450 351 400	—1 847 131 300

Teil I: Gesamtabschluß # Ausgaben Gesamtplan

Ordentliche Ausgaben 1969 DM	Außerordentliche Ausgaben: Zuweisungen und Zuschüsse 1969 DM	Außerordentliche Ausgaben: Investitionen 1969 DM	Außerordentliche Ausgaben: Militärische Beschaffungen, Anlagen usw. 1969 DM	Gesamtausgaben 1969 DM	Gesamtausgaben 1968 DM	gegenüber 1968 mehr (+) weniger (—) DM	Epl.
10	11	12	13	14	15	16	17
4 900 100	—	—	—	**4 900 100**	4 901 200	— 1 100	01
106 986 000	—	—	—	**106 986 000**	101 686 000	+ 5 300 000	02
3 231 100	—	—	—	**3 231 100**	3 093 800	+ 137 300	03
193 397 600	—	—	—	**193 397 600**	180 854 100	+ 12 543 500	04
734 024 600	—	—	—	**734 024 600**	698 753 000	+ 35 271 600	05
1 623 362 600	—	**9 000 000**	—	**1 632 362 600**	1 640 007 000	— 7 644 400	06
120 036 400	—	—	—	**120 036 400**	109 992 000	+ 10 044 400	07
852 545 400	—	—	—	**852 545 400**	856 182 000	— 3 636 600	08
910 193 500	—	**148 000 000**	—	**1 058 193 500**	1 090 362 200	— 32 168 700	09
5 065 869 600	—	**505 098 400**	—	**5 570 968 000**	5 432 064 000	+ 138 904 000	10
16 933 083 700	—	—	—	**16 933 083 700**	16 674 770 000	+ 258 313 700	11
8 917 015 600	—	**145 635 300**	—	**9 062 650 900**	8 184 829 000	+ 877 821 900	12
121 869 400	—	—	—	**121 869 400**	853 400	+ 121 016 000	13
18 031 620 000	—	**768 380 000**	—	**18 800 000 000**	18 054 606 400	+ 745 393 600	14
82 800 000	—	**24 000 000**	—	**106 800 000**	103 962 200	+ 2 837 800	15
4 209 400	—	—	—	**4 209 400**	9 453 000	— 5 243 600	19
14 549 500	—	—	—	**14 549 500**	14 410 800	+ 138 700	20
800 001 800	—	**1 406 000 000**	—	**2 206 001 800**	2 064 402 500	+ 141 599 300	23
239 410 200	—	**93 500 000**	—	**332 910 200**	317 979 500	+ 14 930 700	24
1 448 728 300	—	**132 205 000**	—	**1 580 933 300**	1 534 400 000	+ 46 533 300	25
94 359 200	—	—	—	**94 359 200**	96 384 400	— 2 025 200	26
218 840 700	—	—	—	**218 840 700**	224 323 200	— 5 482 500	27
1 516 700	—	—	—	**1 516 700**	1 356 100	+ 160 600	28
2 907 383 500	—	—	—	**2 907 383 500**	2 803 589 400	+ 103 794 100	29
2 178 700 000	—	—	—	**2 178 700 000**	1 922 264 500	+ 256 435 500	31
2 736 099 500	—	—	—	**2 736 099 500**[1]	3 348 423 400	— 612 323 900	32
3 310 000 000	—	—	—	**3 310 000 000**	3 187 000 000	+ 123 000 000	33
560 028 000	—	**73 000 000**	—	**633 028 000**	601 805 700	+ 31 222 300	35
316 094 200	—	—	—	**316 094 200**	323 895 000	— 7 800 800	36
10 286 613 700	—	**284 181 300**	—	**10 570 795 000**[1]	11 070 155 600	— 499 360 600	60
78 817 470 300	—	**3 589 000 000**	—	**82 406 470 300**[1]	80 656 759 400	+ 1 749 710 900	
72 438 918 900	1 171 000 000	5 562 881 500	1 483 959 000	—	—	—	
+ 6 378 551 400	— 1 171 000 000	— 1 973 881 500	— 1 483 959 000	—	—	—	

[1] ab 1969 Nettoveranschlagung

Anlage

Übersicht

über im Haushaltsplan ausgebrachte Bindungsermächtigungen
und deren Inanspruchnahme

Einzelplan	Bindungs-ermächtigung 1969	Von dem Gesamtbetrag (Sp. 2) dürfen fällig werden			
		1970	1971	1972	1973 ff.
1	2	3	4	5	6
			— in DM —		
05 Auswärtiges Amt	10 000 000	10 000 000	—	—	—
06 Bundesminister des Innern	6 000 000	6 000 000	—	—	—
07 Bundesminister der Justiz	3 000 000	—	—	—	—
09 Bundesminister für Wirtschaft	22 500 000	21 500 000	500 000	500 000	—
10 Bundesminister für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten	657 050 000	300 570 000	36 265 000	33 010 000	287 205 000
11 Bundesminister für Arbeit und Sozialordnung	40 000 000	37 500 000	2 500 000	—	—
12 Bundesminister für Verkehr	4 363 908 000[1])	2 301 800 000	160 000 000	7 000 000	—
14 Bundesminister der Verteidigung	704 153 000	372 870 000	275 154 000	27 002 000	29 127 000
15 Bundesminister für Gesundheitswesen	21 500 000	21 500 000	—	—	—
23 Bundesminister für wirtschaftliche Zusammenarbeit	1 614 000 000[1])	340 000 000	226 000 000	264 000 000	37 000 000
24 Bundesschatzminister	23 730 000	19 730 000	2 300 000	1 000 000	700 000
25 Bundesminister für Wohnungswesen und Städtebau	441 816 000	193 042 205	192 553 795	18 480 000	37 740 000
26 Bundesminister für Vertriebene, Flüchtlinge und Kriegsgeschädigte	23 000 000	9 000 000	9 000 000	5 000 000	—
29 Bundesminister für Familie und Jugend	10 500 000	10 500 000	—	—	—
31 Bundesminister für wissenschaftliche Forschung	383 523 250	352 773 250	30 750 250	—	—
60 Allgemeine Finanzverwaltung	58 000 000	50 000 000	4 000 000	4 000 000	—
Zusammen	8 382 680 250	4 046 785 455	939 023 045	359 992 000	391 772 000

[1]) Fälligkeiten noch nicht in vollem Umfang festgelegt

Teil II: Finanzierungsübersicht

Finanzierungsübersicht zum Entwurf des Bundeshaushaltsplans 1969

		DM	DM
1.	Kreditaufnahme (brutto)		
1.01	Im Bundeshaushaltsplan 1969 veranschlagt (Kap. A 32 01 Tit. 325 11)	3 589 000 000	
1.02	Anschlußfinanzierungen (6.00)	7 793 648 300	
1.03	Deckung des Fehlbetrags 1967	1 349 832 800	12 732 481 100
2.	Münzeinnahmen (netto) (Kap. 60 01 Tit. 092 01)		56 000 000
3.	Entnahmen aus Rücklagen		—
4.	Einnahmen von Überschüssen aus Vorjahren		—
5.	**Brutto-Finanzierungsvolumen**		12 788 481 100
6.	Tilgungen		
6.00	Schuldentilgung		
	langfristig		
6.01	Tilgung der Schuldbuchforderungen der Träger der Sozialversicherung	220 858 100	
6.02	Tilgung der Bundesanleihen (einschließlich der Entschädigung für verspätet vorgelegte oder verlorengegangene Prämienschatzanweisungen)	307 247 000	
6.03	Tilgung der Schuldscheindarlehen	15 454 700	
6.04	Tilgung der Ausgleichsforderungen und Rentenausgleichsforderungen zur Aufbesserung von Versicherungsleistungen	46 536 800	
6.05	Tilgung der Ausgleichsforderungen nach den Umstellungsergänzungsgesetzen und dem Umstellungsschlußgesetz	5 597 200	
6.06	Tilgung der Ablösungsschuld	27 400 000	
6.07	Tilgung der Altsparerentschädigung und entsprechende Verpflichtungen nach dem Umstellungsschlußgesetz	10 200 000	
6.08	Tilgung der Nachkriegswirtschaftshilfe der USA	30 324 500	
6.09	Tilgung im Zusammenhang mit früheren Reichsmarkansprüchen der Bank für internationalen Zahlungsausgleich (BIZ)	31 248 000	
6.10	Bereinigte Auslandsschulden (Londoner Schuldenabkommen) einschließlich Haftung für die österreichische Äußere Anleihe	230 789 000	
6.11	Tilgungen auf Grund des Gesetzes zur näheren Regelung der Entschädigungsansprüche für Auslandsbonds (Auslandsbonds-Entschädigungsgesetz)	37 713 000	
	Übertrag	963 368 300	

(noch Schuldentilgung langfristig)		DM	DM
Übertrag		963 368 300	12 788 481 100
6.12 Tilgung der Nachkriegsschulden für Verbindlichkeiten der Koka aus Anschlußgebieten sowie Mixed Claims		16 100 000	
6.13 Tilgung auf Grund des Schweizer Abkommens vom 26. August 1952		17 680 000	
		997 148 300	
kürzerfristig			
6.14 Kassenobligationen	797 500 000		
6.15 Unverzinsliche Schatzanweisungen	5 999 000 000	6 796 500 000	
Schuldentilgungen (6.00) insgesamt		7 793 648 300	
6.50 Deckung des Fehlbetrages 1967		1 349 832 800	9 143 481 100
7. Zuführung an Rücklagen		—	
8. **Netto-Finanzierungssaldo**			3 645 000 000
9. Deckung des Netto-Finanzierungssaldos			
9.01 Im Bundeshaushaltsplan 1969 veranschlagte Kreditaufnahme ..... (Kap. A 32 01 Tit. 325 11)		3 589 000 000	
9.02 Münzeinnahmen (netto) ..... (Kap. 60 01 Tit. 092 01)		56 000 000	3 645 000 000

Gegenüberstellung Ausgaben/Einnahmen

8.1 **Ausgaben** — nach Gesamtplan — (ohne Tilgungen, Abdeckung von Fehlbeträgen aus Vorjahren, Zuführung an Rücklagen)			82 406 470 300
8.2 **Einnahmen** (ohne Einnahme aus Krediten, Münzeinnahmen, Entnahmen aus Rücklagen, Überschüssen aus den Vorjahren)			
8.21 Steuern		73 580 000 000	
8.22 Steuerähnliche Abgaben (Postablieferung, Abschöpfungen, Spielbankaufkommen)		1 427 900 000	
8.23 Verwaltungseinnahmen und übrige Einnahmen		3 753 570 300	78 761 470 300
8.3 **Netto-Finanzierungssaldo** (8.1 abzüglich 8.2)			3 645 000 000

Entwurf

Übersichten zum Bundeshaushaltsplan 1969

Teil I: Gruppierungsübersicht

Teil II: Funktionenübersicht

Teil III: Haushaltsquerschnitt

Vorbemerkung zu den Anlagen zum Haushaltsplan

Nach § 15 des Entwurfs der neuen Bundeshaushaltsordnung sind folgende Übersichten als Anlagen zum Bundeshaushaltsplan vorgesehen, die erstmals zum Haushaltsentwurf 1969 vorgelegt werden:

I. Gruppierungsübersicht

II. Funktionenübersicht

III. Haushaltsquerschnitt

Sie ersetzen die bisher dem Bundeshaushaltsplan nachrichtlich beigefügten Übersichten:

Funktionenplan

Haushaltsquerschnitt

Titelübersicht zum Haushaltsquerschnitt

Grundlage der neuen Übersichten ist der gemeinsame neue Gruppierungs- und Funktionenplan von Bund und Ländern. Die Umstellung von der alten auf die neue Haushaltssystematik war ohne große Schwierigkeiten möglich. Jedoch zeigte sich, daß bei einer Anzahl von Haushaltspositionen die Zuordnung zu den entsprechenden Gruppierungs- und Funktionskennziffern noch überprüft werden muß, um den Aussagewert der neuen Übersichten zu verbessern.

Teil I: Gruppierungsübersicht

Gliederung der Einnahmen und Ausgaben nach Einnahme- und Ausgabegruppen

Grupp.-Nr.	Bezeichnung	Haushaltsplan 1969	Haushaltsplan 1968
		— Millionen DM —	
0	**Einnahmen aus Steuern und steuerähnlichen Abgaben**	**75 057,9**	**67 727,5**
01	**Gemeinschaftliche Steuern von Bund und Ländern**	17 500,0	16 835,0
02 03/04	**Bundessteuern**	56 079,0	49 512,0
09	**Steuerähnliche Abgaben**	1 478,9	1 380,5
1	**Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus Schuldendienst und dergleichen**	**2 376,4**	**1 921,3**
11	**Verwaltungseinnahmen**	452,8	499,1
111	Gebühren, sonstige Entgelte, Strafen	250,3	244,7
113	Verkaufserlöse	106,2	151,1
119	Sonstige	96,4	103,3
12	**Einnahmen aus wirtschaftlicher Tätigkeit und aus Vermögen — (ohne Zinsen)**	604,9	302,6
121	Gewinne aus Unternehmen und Beteiligungen	363,6	62,6
122	Konzessionsabgaben	—	—
123	Einnahmen aus Lotterie, Lotto, Toto	—	—
124	Mieten und Pachten	226,7	223,5
125	Erlöse aus der Veräußerung von beweglichen Sachen und Diensten aus wirtschaftlicher Tätigkeit	14,5	16,4
129	Sonstige	0,1	0,1
13	**Erlöse aus der Veräußerung von Gegenständen, soweit in der Vermögensrechnung erfaßt, Kapitalrückzahlungen**	106,5	166,5
131	Erlöse aus der Veräußerung von unbeweglichen Sachen	93,0	101,0
132	Erlöse aus der Veräußerung von beweglichen Sachen	12,0	8,9
133	Erlöse aus der Veräußerung von Beteiligungen und sonstigem Kapitalvermögen	0,4	54,0
134	Kapitalrückzahlungen	1,2	2,5
14	**Einnahmen aus der Inanspruchnahme von Gewährleistungen**	—	—
141	Einnahmen aus der Inanspruchnahme von Gewährleistungen aus dem Inland	—	—
146	Einnahmen aus der Inanspruchnahme von Gewährleistungen aus dem Ausland	—	—
15	**Zinseinnahmen aus dem öffentlichen Bereich**	201,7	121,2
151	vom Bund	—	—
152	von Ländern	190,9	110,3
153	von Gemeinden und Gemeindeverbänden	10,3	10,3
154	vom Lastenausgleichsfonds	—	—
155	vom ERP-Sondervermögen	—	—
156	von Sozialversicherungsträgern sowie von der Bundesanstalt für Arbeitsvermittlung und Arbeitslosenversicherung	—	—
157	von Zweckverbänden	0,5	0,5
16	**Zinseinnahmen aus sonstigen Bereichen**	344,4	257,3
161	Zinseinnahmen von öffentlichen Unternehmen	48,3	43,5
162	Sonstige Zinseinnahmen aus dem Inland	108,3	75,6
166	Zinseinnahmen aus dem Ausland	187,8	138,2

Grupp.-Nr.	Bezeichnung	Haushaltsplan 1969	Haushaltsplan 1968
		— Millionen DM —	
17	**Darlehensrückflüsse aus dem öffentlichen Bereich**	297,5	274,0
171	vom Bund	—	—
172	von Ländern	259,3	236,1
173	von Gemeinden und Gemeindeverbänden	36,5	36,3
174	vom Lastenausgleichsfonds	—	—
175	vom ERP-Sondervermögen	—	—
176	von Sozialversicherungsträgern sowie von der Bundesanstalt für Arbeitsvermittlung und Arbeitslosenversicherung	—	—
177	von Zweckverbänden	1,7	1,7
18	**Darlehensrückflüsse aus sonstigen Bereichen**	368,5	300,6
181	Darlehensrückflüsse von öffentlichen Unternehmen	17,7	16,1
182	Sonstige Darlehensrückflüsse aus dem Inland	293,2	244,1
186	Darlehensrückflüsse aus dem Ausland	57,6	40,4
2	**Einnahmen aus Zuweisungen und Zuschüssen für laufende Zwecke**	**1 377,0**	**1 285,4**
21	**Allgemeine Finanzzuweisungen aus dem öffentlichen Bereich**	4,4	4,4
211	vom Bund	—	—
212	von Ländern	4,4	4,4
213	von Gemeinden und Gemeindeverbänden	—	—
214	vom Lastenausgleichsfonds	—	—
215	vom ERP-Sondervermögen	—	—
216	von Sozialversicherungsträgern sowie von der Bundesanstalt für Arbeitsvermittlung und Arbeitslosenversicherung	—	—
217	von Zweckverbänden	—	—
22	**Schuldendiensthilfen aus dem öffentlichen Bereich**	—	—
221	vom Bund	—	—
222	von Ländern	—	—
223	von Gemeinden und Gemeindeverbänden	—	—
224	vom Lastenausgleichsfonds	—	—
225	vom ERP-Sondervermögen	—	—
226	von Sozialversicherungsträgern sowie von der Bundesanstalt für Arbeitsvermittlung und Arbeitslosenversicherung	—	—
227	von Zweckverbänden	—	—
23	**Erstattungen von Verwaltungsausgaben aus dem öffentlichen Bereich**	6,9	6,8
231	vom Bund	—	—
232	von Ländern	6,7	6,6
233	von Gemeinden und Gemeindeverbänden	0,1	0,1
234	vom Lastenausgleichsfonds	—	—
235	vom ERP-Sondervermögen	—	—
236	von Sozialversicherungsträgern sowie von der Bundesanstalt für Arbeitsvermittlung und Arbeitslosenversicherung	0,2	0,2
237	von Zweckverbänden	—	—
24	**Sonstige Erstattungen aus dem öffentlichen Bereich**	29,8	30,5
241	vom Bund	—	—
242	von Ländern	19,0	19,4
243	von Gemeinden und Gemeindeverbänden	7,3	7,4
244	vom Lastenausgleichsfonds	—	—
245	vom ERP-Sondervermögen	—	—
246	von Sozialversicherungsträgern sowie von der Bundesanstalt für Arbeitsvermittlung und Arbeitslosenversicherung	2,8	3,0
247	von Zweckverbänden	0,7	0,7

Grupp.-Nr.	Bezeichnung	Haushaltsplan 1969	Haushaltsplan 1968
		— Millionen DM —	
25	**Sonstige Zuweisungen aus dem öffentlichen Bereich**	56,0	65,5
251	vom Bund	—	—
252	von Ländern	56,0	65,5
253	von Gemeinden und Gemeindeverbänden	—	—
254	vom Lastenausgleichsfonds	—	—
255	vom ERP-Sondervermögen	—	—
256	von Sozialversicherungsträgern sowie von der Bundesanstalt für Arbeitsvermittlung und Arbeitslosenversicherung	—	—
257	von Zweckverbänden	—	—
26	**Schuldendiensthilfen aus sonstigen Bereichen**	—	—
261	aus dem Inland	—	—
266	aus dem Ausland	—	—
27	**Erstattungen von Verwaltungsausgaben aus sonstigen Bereichen**	33,4	31,8
271	aus dem Inland	33,4	31,8
276	aus dem Ausland	0,0	0,0
28	**Sonstige Erstattungen aus sonstigen Bereichen**	1 231,0	1 128,6
281	aus dem Inland	65,3	64,7
286	aus dem Ausland	1 165,7	1 063,9
29	**Sonstige Zuschüsse aus sonstigen Bereichen**	15,6	17,8
291	aus dem Inland	15,6	15,0
296	aus dem Ausland	—	2,8
3	**Einnahmen aus Schuldenaufnahmen, aus Zuweisungen und Zuschüssen für Investitionen, besondere Finanzierungseinnahmen**	**3 595,1**	**9 722,7**
31	**Schuldenaufnahmen aus dem öffentlichen Bereich**	—	—
311	vom Bund	—	—
312	von Ländern	—	—
313	von Gemeinden und Gemeindeverbänden	—	—
314	vom Lastenausgleichsfonds	—	—
315	vom ERP-Sondervermögen	—	—
316	von Sozialversicherungsträgern sowie von der Bundesanstalt für Arbeitsvermittlung und Arbeitslosenversicherung	—	—
317	von Zweckverbänden	—	—
32	**Sonstige Schuldenaufnahmen**	3 589,0	8 145,2
321	Schuldenaufnahmen von öffentlichen Unternehmen	—	—
325	Anleihen	3 589,0	8 145,2
326	Schuldenaufnahmen aus dem Ausland	—	—
329	Sonstige	—	—
33	**Zuweisungen für Investitionen aus dem öffentlichen Bereich**	0,8	0,3
331	vom Bund	—	—
332	von Ländern	0,8	0,3
333	von Gemeinden und Gemeindeverbänden	—	—
334	vom Lastenausgleichsfonds	—	—
335	vom ERP-Sondervermögen	—	—
336	von Sozialversicherungsträgern sowie von der Bundesanstalt für Arbeitsvermittlung und Arbeitslosenversicherung	—	—
337	von Zweckverbänden	—	—

Grupp.-Nr.	Bezeichnung	Haushaltsplan 1969	Haushaltsplan 1968
		— Millionen DM —	
34	**Beiträge und sonstige Zuschüsse für Investitionen**	0,6	0,7
341	Beiträge	—	—
342	Sonstige Zuschüsse für Investitionen aus dem Inland	0,6	0,7
346	Sonstige Zuschüsse für Investitionen aus dem Ausland	—	—
35	**Entnahmen aus Rücklagen, Fonds und Stöcken**	—	—
351	aus der Ausgleichsrücklage	—	—
352	aus der Betriebsmittelrücklage	—	—
353	aus der Schuldendienstrücklage	—	—
354	aus der Bürgschaftssicherungsrücklage	—	—
355	aus der Konjunkturausgleichrücklage	—	—
356	aus Fonds und Stöcken	—	—
359	Sonstige	—	—
36	**Einnahmen aus Überschüssen der Vorjahre**	—	72,6
37	**Globale Mehr- und Mindereinnahmen**	—	—
371	Globale Mehreinnahmen	—	—
372	Globale Mindereinnahmen	—	—
38	**Haushaltstechnische Verrechnungen**	4,8	1 503,8
	Gesamteinnahmen des ordentlichen und außerordentlichen Haushalts	**82 406,5**	**80 656,8**
4	**Personalausgaben**	**13 450,7**	**11 776,9**
41	**Aufwendungen für Abgeordnete und ehrenamtlich Tätige**	51,5	50,7
411	Aufwendungen für Abgeordnete	41,5	41,5
412	Aufwendungen für ehrenamtlich Tätige	10,1	9,2
413	Aufwendungen für nebenamtlich Tätige	—	—
42	**Dienstbezüge und dergleichen**	8 220,4	8 039,6
421	Bezüge des Bundespräsidenten, Bundeskanzlers, Ministerpräsidenten, Ministers, Parlamentarischen Staatssekretärs, Wehrbeauftragten	2,8	2,7
422	Bezüge der Beamten und Richter	1 723,7	1 691,8
423	Bezüge der Berufssoldaten und Soldaten auf Zeit, Wehrsold der Wehrpflichtigen sowie Sold der Ersatzdienstleistenden	3 659,5	3 621,5
424	Bezüge der Angehörigen des Zivilschutzkorps	—	—
425	Vergütungen der Angestellten	1 366,1	1 317,8
426	Löhne der Arbeiter	1 310,4	1 266,8
427	Beschäftigungsentgelte	157,9	139,0
43	**Versorgungsbezüge und dergleichen**	3 029,0	2 883,8
431	des Bundespräsidenten, Bundeskanzlers, Ministerpräsidenten, Ministers, Parlamentarischen Staatssekretärs, Wehrbeauftragten	1,5	1,5
432	der Beamten und Richter	405,6	362,0
433	der Soldaten	434,5	378,0
434	der Angehörigen des Zivilschutzkorps	—	—
435	der Angestellten	—	0,0
436	der Arbeiter	—	—
437	nach G 131	2 182,8	2 137,8
439	Sonstige	4,6	4,6

Grupp.-Nr.	Bezeichnung	Haushaltsplan 1969	Haushaltsplan 1968
		— Millionen DM —	
44	**Beihilfen, Unterstützungen und dergleichen**	213,7	177,6
441	Beihilfen	195,2	160,2
442	Unterstützungen	9,2	9,2
443	Fürsorgeleistungen	9,2	8,2
45	**Personalbezogene Sachausgaben**	297,8	295,1
451	Zuschüsse zur Gemeinschaftsverpflegung	13,6	13,3
452	Zuschüsse zu Gemeinschaftsveranstaltungen und für soziale Einrichtungen	2,9	2,8
453	Trennungsgeld, Umzugskostenvergütungen	279,4	277,1
459	Sonstiges	1,8	1,8
46	**Globale Mehr- und Minderausgaben**	1 638,3	330,0
461	Globale Mehrausgaben für Personalausgaben	1 638,3	330,0
462	Globale Minderausgaben für Personalausgaben	—	—
5	**Sächliche Verwaltungsausgaben, militärische Beschaffungen usw., Ausgaben für Schuldendienst**	**14 553,2**	**15 029,4**
51—53, 55	**Sächliche Verwaltungsausgaben**	3 575,4	3 497,9
511	Geschäftsbedarf	38,5	40,5
512	Bücher, Zeitschriften	25,4	23,0
513	Post- und Fernmeldegebühren	194,9	185,5
514	Haltung von Fahrzeugen und dergleichen	45,0	43,2
515	Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände, sonstige Gebrauchsgegenstände	59,5	54,8
516	Dienst- und Schutzkleidung, persönliche Ausrüstungsgegenstände (einschließlich Zuschüsse)	132,0	193,5
517	Bewirtschaftung der Grundstücke, Gebäude und Räume	402,7	378,9
518	Mieten und Pachten	249,0	240,1
519	Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen	226,3	211,6
521	Unterhaltung des sonstigen unbeweglichen Vermögens	115,7	109,8
522	Verbrauchsmittel	636,7	580,5
523	Kunst- und wissenschaftliche Sammlungen und Bibliotheken	1,3	1,3
524	Lehr- und Lernmittel	10,6	10,7
525	Aus- und Fortbildung, Umschulung	173,2	153,2
526	Sachverständige, Gerichts- und ähnliche Kosten	83,9	84,0
527	Dienstreisen	133,0	130,9
529	Verfügungsmittel	13,2	13,2
531—557	Sonstiges	1 034,8	1 043,1
558	Globale Mehrausgaben für sächliche Verwaltungsausgaben	—	—
559	Globale Minderausgaben für sächliche Verwaltungsausgaben	—	—
54	**Militärische Beschaffungen, Anlagen usw.**	8 212,4	7 901,3
56	**Zinsausgaben an öffentlichen Bereich**	293,4	373,7
561	an Bund	—	—
562	an Länder	—	—
563	an Gemeinden und Gemeindeverbände	—	—
564	an Lastenausgleichsfonds	—	—
565	an ERP-Sondervermögen	—	—
566	an Sozialversicherungsträger sowie an die Bundesanstalt für Arbeitsvermittlung und Arbeitslosenversicherung	293,4	373,7
567	an Zweckverbände	—	—
57	**Zinsausgaben an sonstige Bereiche**	2 472,0	1 891,7
571	an öffentliche Unternehmen	—	—
572	für Kreditmarktmittel	1 814,2	1 157,2
573	für Ausgleichsforderungen	342,6	366,2

Grupp.-Nr.	Bezeichnung	Haushaltsplan 1969	Haushaltsplan 1968
		— Millionen DM —	
574	Sonstige Zinsausgaben im Inland	232,4	275,3
576	Zinsausgaben an Ausland	82,8	93,1
58	**Tilgungsausgaben an öffentlichen Bereich**	—	—
581	an Bund	—	—
582	an Länder	—	—
583	an Gemeinden und Gemeindeverbände	—	—
584	an Lastenausgleichsfonds	—	—
585	an ERP-Sondervermögen	—	—
586	an Sozialversicherungsträger sowie an die Bundesanstalt für Arbeitsvermittlung und Arbeitslosenversicherung	—	—
587	an Zweckverbände	—	—
59	**Tilgungsausgaben an sonstige Bereiche**	—	1 364,9
591	an öffentliche Unternehmen	—	—
592	für Kreditmarktmittel	—	—
593	für Ausgleichsforderungen	—	—
594	Sonstige Tilgungsausgaben im Inland	—	1 362,7
596	Tilgungsausgaben an Ausland	—	2,2
6	**Ausgaben für Zuweisungen und Zuschüsse für laufende Zwecke**	**42 403,3**	**40 480,5**
61	**Allgemeine Finanzzuweisungen an öffentlichen Bereich**	5 916,8	5 615,0
611	an Bund	—	—
612	an Länder	2 455,3	2 460,5
613	an Gemeinden und Gemeindeverbände	—	—
614	an Lastenausgleichsfonds	—	—
615	an ERP-Sondervermögen	—	—
616	an Sozialversicherungsträger sowie an die Bundesanstalt für Arbeitsvermittlung und Arbeitslosenversicherung	3 461,5	3 154,5
617	an Zweckverbände	—	—
62	**Schuldendiensthilfen an öffentlichen Bereich**	140,1	103,8
621	an Bund	—	—
622	an Länder	100,0	82,7
623	an Gemeinden und Gemeindeverbände	34,2	17,2
624	an Lastenausgleichsfonds	—	—
625	Schuldendiensthilfen an ERP-Sondervermögen	—	—
626	an Sozialversicherungsträger sowie an die Bundesanstalt für Arbeitsvermittlung und Arbeitslosenversicherung	4,0	2,0
627	an Zweckverbände	2,0	2,0
63	**Erstattungen von Verwaltungsausgaben an öffentlichen Bereich**	675,1	629,7
631	an Bund	—	—
632	an Länder	629,0	585,1
633	an Gemeinden und Gemeindeverbände	0,0	0,0
634	an Lastenausgleichsfonds	—	—
635	an ERP-Sondervermögen	—	—
636	an Sozialversicherungsträger sowie an die Bundesanstalt für Arbeitsvermittlung und Arbeitslosenversicherung	46,1	44,5
637	an Zweckverbände	—	—
64	**Sonstige Erstattungen an öffentlichen Bereich**	3 778,3	4 112,3
641	an Bund	—	—
642	an Länder	2 670,5	2 711,4

Grupp.-Nr.	Bezeichnung	Haushaltsplan 1969	Haushaltsplan 1968
		— Millionen DM —	
643	an Gemeinden und Gemeindeverbände	338,5	370,7
644	an Lastenausgleichsfonds	13,5	13,5
645	an ERP-Sondervermögen	—	—
646	an Sozialversicherungsträger sowie an die Bundesanstalt für Arbeitsvermittlung und Arbeitslosenversicherung	753,0	1 014,0
647	an Zweckverbände	2,8	2,6
65	**Sonstige Zuweisungen an öffentlichen Bereich**	10 052,4	10 208,8
651	an Bund	—	—
652	an Länder	1 664,4	2 053,4
653	an Gemeinden und Gemeindeverbände	417,2	419,3
654	an Lastenausgleichsfonds	253,6	265,0
655	an ERP-Sondervermögen	21,0	18,0
656	an Sozialversicherungsträger sowie an die Bundesanstalt für Arbeitsvermittlung und Arbeitslosenversicherung	7 696,0	7 453,1
657	an Zweckverbände	—	—
66	**Schuldendiensthilfen an sonstige Bereiche**	1 159,9	1 072,2
661	an öffentliche Unternehmen	705,1	629,7
662	an private Unternehmen	452,0	437,9
663	an Sonstige im Inland	2,8	4,7
666	an Ausland	—	—
67	**Erstattungen an sonstige Bereiche**	194,0	190,4
671	an Inland	193,0	189,2
676	an Ausland	1,0	1,2
68	**Sonstige Zuschüsse an sonstige Bereiche**	20 486,8	18 548,3
681	Renten, Unterstützungen und sonstige Geldleistungen an natürliche Personen	9 233,8	9 108,3
682	Zuschüsse für laufende Zwecke an öffentliche Unternehmen	3 836,8	3 138,6
683	Zuschüsse für laufende Zwecke an private Unternehmen	1 441,9	1 602,0
684	Zuschüsse für laufende Zwecke an soziale oder ähnliche Einrichtungen	106,0	108,0
685	Sonstige Zuschüsse für laufende Zwecke im Inland	1 387,8	1 200,9
686	Zuschüsse für laufende Zwecke an Ausland	4 480,5	3 390,5
69	**Gemeindliche Steuerausgleiche**	—	—
691	Grundsteuerbeteiligung	—	—
692	Gewerbesteuerausgleich	—	—
7	**Baumaßnahmen**	**3 980,0**	**3 608,9**
8	**Sonstige Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen**	**8 098,9**	**7 993,6**
81	**Erwerb von beweglichen Sachen**	348,9	285,2
811	Erwerb von Fahrzeugen im Inland	58,5	46,4
812	Erwerb von Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen im Inland	191,3	187,6
813	Erwerb von sonstigen beweglichen Sachen im Inland	53,8	48,3
816	Erwerb von Fahrzeugen im Ausland	0,0	0,0
817	Erwerb von Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen im Ausland	45,3	2,8
818	Erwerb von sonstigen beweglichen Sachen im Ausland	—	—
82	**Erwerb von unbeweglichen Sachen**	187,3	186,6
83	**Erwerb von Beteiligungen und dergleichen**	324,2	311,4
831	Erwerb von Beteiligungen und dergleichen im Inland	140,8	98,0
836	Erwerb von Beteiligungen und dergleichen im Ausland	183,4	213,4

Grupp.-Nr.	Bezeichnung	Haushaltsplan 1969	Haushaltsplan 1968
		— Millionen DM —	
85	**Darlehen an öffentlichen Bereich**	522,3	620,9
851	an Bund	—	—
852	an Länder	501,3	588,5
853	an Gemeinden und Gemeindeverbände	21,0	31,4
854	an Lastenausgleichsfonds	—	—
855	an ERP-Sondervermögen	—	—
856	an Sozialversicherungsträger sowie an die Bundesanstalt für Arbeitsvermittlung und Arbeitslosenversicherung	—	—
857	an Zweckverbände	—	1,0
86	**Darlehen an sonstige Bereiche**	2 142,0	2 539,6
861	an öffentliche Unternehmen	202,7	381,2
862	an private Unternehmen	272,0	326,3
863	Darlehen an Sonstige im Inland	423,9	552,1
866	Darlehen an Ausland	1 243,4	1 280,0
87	**Inanspruchnahme aus Gewährleistungen**	— 50,0	20,0
88	**Zuweisungen für Investitionen an öffentlichen Bereich**	3 157,3	3 056,8
881	an Bund	—	—
882	an Länder	1 928,1	1 886,5
883	an Gemeinden und Gemeindeverbände	1 221,4	1 163,3
884	an Lastenausgleichsfonds	—	—
885	an ERP-Sondervermögen	—	—
886	an Sozialversicherungsträger sowie an die Bundesanstalt für Arbeitsvermittlung und Arbeitslosenversicherung	—	—
887	an Zweckverbände	7,8	7,0
89	**Zuschüsse für Investitionen an sonstige Bereiche**	1 466,9	973,2
891	an öffentliche Unternehmen	159,9	202,4
892	an private Unternehmen	298,6	117,7
893	an Sonstige im Inland	959,3	608,2
896	an Ausland	49,1	44,9
9	**Besondere Finanzierungsausgaben**	**— 79,6**	**1 767,5**
91	**Zuführungen an Rücklagen, Fonds und Stöcke**	0,0	—
911	an Ausgleichsrücklage	—	—
912	an Betriebsmittelrücklage	—	—
913	an Schuldendienstrücklage	—	—
914	an Bürgschaftssicherungsrücklage	—	—
915	an Konjunkturausgleichsrücklage	—	—
916	an Fonds und Stöcke	—	—
919	Sonstige	0,0	—
96	**Ausgaben zur Deckung von Fehlbeträgen aus Vorjahren**	—	1 098,5
97	**Globale Mehr- und Minderausgaben**	— 85,0	— 835,4
971	Globale Mehrausgaben	— 35,0	— 700,0
972	Globale Minderausgaben	— 50,0	— 135,4
98	Haushaltstechnische Verrechnungen	5,4	1 504,4
	Gesamtausgaben des ordentlichen und außerordentlichen Haushalts	**82 406,5**	**80 656,8**

Teil II: Funktionenübersicht

Gliederung der Einnahmen und Ausgaben nach Funktionen/Aufgabenbereichen

Kennziffer	Funktionen/Aufgabenbereiche	Haushaltsplan			
		1969		1968	
		Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben
		— Millionen DM —			
0	**Allgemeine Dienste**	**627,8**	**25 012,9**	**642,2**	**23 567,4**
01	**Politische Führung und zentrale Verwaltung**	56,1	2 292,8	57,6	2 170,9
011	Politische Führung	6,9	793,8	6,9	699,6
012	Innere Verwaltung	1,1	15,1	3,1	15,4
013	Informationswesen	0,3	110,2	0,4	102,4
014	Statistischer Dienst	0,4	66,8	0,4	65,1
015	Ziviler Ersatzdienst	7,7	15,5	5,8	11,5
016	Steuer- und Zollverwaltung, Vermögensverwaltung	35,6	782,5	36,7	789,2
017	Schuldenverwaltung und sonstige Finanzverwaltung	3,2	173,6	3,2	166,1
018	Hochbauverwaltung	0,8	69,9	0,9	70,2
019	Sonstige allgemeine Staatsaufgaben	0,1	265,5	0,2	251,5
02	**Auswärtige Angelegenheiten**	150,3	2 948,3	126,0	2 779,5
021	Auslandsvertretungen	7,8	249,7	7,4	241,3
022	Internationale Organisationen	0,1	150,6	0,1	142,7
023	Entwicklungshilfe	134,4	2 198,9	111,6	2 060,9
024	Auslandsschulwesen und kulturelle Angelegenheiten im Ausland	—	254,3	—	232,2
029	Sonstiges	7,9	94,7	6,9	102,4
03	**Verteidigung und Zivilschutz**	413,8	19 352,4	451,4	18 212,2
031	Verwaltung	—	2 516,8	—	2 407,3
032	Deutsche Verteidigungsstreitkräfte	358,3	15 345,6	401,2	14 312,6
033	Verteidigungslasten im Zusammenhang mit dem Aufenthalt ausländischer Streitkräfte	44,9	633,0	41,0	601,8
034	Zivile Verteidigung	7,6	423,3	7,4	430,7
035	Zivilschutz	—	6,5	—	7,1
036	Wissenschaftliche Forschung	3,0	155,8	1,7	146,7
037	Unterhaltssicherung	—	271,3	—	306,0
04	**Öffentliche Sicherheit und Ordnung**	3,6	365,1	3,3	347,0
041	Bundesgrenzschutz	3,3	324,7	3,2	317,4
042	Polizei	0,3	40,4	0,1	29,7
043	Öffentliche Ordnung (nur Stadtstaaten)	—	—	—	—
044	Feuerschutz	—	0,0	—	0,0
049	Sonstiges	—	—	—	—
05	**Rechtsschutz**	4,1	54,4	3,9	57,7
051	Verfassungsgerichte	0,0	4,2	0,0	9,5
052	Ordentliche Gerichte und Staatsanwaltschaften	3,1	26,9	3,1	26,0
053	Verwaltungsgerichte	0,5	8,4	0,5	8,8
054	Arbeits- und Sozialgerichte	0,3	6,8	0,3	6,5
055	Finanzgerichte	0,2	6,4	0,0	5,3
056	Strafvollzugsanstalten	—	—	—	—
059	Sonstige Rechtsschutzaufgaben	0,0	1,7	0,0	1,6

Kennziffer	Funktionen/Aufgabenbereiche	Haushaltsplan			
		1969		1968	
		Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben
		— Millionen DM —			
1	**Bildungswesen, Wissenschaft, Forschung, Kulturelle Angelegenheiten**	**36,2**	**2 608,8**	**34,1**	**2 306,5**
11	**Verwaltung**	—	0,9	—	0,8
12	**Schulen**	—	24,0	—	22,8
13	**Wissenschaftliche Hochschulen**	—	818,1	—	710,9
131	Universitäten	—	752,6	—	647,6
132	Hochschulkliniken	—	30,0	—	30,0
133	Technische Hochschulen bzw. Technische Universitäten	—	10,5	—	8,3
134	Pädagogische Hochschulen und verwandte Einrichtungen der Lehrerbildung	—	—	—	—
135	Philosophisch-theologische Hochschulen	—	—	—	—
139	Sonstige wissenschaftliche Hochschulen	—	25,0	—	25,0
14	**Sonstige Hochschulen**	—	0,9	—	0,7
15	**Sonstiges Bildungswesen**	15,4	139,5	14,5	115,0
151	Ausbildungsförderung für Schüler	—	0,0	—	0,1
152	Ausbildungsförderung für Studierende wissenschaftlicher Hochschulen	12,0	106,3	12,0	84,3
153	Ausbildungsförderung für Studierende sonstiger Hochschulen	—	11,9	—	10,0
154	Lehrerfortbildung	—	—	—	—
155	Betriebliche und überbetriebliche berufliche Aus- und Fortbildung	1,8	—	0,9	—
156	Förderung der staatsbürgerlichen Bildung	0,0	15,3	0,0	14,7
159	Sonstiges	1,6	5,9	1,6	5,9
16/17	**Forschung außerhalb der Hochschulen (ohne Forschung der Verteidigung 036)**	20,8	1 542,5	19,6	1 373,4
161	Kernforschung und kerntechnische Entwicklung	0,1	552,8	0,5	504,3
162	Weltraumforschung	0,0	369,7	0,0	324,3
163	Elektronische Datenverarbeitung	0,0	80,2	—	44,7
171	Wirtschaft einschließlich Infrastruktur	7,0	114,9	7,0	92,0
172	Verkehrs- und Nachrichtenwesen	1,2	9,8	1,2	7,9
173	Energie- und Wasserwirtschaft	—	1,2	—	1,2
174	Ernährung, Land- und Forstwirtschaft	9,1	107,9	6,7	93,3
175	Soziale Fragen, Arbeitsmarkt, Gesundheitswesen	1,6	44,8	1,6	42,0
178	Wissenschaftliche Bibliotheken und Archive, Dokumentation	0,1	10,0	0,1	7,3
179	Sonstiges	1,6	251,2	2,6	256,5
18	**Kunst- und Kulturpflege**	—	64,7	—	61,7
181	Theater	—	3,0	—	3,1
182	Berufsorchester und -chöre	—	—	—	0,2
183	Museen, Sammlungen, Ausstellungen	—	27,2	—	25,6
184	Denkmalspflege	—	0,8	—	0,8
185	Naturschutz und Landschaftspflege	—	1,0	—	1,0
186	Öffentliches Büchereiwesen	—	4,5	—	3,3
187	Volkshochschulen	—	—	—	—
188	Sonstige Erwachsenenbildung	—	0,5	—	0,5
189	Sonstige Kunst- und Kulturpflege	—	27,6	—	27,2

Kennziffer	Funktionen/Aufgabenbereiche	Haushaltsplan			
		1969		1968	
		Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben
		— Millionen DM —			
19	**Kirchliche Angelegenheiten**	—	18,3	—	21,2
2	**Soziale Sicherung, soziale Kriegsfolgeaufgaben, Wiedergutmachung**	**107,0**	**24 199,9**	**105,2**	**23 931,0**
21	**Verwaltung**	0,2	252,4	0,2	252,6
211	Versicherungsbehörden	0,2	6,8	0,2	6,7
212	Sozialamt, Sozialhilfeverband, Landeswohlfahrtsverband	—	—	—	—
213	Jugendämter	—	—	—	—
214	Versorgungsämter (KOV)	—	0,3	—	0,3
215	Lastenausgleichsverwaltung	0,0	243,4	0,0	243,7
216	Wiedergutmachungsbehörden	—	0,2	—	0,2
219	Sonstige Behörden im Bereich der sozialen Sicherung	0,0	1,8	0,0	1,8
22	**Sozialversicherung einschließlich Arbeitslosenversicherung**	2,7	11 384,7	3,0	11 054,5
221	Rentenversicherung der Angestellten und Arbeiter	—	6 973,6	—	6 712,2
222	Knappschaftsversicherung	—	3 461,5	—	3 154,5
223	Unfallversicherung	2,7	242,4	3,0	502,4
224	Krankenversicherung	—	138,5	—	127,2
225	Arbeitslosenversicherung	—	0,8	—	0,8
229	Sonstige Sozialversicherungen	0,0	567,9	0,0	557,4
23	**Familien-, Sozial- und Jugendhilfe**	1,2	3 474,0	1,1	3 405,7
231	Kindergeld	0,1	2 811,7	0,1	2 710,6
232	Mutterschutz	—	220,0	—	260,0
233	Wohngeld	—	290,0	—	285,0
234	Sozialhilfeleistungen	—	18,3	—	18,1
235	Einrichtungen der Sozialhilfe	—	—	—	—
236	Förderung der freien Wohlfahrtspflege	—	48,9	—	49,9
237	Jugendhilfeleistungen	—	—	—	—
238	Einrichtungen der Jugendhilfe	1,1	7,4	1,1	6,7
239	Förderung der freien Jugendhilfe	—	77,9	—	75,5
24	**Soziale Leistungen für Folgen von Krieg und politischen Ereignissen**	90,5	8 075,2	88,7	8 273,6
241	Leistungen der Kriegsopferversorgung und gleichartige Leistungen	67,5	6 314,2	60,4	6 330,9
242	Einrichtungen der Kriegsopferversorgung	—	45,1	—	46,1
243	Lastenausgleich	—	253,6	—	265,0
244	Wiedergutmachung nach den Entschädigungsgesetzen	0,1	1 000,0	0,1	1 100,0
245	Sonstige Wiedergutmachungsleistungen	—	230,1	—	221,1
246	Vertriebene und Flüchtlinge	8,3	94,2	9,1	164,0
249	Sonstiges	14,6	138,0	19,1	146,6
25	**Arbeitsmarktpolitik und Arbeitsschutz**	11,9	129,8	11,8	112,9
251	Arbeitslosenhilfe	0,0	46,9	0,0	46,8
252	Hilfen für die Berufsausbildung, Fortbildung und Umschulung	1,4	21,5	1,3	19,8
253	Sonstige Anpassungsmaßnahmen und produktive Arbeitsförderung	10,4	59,4	10,4	44,5
254	Arbeitsschutz	0,1	2,0	0,1	1,7

Kennziffer	Funktionen/Aufgabenbereiche	Haushaltsplan			
		1969		1968	
		Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben
		— Millionen DM —			
26	**Naturkatastrophen**	—	—	—	—
27	**Sonstige soziale Angelegenheiten**	0,4	883,8	0,4	831,8
3	**Gesundheit, Sport und Erholung**	**7,7**	**110,7**	**6,4**	**122,3**
31	**Einrichtungen und Maßnahmen des Gesundheitswesens**	7,7	54,1	6,4	55,0
311	Gesundheitsbehörden	—	—	—	—
312	Krankenhäuser und Heilstätten	4,7	29,8	3,7	31,4
313	Anstalten für Nerven- und Geisteskranke	—	—	—	—
314	Maßnahmen des Gesundheitswesens	0,5	21,0	0,4	20,2
319	Sonstiges	2,5	3,4	2,3	3,4
32	**Sport und Erholung**	0,0	53,3	0,0	64,0
321	Park- und Gartenanlagen	—	—	—	—
322	Badeanstalten	—	—	—	—
323	Sportstätten	—	42,0	—	52,0
324	Förderung des Sports	—	11,3	—	12,0
329	Sonstiges	0,0	—	0,0	—
33	**Reinhaltung von Luft, Wasser und Erde**	—	3,3	—	3,3
4	**Wohnungswesen, Raumordnung und kommunale Gemeinschaftsdienste**	**408,8**	**1 374,3**	**321,5**	**1 387,6**
41	**Wohnungswesen**	398,2	1 271,0	312,1	1 324,9
411	Förderung des Wohnungsbaues	398,2	1 270,7	312,1	1 324,6
419	Sonstiges	—	0,3	—	0,3
42	**Raumordnung, Landesplanung**	—	42,4	—	24,3
43	**Kommunale Gemeinschaftsdienste**	10,6	60,8	9,4	38,5
5	**Ernährung, Landwirtschaft und Forsten**	**1 951,1**	**7 060,4**	**1 725,5**	**6 042,0**
51	**Verwaltung (ohne Betriebsverwaltung)**	1,8	13,7	2,4	12,5
511	Ernährung und Landwirtschaft	1,8	13,7	2,4	12,5
512	Forsten	—	—	—	—
52	**Produktivitäts- und absatzfördernde Maßnahmen**	61,4	1 176,6	59,0	1 186,0
521	Flurbereinigung, Umlegungen	10,1	230,0	9,6	230,0
522	Ländliche Siedlung	3,0	82,2	2,6	115,7
523	Aufstockung und Aussiedlung landwirtschaftlicher Betriebe	48,3	235,0	46,8	466,3
524	Wirtschaftswege	—	25,0	—	35,0
525	Verbesserung der Verbundwirtschaft	—	178,6	—	178,6
526	Einsatz von Maschinen und technischen Anlagen	—	121,8	—	119,0
527	Absatzförderung	—	9,3	—	11,7
528	EWG-Ausrichtungsfonds	—	—	—	—
529	Sonstiges	—	294,7	—	29,7

Kennziffer	Funktionen/Aufgabenbereiche	Haushaltsplan			
		1969		1968	
		Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben
		— Millionen DM —			
53	**Einkommensstabilisierende Maßnahmen**	1 882,5	5 826,0	1 658,7	4 793,9
531	EWG-Garantiefonds	1 153,0	2 607,5	1 051,4	1 785,4
532	Sonstige Marktordnungen	702,9	2 007,7	578,1	1 412,3
533	Sonstiges	26,6	1 210,8	29,2	1 596,2
54	**Sonstige Förderungsmaßnahmen**	5,4	44,1	5,4	49,6
6	**Energie- und Wasserwirtschaft, Gewerbe, Dienstleistungen**	**331,4**	**1 981,1**	**422,8**	**2 188,5**
61	**Verwaltung**	103,0	96,4	92,9	89,3
62	**Energie- und Wasserwirtschaft, Kulturbau**	0,7	799,2	0,7	598,9
621	Kernenergie	—	293,1	—	284,5
622	Sonstige Energieformen	—	250,0	—	—
623	Wasserwirtschaft und Kulturbau	0,5	256,1	0,5	314,4
624	Talsperren, Hochwasserrückhaltebecken	0,3	—	0,3	—
625	Küstenschutz	—	—	—	—
629	Sonstiges	—	—	—	—
63	**Bergbau und verarbeitendes Gewerbe**	50,0	587,8	60,0	988,0
631	Kohlenbergbau	50,0	423,9	60,0	843,3
632	Sonstiger Bergbau	—	24,9	—	54,7
633	Sonstige Grundstoffproduktion	—	—	—	—
634	Verarbeitende Industrie	—	125,2	—	77,2
635	Handwerk und Kleingewerbe	—	13,5	—	12,6
639	Sonstiges verarbeitendes Gewerbe	0,0	0,2	0,0	0,3
64	**Handel**	0,3	42,6	0,3	29,9
641	Handel	—	4,2	—	3,6
642	Exportförderung, Auslandsmessen	—	30,5	—	19,1
643	Märkte und Messen	0,3	0,2	0,3	0,2
649	Sonstiges	—	7,7	—	7,0
65	**Förderung des Fremdenverkehrs**	—	10,0	—	9,5
66	**Geld- und Versicherungswesen**	66,3	9,8	175,2	49,6
661	Banken und sonstige Kreditinstitute	3,6	3,3	3,6	3,2
662	Versicherungen	6,7	6,5	6,6	6,4
669	Sonstiges	56,0	0,0	165,0	40,0
67	**Sonstige Dienstleistungen**	0,0	9,8	0,0	6,7
68	**Sonstige Bereiche**	50,8	62,3	45,7	87,4
69	**Regionale Wirtschaftsförderung**	60,1	363,3	47,9	329,1
691	Betriebliche Investitionen	—	131,8	—	80,6
692	Verbesserung der Infrastruktur	60,1	231,5	47,9	248,5
699	Sonstiges	—	—	—	—

Kennziffer	Funktionen Aufgabenbereiche	Haushaltsplan			
		1969		1968	
		Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben
		— Millionen DM —			
7	**Verkehrs- und Nachrichtenwesen**	**230,2**	**6 236,9**	**222,5**	**5 471,3**
71	**Verwaltung**	54,1	177,2	53,0	168,3
711	Straßen- und Brückenbau	—	—	—	—
712	Wasserstraßen und Häfen	29,4	122,1	28,3	120,1
719	Sonstiges	24,7	55,2	24,7	48,2
72	**Straßen**	31,4	4 775,7	30,9	4 452,0
721	Bundesautobahnen	17,8	1 207,5	18,0	1 100,5
722	Bundesstraßen	12,6	2 584,2	11,6	2 427,9
723	Landstraßen	0,0	22,1	0,0	8,0
724	Kreisstraßen	—	—	—	—
725	Gemeindestraßen	0,6	961,9	0,5	915,6
729	Sonstiges	0,4	—	0,7	—
73	**Wasserstraßen und Häfen**	95,0	416,1	95,1	383,1
74	**Schienenverkehr**	43,3	78,5	38,7	73,9
75	**Luftfahrt**	2,7	204,0	1,7	184,2
751	Flugsicherung	2,5	143,8	1,5	133,4
759	Sonstiges	0,2	60,2	0,2	50,8
76	**Wetterdienst**	3,6	62,0	3,2	56,4
77	**Nachrichtenwesen**	—	73,0	—	65,0
771	Post- und Fernmeldewesen	—	—	—	—
772	Rundfunkanstalten und Fernsehen	—	73,0	—	65,0
78	**Sonstige Bereiche**	—	450,4	—	88,5
8	**Wirtschaftsunternehmen, Allgemeines Grund- und Kapitalvermögen, Sondervermögen**	**1 400,2**	**3 356,9**	**1 061,2**	**3 102,4**
81	**Land- und forstwirtschaftliche Unternehmen**	11,5	15,1	13,5	14,6
811	Domänen	—	0,4	—	0,2
812	Forsten	11,5	14,7	13,5	14,4
82	**Versorgungsunternehmen**	0,2	0,5	0,1	0,2
83	**Verkehrsunternehmen**	756,6	3 102,5	669,0	2 864,4
831	Straßenverkehrsunternehmen	—	—	—	—
832	Eisenbahnen	—	2 931,2	—	2 765,2
833	Schiffahrt	0,5	0,3	3,1	—
834	Häfen und Umschlag	—	0,5	—	0,5
835	Flughäfen und Luftverkehr	4,3	50,8	5,7	15,6
839	Sonstige Verkehrsunternehmen	751,8	119,8	660,2	83,1
84	**Kombinierte Versorgungs- und Verkehrsunternehmen**	—	—	—	—
85	**Bergbau- und Gewerbeunternehmen**	367,2	100,7	107,6	91,0
851	Bergbau	13,6	18,5	2,4	10,0
852	Industrielle Unternehmen	46,7	80,2	46,7	80,2

Kennziffer	Funktionen Aufgabenbereiche	Haushaltsplan			
		1969		1968	
		Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben
		— Millionen DM —			
853	Banken und Kreditinstitute	300,1	—	52,7	—
854	Münzbetriebe	—	—	—	—
855	Lotterie, Lotto, Toto	—	—	—	—
859	Sonstiges	6,8	2,0	5,8	0,8
86	**Sonstige Wirtschaftsunternehmen**	3,3	—	3,0	—
861	Staatsbäder	—	—	—	—
869	Sonstiges	3,3	—	3,0	—
87	**Allgemeines Grund-, Kapital- und Sondervermögen**	261,5	138,2	268,0	132,3
871	Allgemeines Grundvermögen	233,4	138,2	243,3	132,3
872	Allgemeines Kapitalvermögen (Zuführungen und Entnahmen)	28,0	—	24,7	—
873	Sondervermögen (Zuführungen und Entnahmen)	—	—	—	—
9	**Allgemeine Finanzwirtschaft**	**77 306,1**	**10 464,6**	**76 115,4**	**12 537,4**
91	**Steuern und allgemeine Finanzzuweisungen**	73 590,4	2 455,8	66 359,9	2 461,1
92	**Schulden**	3 677,4	3 056,1	8 145,2	3 920,0
93	**Versorgung und sonstige zentralbewirtschaftete Personalausgaben**	30,0	3 310,0	30,5	3 187,0
94	**Rücklagen**	—	—	—	—
95	**Sonstiges**	3,5	1 637,3	3,4	366,6
97	**Abwicklung der Vorjahre** (Fehlbetragsdeckung)	—	—	72,6	1 098,5
99	**Haushaltstechnische Verrechnungen**	4,8	5,4	1 503,8	1 504,4
	Gesamteinnahmen und Gesamtausgaben des ordentlichen und außerordentlichen Haushalts	**82 406,5**	**82 406,5**	**80 656,8**	**80 656,8**

Bundesdruckerei Bonn 822562 10. 68

Teil III: Haushaltsquerschnitt

A. Gliederung der Einnahmen nach Funktionen und Einnahmegruppen

— Millionen DM —

Lfd. Nr.	Funktion/Aufgabenbereich	Gebühren	Übrige Verwaltungseinnahmen	Erlöse	Zinseinnahmen					Darlehensrückflüsse					Zuweisungen von Ländern	Zuschüsse aus sonstigen Bereichen	Schuldenaufnahmen	Zuweisungen (Z), Zuschüsse für Investitionen	Sonstige Einnahmen	Einnahmen insgesamt	Lfd. Nr.
					aus dem öffentlichen Bereich			aus sonstigen Bereichen	zusammen	aus dem öffentlichen Bereich			aus sonstigen Bereichen	zusammen							
		Steuern (S)			LAF, ERP, Länder	Gemeinden / Sonstigen (S)	zusammen			LAF, ERP, Länder	Gemeinden / Sonstigen (S)	zusammen			von Gemeinden und Sonstigen (S)						
1	**Allgemeine Dienste**	**28,7**	**208,7**	**22,0**	**0,1**	**5,5**	**5,6**	**171,0**	**176,6**	**0,1**	**19,7**	**19,8**	**135,5**	**155,3**	**—**	**35,9**	**—**	**0,6**	**—**	**627,8**	1
2	Politische Führung und zentrale Verwaltung	16,5	15,2	0,2	0,1	0,0	0,1	0,1	0,3	0,1	0,0	0,1	1,7	1,8	—	22,1	—	—	—	56,1	2
3	Auswärtige Angelegenheiten	4,0	3,6	1,5	—	—	—	84,3	84,3	—	—	—	56,6	56,6	—	0,2	—	—	—	150,3	3
4	Verteidigung und Zivilschutz	3,9	187,6	20,1	0,0	5,4	5,4	86,4	91,8	0,0	19,5	19,5	76,9	96,4	—	13,5	—	0,6	—	413,8	4
5	Öffentliche Sicherheit und Ordnung	0,3	2,3	0,2	0,0	0,1	0,1	0,1	0,2	0,0	0,2	0,2	0,3	0,5	—	0,0	—	—	—	3,6	5
6	Rechtsschutz	4,0	0,1	—	—	—	—	0,0	0,0	—	—	—	0,0	0,0	—	—	—	—	—	4,1	6
7	**Bildungswesen, Wissenschaft, Forschung, kulturelle Angelegenheiten**	**9,6**	**4,3**	**1,6**	**—**	**—**	**—**	**1,0**	**1,0**	**—**	**—**	**—**	**12,9**	**12,9**	**2,1**	**3,9**	**—**	(Z) **0,8**	**—**	**36,2**	7
8	Schulen	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	8
9	Wissenschaftliche Hochschulen	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	9
10	Hochschulkliniken	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	10
11	Sonstige Hochschulen	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	11
12	Forschung außerhalb der Hochschulen	9,6	4,3	1,6	—	—	—	0,0	0,0	—	—	—	0,1	0,1	0,5	3,9	—	(Z) 0,8	—	20,8	12
13	Übrige Bereiche aus 1	—	0,0	—	—	—	—	1,0	1,0	—	—	—	12,8	12,8	1,6	—	—	—	—	15,4	13
14	**Soziale Sicherung, soziale Kriegsfolgeaufgaben, Wiedergutmachung**	**0,1**	**5,5**	**0,0**	**0,0**	**1,9**	**1,9**	**2,0**	**4,0**	**0,0**	**8,5**	**8,5**	**37,9**	**46,4**	**2,8** / (S) **1,7**	**46,6**	**—**	**—**	**—**	**107,0**	14
15	Sozialversicherung einschließlich Arbeitslosenversicherung	—	1,2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	(S) 1,5	—	—	—	—	2,7	15
16	Familien-, Sozial- und Jugendhilfe	0,1	1,0	—	0,0	—	0,0	0,1	0,1	0,0	—	0,0	—	0,0	—	—	—	—	—	1,2	16
17	Soziale Leistungen für Folgen von Krieg und politischen Ereignissen	—	2,7	—	—	—	—	1,9	1,9	—	—	—	37,5	37,5	2,8	45,6	—	—	—	90,5	17
18	Kriegsopferversorgung (Leistungen und Einrichtungen)	—	(0,0)	—	—	—	—	(0,5)	(0,5)	—	—	—	(27,0)	(27,0)	—	(40,0)	—	—	—	(67,5)	18
19	Lastenausgleich	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	19
20	Wiedergutmachung	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	0,1	—	—	—	—	0,1	20
21	Vertriebene und Flüchtlinge; Sonstiges	—	(2,7)	—	—	—	—	(1,4)	(1,4)	—	—	—	(10,5)	(10,5)	(2,7)	(5,6)	—	—	—	(22,9)	21
22	Übrige Bereiche aus 2	0,0	0,5	0,0	—	1,9	1,9	0,1	2,0	—	8,5	8,5	0,4	8,9	(S) 0,2	1,0	—	—	—	12,6	22
23	**Gesundheit, Sport und Erholung**	**0,0**	**0,6**	**—**	**0,3**	**0,0**	**0,3**	**—**	**0,3**	**0,1**	**—**	**0,1**	**6,7**	**6,8**	**—**	**—**	**—**	**—**	**—**	**7,7**	23
24	Einrichtungen und Maßnahmen des Gesundheitswesens	0,0	0,6	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2,4	2,4	—	—	—	—	—	3,0	24
25	Krankenhäuser und Heilstätten	—	—	—	0,3	0,0	0,3	—	0,3	0,1	—	0,1	4,4	4,4	—	—	—	—	—	4,7	25
26	Anstalten für Nerven- und Geisteskranke	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	26
27	Sport und Erholung	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	0,0	0,0	—	—	—	—	—	0,0	27
28	Reinhaltung von Luft, Wasser und Erde	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	28
29	**Wohnungswesen, Raumordnung und kommunale Gemeinschaftsdienste**	**—**	**4,5**	**—**	**156,4**	**0,0**	**156,4**	**12,7**	**169,1**	**198,5**	**0,0**	**198,5**	**36,6**	**235,1**	**—**	**—**	**—**	**—**	**—**	**408,8**	29
30	Wohnungswesen	—	4,5	—	149,6	0,0	149,6	12,7	162,3	194,7	0,0	194,8	36,6	231,3	—	—	—	—	—	398,2	30
31	Raumordnung, Landesplanung	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	31
32	Kommunale Gemeinschaftsdienste	—	—	—	6,8	—	6,8	—	6,8	3,8	—	3,8	—	3,8	—	—	—	—	—	10,6	32

noch: Teil III: Haushaltsquerschnitt

noch: A. Gliederung der Einnahmen nach Funktionen und Einnahmegruppen

— Millionen DM —

Lfd. Nr.	Funktion/Aufgabenbereich	Gebühren	Übrige Verwaltungseinnahmen	Erlöse	Zinseinnahmen					Darlehensrückflüsse					Zuweisungen von Ländern	Zuschüsse aus sonstigen Bereichen	Schuldenaufnahmen	Zuweisungen (Z), Zuschüsse für Investitionen	Sonstige Einnahmen	Einnahmen insgesamt	Lfd. Nr.
					aus dem öffentlichen Bereich			aus sonstigen Bereichen	zusammen	aus dem öffentlichen Bereich			aus sonstigen Bereichen	zusammen							
		Steuern (S)			LAF, ERP, Länder	Gemeinden / Sonstigen (S)	zusammen			LAF, ERP, Länder	Gemeinden / Sonstigen (S)	zusammen			von Gemeinden und Sonstigen (S)						
33	**Ernährung, Landwirtschaft und Forsten**	**712,8**	**7,5**	—	**1,4**	—	**1,4**	**19,5**	**20,9**	**8,7**	—	**8,7**	**47,5**	**56,2**	—	**1 153,6**	—	—	—	**1 951,1**	33
34	Produktivitäts- und absatzfördernde Maßnahmen	—	0,1	—	1,4	—	1,4	15,7	17,1	8,7	—	8,7	35,5	44,2	—	—	—	—	—	61,4	34
35	Flurbereinigung, Umlegungen	—	—	—	(1,4)	—	(1,4)	—	(1,4)	(8,7)	—	(8,7)	—	(8,7)	—	—	—	—	—	(10,1)	35
36	Ländliche Siedlung; Aufstockung und Aussiedlung; Wirtschaftswege	—	(0,1)	—	—	—	—	(15,7)	(15,7)	—	—	—	(35,5)	(35,5)	—	—	—	—	—	(51,3)	36
37	EWG-Ausrichtungsfonds	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	37
38	Übrige Bereiche aus 52	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	38
39	Einkommensstabilisierende Maßnahmen	711,9	2,1	—	—	—	—	3,8	3,8	—	—	—	11,7	11,7	—	—	—	—	—	729,5	39
40	EWG-Garantiefonds	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1 153,0	—	—	—	1 153,0	40
41	Übrige Bereiche aus 5	0,9	5,4	—	—	—	—	0,0	0,0	—	—	—	0,3	0,3	—	0,6	—	—	—	7,2	41
42	**Energie- und Wasserwirtschaft, Gewerbe, Dienstleistungen**	**149,7**	**9,6**	**0,0**	**4,0**	**2,1** / (S) **0,5**	**6,7**	**17,8**	**24,5**	**15,8**	**6,2** / (S) **1,7**	**23,7**	**63,6**	**87,4**	**50,0**	**10,2**	—	—	—	**331,4**	42
43	Energie- und Wasserwirtschaft, Kulturbau	—	—	—	—	(S) 0,0	0,0	0,0	0,1	—	(S) 0,2	0,2	0,4	0,7	—	—	—	—	—	0,7	43
44	Kernenergie	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	44
45	Sonstige Energieformen	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	45
46	Wasserwirtschaft und Kulturbau	—	—	—	—	—	—	(0,0)	(0,0)	—	—	—	(0,4)	(0,4)	—	—	—	—	—	(0,5)	46
47	Talsperren, Hochwasserrückhaltebecken	—	—	—	—	(S) (0,0)	(0,0)	—	(0,0)	—	(S) (0,2)	(0,2)	—	(0,2)	—	—	—	—	—	(0,3)	47
48	Küstenschutz	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	48
49	Sonstiges	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	49
50	Bergbau und verarbeitendes Gewerbe	—	—	—	—	—	—	0,0	0,0	—	—	—	—	—	50,0	—	—	—	—	50,0	50
51	Handel	—	—	—	0,1	—	0,1	—	0,1	0,2	—	0,2	—	0,2	—	—	—	—	—	0,3	51
52	Regionale Wirtschaftsförderung	—	—	—	3,9	2,1 / (S) 0,5	6,6	7,7	14,3	15,7	6,2 / (S) 1,5	23,4	22,5	45,9	—	—	—	—	—	60,1	52
53	Übrige Bereiche aus 6	148,7	9,6	0,0	—	—	—	11,0	11,0	—	—	—	40,7	40,7	—	10,2	—	—	—	220,2	53
54	**Verkehrs- und Nachrichtenwesen**	**118,3**	**37,8**	**1,6**	**23,7**	**0,7**	**24,4**	**0,6**	**25,0**	**22,0**	**2,1**	**24,1**	**1,4**	**25,5**	**6,1**	**15,9**	—	—	—	**230,2**	54
55	Straßen	0,4	23,9	0,8	0,1	0,7	0,9	0,6	1,5	1,4	2,1	3,5	1,4	4,8	—	—	—	—	—	31,4	55
56	Wasserstraßen und Häfen	93,0	0,5	0,7	0,4	—	0,4	—	0,4	0,4	—	0,4	—	0,4	—	—	—	—	—	95,0	56
57	Schienenverkehr	—	—	—	23,1	—	23,1	0,0	23,1	20,2	—	20,2	—	20,2	—	—	—	—	—	43,3	57
58	Übrige Bereiche aus 7	24,9	13,5	0,0	—	—	—	—	—	—	—	—	0,0	0,0	6,1	15,9	—	—	—	60,5	58
59	**Wirtschaftsunternehmen, allgemeines Grund-, Kapital- und Sondervermögen**	**710,0**	**525,1**	**81,4**	**5,0**	—	**5,0**	**55,0**	**60,0**	**14,0**	—	**14,0**	**1,7**	**15,7**	—	**8,0**	—	—	—	**1 400,2**	59
60	Wirtschaftsunternehmen	710,0	372,6	0,2	—	—	—	54,8	54,8	—	—	—	1,1	1,1	—	—	—	—	—	1 138,8	60
61	Allgemeines Grund-, Kapital- und Sondervermögen	—	152,5	81,2	5,0	—	5,0	0,1	5,1	14,0	—	14,0	0,6	14,6	—	8,0	—	—	—	261,5	61
62	**Allgemeine Finanzwirtschaft**	**1,0** / (S) **73 579,0**	**3,9**	—	—	—	—	**63,8**	**63,8**	—	—	—	**24,6**	**24,6**	**25,0** / (S) **9,3**	**5,8**	**3 589,0**	—	**4,8**	**77 306,1**	62
63	Steuern und allgemeine Finanzzuweisungen	1,0 / (S) 73 579,0	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	10,4	—	—	—	—	73 590,4	63
64	Schulden	—	—	—	—	—	—	63,8	63,8	—	—	—	24,6	24,6	—	—	3 589,0	—	—	3 677,4	64
65	Versorgung	—	0,4	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	14,6 / (S) 9,3	5,8	—	—	—	30,0	65
66	Rücklagen	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	66
67	Übrige Bereiche aus 9	—	3,5	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	4,8	8,3	67
68	**Gesamteinnahmen des ordentlichen und außerordentlichen Haushalts**	**1 729,2** / (S) **73 579,0**	**807,5**	**106,5**	**190,9**	**10,3** / (S) **0,5**	**201,7**	**344,4**	**546,1**	**259,3**	**36,5** / (S) **1,7**	**297,5**	**368,5**	**666,0**	**86,0** / (S) **11,0**	**1 279,9**	**3 589,0**	(Z) **0,8** / **0,6**	**4,8**	**82 406,5**	68

Teil III: Haushaltsquerschnitt

B. Gliederung der Ausgaben nach Funktionen und Ausgabengruppen

— Millionen DM —

Lfd. Nr.	Funktion/Aufgabenbereich	Personalausgaben	Sächliche Verwaltungsausgaben; Rüstungskäufe usw. (R)	Zinsausgaben: an öffentlichen Bereich	Zinsausgaben: an sonstige Bereiche	Zinsausgaben: zusammen	Tilgungsausgaben: an öffentlichen Bereich	Tilgungsausgaben: an sonstige Bereiche	Tilgungsausgaben: zusammen	Zuweisungen für laufende Zwecke an: LAF (L), ERP (E), Länder	Zuweisungen für laufende Zwecke an: Gemeinden Sozialversicherung (S)	Zuweisungen für laufende Zwecke an: zusammen	Zuschüsse für laufende Zwecke: Renten, Unterstützungen usw.	Zuschüsse für laufende Zwecke: an Unternehmen	Zuschüsse für laufende Zwecke: Sonstige	Zuschüsse für laufende Zwecke: zusammen	Schuldendiensthilfen: an Länder (L) an Gemeinden	Schuldendiensthilfen: an sonstige Bereiche	Schuldendiensthilfen: zusammen	Baumaßnahmen	Erwerb von Vermögen: beweglichem	Erwerb von Vermögen: unbeweglichem	Erwerb von Vermögen: Beteiligungen	Darlehen an öffentlichen Bereich: LAF, ERP, Länder	Darlehen an öffentlichen Bereich: Gemeinden Sonstige (S)	Darlehen an öffentlichen Bereich: zusammen	Darlehen an sonstige Bereiche	Darlehen an: zusammen	Zuweisungen, Zuschüsse für Investitionen an öffentlichen Bereich: LAF, ERP, Länder	Zuweisungen, Zuschüsse für Investitionen an öffentlichen Bereich: Gemeinden Sonstige (S)	Zuweisungen, Zuschüsse für Investitionen an öffentlichen Bereich: zusammen	Zuweisungen, Zuschüsse für Investitionen an sonstige Bereiche	Zuweisungen, Zuschüsse für Investitionen an: zusammen	Sonstige Ausgaben	Ausgaben insgesamt	Lfd. Nr.
1	**Allgemeine Dienste**	**8 552,6**	(R) **2 962,9** **8 212,4**	—	—	—	—	—	—	**315,5**	(S) **275,7** **1,0**	**592,2**	**14,6**	**10,7**	**1 968,9**	**1 994,2**	—	—	—	**299,3**	**257,2**	**177,6**	**193,4**	**0,7**	**17,9**	**18,5**	**1 669,1**	**1 687,6**	**41,7**	(S) **179,5** **0,8**	**222,0**	**161,5**	**383,5**	— **300,0**	**25 012,9**	1
2	Politische Führung und zentrale Verwaltung	1 304,0	464,6	—	—	—	—	—	—	90,5	(S) 0,2	90,7	5,0	0,0	307,8	312,8	—	—	—	100,9	11,5	6,1	—	—	—	—	2,0	2,0	—	—	—	0,3	0,3	—	2 292,8	2
3	Auswärtige Angelegenheiten	192,9	58,4	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1,9	—	1 224,4	1 226,3	—	—	—	8,5	2,2	4,2	193,4	—	—	—	1 240,0	1 240,0	—	—	—	22,2	22,5	—	2 948,3	3
4	Verteidigung und Zivilschutz	6 788,5	(R) 2 374,7 8 212,4	—	—	—	—	—	—	224,9	(S) 275,7 0,8	501,3	7,8	10,7	435,4	453,8	—	—	—	159,9	189,7	167,3	—	0,7	17,7	18,4	426,7	445,2	41,7	(S) 178,6 0,8	221,0	138,6	359,7	— 300,0	19 352,4	4
5	Öffentliche Sicherheit und Ordnung	222,2	58,8	—	—	—	—	—	—	0,2	—	0,2	—	—	0,4	0,4	—	—	—	28,2	53,7	0,0	—	—	0,1	0,1	0,4	0,5	0,1	0,6	0,6	0,4	1,0	—	365,1	5
6	Rechtsschutz	45,0	6,4	—	—	—	—	—	—	—	—	—	0,0	—	0,9	0,9	—	—	—	1,9	0,1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	54,4	6
7	**Bildungswesen, Wissenschaft, Forschung, kulturelle Angelegenheiten**	**130,6**	**73,9**	—	—	—	—	—	—	**126,8**	**3,0**	**129,8**	**6,0**	**102,4**	**986,4**	**1 094,8**	—	—	—	**46,3**	**23,2**	**0,1**	—	—	—	—	—	—	**851,4**	**5,7**	**857,1**	**302,9**	**1 160,0**	— **50,0**	**2 608,8**	7
8	Schulen	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	0,1	0,1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	19,0	4,9	23,9	—	23,9	—	24,0	8
9	Wissenschaftliche Hochschulen	—	—	—	—	—	—	—	—	11,6	—	11,6	—	—	0,1	0,1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	776,5	—	776,5	—	776,5	—	788,1	9
10	Hochschulkliniken	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	30,0	—	30,0	—	30,0	—	30,0	10
11	Sonstige Hochschulen	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	0,9	0,9	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	0,9	11
12	Forschung außerhalb der Hochschulen	128,6	60,8	—	—	—	—	—	—	7,3	—	7,3	0,4	102,4	916,0	1 018,8	—	—	—	46,3	23,2	0,1	—	—	—	—	—	—	16,0	0,8	16,8	290,7	307,5	— 50,0	1 542,5	12
13	Übrige Bereiche aus 1	2,1	13,1	—	—	—	—	—	—	107,9	3,0	110,9	5,6	—	69,5	75,0	—	—	—	0,0	—	—	—	—	—	—	—	—	10,0	—	10,0	12,2	22,2	—	223,3	13
14	**Soziale Sicherung, soziale Kriegsfolgeaufgaben, Wiedergutmachung**	**16,2**	**200,8**	—	—	—	—	—	—	**1 744,8** (L) **253,6**	**424,1** (S) **11 847,7**	**14 270,3**	**8 431,0**	**70,2**	**261,5**	**8 762,8**	—	**2,0**	**2,0**	**0,3**	**0,1**	—	—	—	**1,5**	**1,5**	**68,4**	**69,9**	**5,8**	**1,6**	**7,4**	**130,1**	**137,5**	—	**23 459,9**	14
15	Sozialversicherung einschließlich Arbeitslosenversicherung	—	—	—	—	—	—	—	—	72,0	(S) 11 229,6	11 301,6	83,1	—	—	83,1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	11 384,7	15
16	Familien-, Sozial- und Jugendhilfe	0,2	0,1	—	—	—	—	—	—	295,1	17,8 (S) 261,6	574,5	2 770,6	—	114,0	2 884,5	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	9,0	9,0	5,8	—	5,8	—	5,8	—	3 474,0	16
17	Soziale Leistungen für Folgen von Krieg und politischen Ereignissen	2,1	198,9	—	—	—	—	—	—	1 135,9 (L) 253,6	(S) 337,3 352,8	2 079,5	5 480,8	70,2	71,1	5 622,1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	51,6	51,6	—	—	—	121,0	121,0	—	8 075,2	17
18	Kriegsopferversorgung (Leistungen und Einrichtungen)	—	(179,3)	—	—	—	—	—	—	(105,0)	(S) (310,0) (349,9)	(764,9)	(5 184,5)	(70,2)	(4,1)	(5 258,8)	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	(36,2)	(36,2)	—	—	—	(120,0)	(120,0)	—	(6 359,3)	18
19	Lastenausgleich	—	—	—	—	—	—	—	—	(L) (253,6)	—	(253,6)	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	(253,6)	19
20	Wiedergutmachung	—	—	—	—	—	—	—	—	(975,0)	(S) (2,0)	(977,0)	(252,8)	—	(0,3)	(253,1)	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	(1 230,1)	20
21	Vertriebene und Flüchtlinge; Sonstiges	(2,1)	(19,5)	—	—	—	—	—	—	(55,9)	(27,3) (S) (0,9)	(84,0)	(43,5)	—	(66,7)	(110,1)	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	(15,4)	(15,4)	—	—	—	(1,0)	(1,0)	—	(232,2)	21
22	Übrige Bereiche aus 2	13,9	1,9	—	—	—	—	—	—	241,8	69,0 (S) 3,8	314,7	96,6	—	76,5	173,1	—	2,0	2,0	0,3	0,1	—	—	—	1,5	1,5	7,8	9,3	—	1,6	1,6	9,1	10,7	—	526,0	22
23	**Gesundheit, Sport und Erholung**	**1,5**	**1,1**	—	—	—	—	—	—	—	—	—	**0,0**	—	**29,9**	**29,9**	—	—	—	**0,0**	**0,1**	—	—	—	—	—	**27,0**	**27,0**	**23,1**	—	**23,1**	**28,1**	**51,2**	—	**110,7**	23
24	Einrichtungen und Maßnahmen des Gesundheitswesens	1,5	1,1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	0,0	—	18,2	18,3	—	—	—	0,0	0,1	—	—	—	—	—	—	—	0,1	—	0,1	3,3	3,4	—	24,4	24
25	Krankenhäuser und Heilstätten	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	24,0	24,0	—	—	—	5,8	5,8	—	29,8	25
26	Anstalten für Nerven- und Geisteskranke	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	26
27	Sport und Erholung	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	8,3	8,3	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	3,0	3,0	23,0	—	23,0	19,0	42,0	—	53,3	27
28	Reinhaltung von Luft, Wasser und Erde	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	3,3	3,3	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	3,3	28
29	**Wohnungswesen, Raumordnung und kommunale Gemeinschaftsdienste**	—	—	—	—	—	—	—	—	**589,0**	**4,9**	**593,9**	**0,0**	—	**2,9**	**2,9**	(L) **99,0** **7,2**	**143,4**	**249,6**	**0,1**	—	—	**1,5**	**425,6**	**1,3**	**426,9**	**95,7**	**522,5**	—	**3,7**	**3,7**	—	**3,7**	—	**1 374,3**	29
30	Wohnungswesen	—	—	—	—	—	—	—	—	580,0	—	580,0	0,0	—	0,5	0,5	(L) 99,0	143,4	242,4	0,1	—	—	1,5	350,8	—	350,8	95,7	446,5	—	—	—	—	—	—	1 271,0	30
31	Raumordnung, Landesplanung	—	—	—	—	—	—	—	—	9,0	—	9,0	—	—	2,4	2,4	—	—	—	—	—	—	—	31,0	—	31,0	—	31,0	—	—	—	—	—	—	42,4	31
32	Kommunale Gemeinschaftsdienste	—	—	—	—	—	—	—	—	—	4,9	4,9	—	—	—	—	7,2	—	7,2	—	—	—	—	43,8	1,3	45,1	—	45,1	—	3,7	3,7	—	3,7	—	60,8	32

noch: Teil III: Haushaltsquerschnitt

noch: B. Gliederung der Ausgaben nach Funktionen und Ausgabengruppen

— Millionen DM —

Lfd. Nr.	Funktion/Aufgabenbereich	Personalausgaben	Sächliche Verwaltungsausgaben	Rüstungskäufe usw. (R)	Zinsausgaben: an öffentlichen Bereich	Zinsausgaben: an sonstige Bereiche	Zinsausgaben: zusammen	Tilgungsausgaben: an öffentlichen Bereich	Tilgungsausgaben: an sonstige Bereiche	Tilgungsausgaben: zusammen	Zuweisungen für laufende Zwecke an: LAF (L), ERP (E), Länder	Zuweisungen für laufende Zwecke an: Gemeinden Sozialversicherung (S)	Zuweisungen für laufende Zwecke an: zusammen	Zuschüsse für laufende Zwecke: Renten, Unterstützungen usw.	Zuschüsse für laufende Zwecke: an Unternehmen	Zuschüsse für laufende Zwecke: Sonstige	Zuschüsse für laufende Zwecke: zusammen	Schuldendiensthilfen: an Länder (L) an Gemeinden	Schuldendiensthilfen: an sonstige Bereiche	Schuldendiensthilfen: zusammen	Baumaßnahmen	Erwerb von Vermögen: beweglichem	Erwerb von Vermögen: unbeweglichem	Erwerb von Vermögen: Beteiligungen	Darlehen an öffentlichen Bereich: LAF, ERP, Länder	Darlehen an öffentlichen Bereich: Gemeinden Sonstige (S)	Darlehen an öffentlichen Bereich: zusammen	Darlehen an: sonstige Bereiche	Darlehen an: zusammen	Zuweisungen, Zuschüsse für Investitionen an öffentlichen Bereich: LAF, ERP, Länder	Zuweisungen, Zuschüsse für Investitionen an öffentlichen Bereich: Gemeinden Sonstige (S)	Zuweisungen, Zuschüsse für Investitionen an öffentlichen Bereich: zusammen	Zuweisungen, Zuschüsse für Investitionen an: sonstige Bereiche	Zuweisungen, Zuschüsse für Investitionen an: zusammen	Sonstige Ausgaben	Ausgaben insgesamt	Lfd. Nr.
33	**Ernährung, Landwirtschaft und Forsten**	**12,0**	**20,3**		—	—	—	—	—	—	**1 323,3**	—	**1 323,3**	—	**1 531,4**	**2 637,9**	**4 169,3**	—	**452,8**	**452,8**	**0,0**	**0,8**	—	—	—	—	—	**63,9**	**63,9**	**670,3**	—	**670,3**	**82,7**	**753,0**	**265,0**	**7 060,4**	33
34	Produktivitäts- und absatzfördernde Maßnahmen	—	15,5		—	—	—	—	—	—	43,6	—	43,6	—	—	9,3	9,3	—	41,5	41,5	—	0,1	—	—	—	—	—	57,7	57,7	661,3	—	661,3	82,7	744,0	265,0	1 176,6	34
35	Flurbereinigung, Umlegungen	—	(0,2)		—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	(230,0)	35
36	Ländliche Siedlung; Aufstockung und Aussiedlung; Wirtschaftswege	—	(15,3)		—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	(41,5)	(41,5)	—	—	—	—	—	—	(57,7)	(57,7)	(145,0)	—	(145,0)	(82,7)	(227,7)	—	(342,2)	36
37	EWG-Ausrichtungsfonds	—	—		—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	37
38	Übrige Bereiche aus 52	—	—		—	—	—	—	—	—	(43,6)	—	(43,6)	—	—	(9,3)	(9,3)	—	—	—	—	(0,1)	—	—	—	—	—	—	(286,5)	—	(286,5)	—	(286,5)	(265,0)	(604,5)	38
39	Einkommensstabilisierende Maßnahmen	—	—		—	—	—	—	—	—	1 260,3	—	1 260,3	—	1 531,4	0,3	1 531,7	—	411,3	411,3	—	—	—	—	—	6,2	6,2	9,0	—	9,0	—	9,0	—	3 218,5	39
40	EWG-Garantiefonds	—	—		—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2 607,5	2 607,5	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2 607,5	40
41	Übrige Bereiche aus 5	12,0	4,8		—	—	—	—	—	—	19,4	—	19,4	—	—	20,8	20,8	—	—	—	0,0	0,8	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	57,8	41
42	**Energie- und Wasserwirtschaft, Gewerbe, Dienstleistungen**	**74,9**	**59,2**		—	—	—	—	—	—	(L) **13,5** (E) **21,0**	**0,0**	**34,5**	**780,9**	**725,7**	**95,5**	**1 602,1**	(L) **1,0** **27,0**	**42,0**	**70,0**	**6,5**	**2,6**	—	—	—	**0,4**	**0,4**	**3,5**	**3,9**	**303,6**	(S) **75,0** **7,0**	**386,1**	**481,3**	**867,4**	—	**2 721,1**	42
43	Energie- und Wasserwirtschaft, Kulturbau	—	—		—	—	—	—	—	—	(L) 13,5	—	13,5	—	301,1	43,6	344,7	—	—	—	—	—	—	—	—	0,4	0,4	—	0,4	241,6	0,5	242,1	198,5	440,6	—	799,2	43
44	Kernenergie	—	—		—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	(51,1)	(43,5)	(94,6)	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	(198,5)	(198,5)	—	(293,1)	44
45	Sonstige Energieformen	—	—		—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	(250,0)	—	(250,0)	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	(250,0)	45
46	Wasserwirtschaft und Kulturbau	—	—		—	—	—	—	—	—	(L) (13,5)	—	(13,5)	—	—	(0,1)	(0,1)	—	—	—	—	—	—	—	—	(0,4)	(0,4)	—	(0,4)	(241,6)	(0,5)	(242,1)	—	(242,1)	—	(256,1)	46
47	Talsperren, Hochwasserrückhaltebecken	—	—		—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	47
48	Küstenschutz	—	—		—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	48
49	Sonstiges	—	—		—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	49
50	Bergbau und verarbeitendes Gewerbe	1,0	0,8		—	—	—	—	—	—	—	—	—	40,0	397,1	13,5	450,6	—	22,3	22,3	—	0,0	—	—	—	18,5	18,5	—	—	—	94,5	94,5	—	587,8	50
51	Handel	—	26,6		—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	16,0	16,0	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	42,6	51
52	Regionale Wirtschaftsförderung	—	—		—	—	—	—	—	—	(E) 21,0	—	21,0	—	27,5	—	27,5	(L) 1,0 27,0	19,5	47,5	—	—	—	—	—	35,0	35,0	62,0	(S) 75,0 7,0	144,0	88,3	232,3	—	363,3	52
53	Übrige Bereiche aus 6	73,9	31,8		—	—	—	—	—	—	0,0	0,0	0,0	740,9	—	22,4	763,3	—	0,2	0,2	6,5	2,6	—	—	—	— 50,0	— 50,0	—	—	—	100,0	100,0	—	928,2	53
54	**Verkehrs- und Nachrichtenwesen**	**338,0**	**174,0**		—	—	—	—	—	—	**106,7**	(S) **2,3**	**109,0**	**0,1**	**107,9**	**172,3**	**280,3**	—	**199,0**	**199,0**	**3 581,8**	**64,9**	**0,6**	**2,4**	**75,0**	—	**75,0**	**157,1**	**232,1**	**32,1**	**955,4**	**987,5**	**267,3**	**1 254,8**	—	**6 236,9**	54
55	Straßen	—	7,1		—	—	—	—	—	—	103,7	—	103,7	—	16,0	—	16,0	—	151,0	151,0	3 447,8	—	—	—	—	—	—	66,1	66,1	32,1	951,9	984,0	—	984,0	—	4 775,7	55
56	Wasserstraßen und Häfen	116,9	100,2		—	—	—	—	—	—	3,0	—	3,0	—	—	0,1	0,1	—	48,0	48,0	119,4	7,6	0,6	2,4	—	—	—	18,0	18,0	—	—	—	—	—	—	416,1	56
57	Schienenverkehr	—	—		—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	75,0	—	75,0	—	75,0	—	3,5	3,5	—	3,5	—	78,5	57
58	Übrige Bereiche aus 7	221,1	66,6		—	—	—	—	—	—	0,0	(S) 2,3	2,3	0,1	91,9	172,3	264,3	—	—	—	14,7	57,3	—	—	—	—	—	73,0	73,0	—	—	—	267,3	267,3	—	966,6	58
59	**Wirtschaftsunternehmen, allgemeines Grund-, Kapital- und Sondervermögen**	**9,0**	**83,5**		—	—	—	—	—	—	**2,0**	**2,7**	**4,7**	—	**2 730,4**	**0,7**	**2 731,1**	—	**326,7**	**326,7**	**45,6**	—	**9,0**	**126,9**	—	—	—	**7,4**	**7,4**	—	—	—	**13,1**	**13,1**	**0,0**	**3 356,9**	59
60	Wirtschaftsunternehmen	9,0	4,9		—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2 730,3	—	2 730,3	—	326,7	326,7	0,5	—	—	126,9	—	—	—	7,4	7,4	—	—	—	13,1	13,1	0,0	3 218,8	60
61	Allgemeines Grund-, Kapital- und Sondervermögen	—	78,6		—	—	—	—	—	—	2,0	2,7	4,7	—	0,1	0,7	0,8	—	—	—	45,1	—	9,0	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	138,2	61
62	**Allgemeine Finanzwirtschaft**	**4 315,8**	—		**293,4**	**2 472,0**	**2 765,4**	—	—	—	**3 211,0**	(S) **45,4** **105,5**	**3 362,0**	**1,2**	—	**14,8**	**16,0**	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	**5,4**	**10 464,6**	62
63	Steuern und allgemeine Finanzzuweisungen	—	—		—	—	—	—	—	—	2 455,8	—	2 455,8	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2 455,8	63
64	Schulden	—	—		293,4	2 472,0	2 765,4	—	—	—	290,4	—	290,4	0,2	—	—	0,2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	3 056,1	64
65	Versorgung	2 681,8	—		—	—	—	—	—	—	464,8	(S) 45,4 105,5	615,7	0,9	—	11,5	12,4	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	3 310,0	65
66	Rücklagen	—	—		—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	66
67	Übrige Bereiche aus 9	1 634,0	—		—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	3,3	3,3	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	5,4	1 642,7	67
68	**Gesamtausgaben des ordentlichen und außerordentlichen Haushalts**	**13 450,7**	(R) **3 575,4** **8 212,4**		**293,4**	**2 472,0**	**2 765,4**	—	—	—	(L) **267,1** (E) **21,0** **7 419,2**	(S) **755,8** **11 956,6**	**20 419,7**	**9 233,8**	**5 278,7**	**6 171,1**	**20 683,6**	(L) **100,0** **34,2**	**1 165,9**	**1 300,1**	**3 980,0**	**348,9**	**187,3**	**324,2**	**501,3**	**21,0**	**522,3**	**2 092,0**	**2 614,3**	**1 928,1**	(S) **1 221,4** **7,8**	**3 157,3**	**1 466,9**	**4 624,2**	**— 79,6**	**82 406,5**	68